













































































































































































































- breiten sich die Flammen rasend schnell aus. Binnen weniger Minuten ist von dem Bus nur noch ein Blechgerippe übrig. Die Feuerwehr kann nur noch Fahrzeugreste löschen. Offenbar bricht der Brand im Motorraum aus und erfasst dann das gesamte Fahrzeug. Zwei Mädchen werden mit leichten Rauchvergiftungen zur Beobachtung in Krankenhäuser gebracht. Die Klasse kann später mit einem Ersatzbus die Reise fortsetzen.
17. Die Aachener Kindertagesstätte der AWO "Mittendrin" erhält den Deutschen Präventionspreis. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt nimmt die Auszeichnung, die mit 10 000 Euro dotiert ist, selbst vor. Das Aachener Familienzentrum kann eine Fachjury mit seinem ganzheitlichen Präventionskonzept überzeugen und wird mit drei anderen Einrichtungen dafür ausgezeichnet, sich für die Gesundheit von Vorschulkindern in besonderem Maß einzusetzen.
- Das ehemalige Sparkassen-Vorstandsmitglied Peter Graf wird im Rahmen einer Feierstunde in der Rokoko-Bibliothek der Abtei Rolduc bei Kerkrade mit der Euriade-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Werner Jansen, Intendant des Euriade-Festivals, rühmt in seiner Laudatio Grafen "Stille, Wärme und Besonnenheit". Mit der Verleihung der Ehrennadel reiht sich der Sparkassen-Direktor im Ruhestand in eine Galerie illustrierter Persönlichkeiten ein: Vor ihm erhielten die Ehrennadel unter anderem Sabine Christiansen und der ehemalige WDR-Intendant Fritz Pleitgen.
18. Der passionierte Saxophonist, Flötist und Klarinetist Charly Endres, Kultlehrer am Einhard-Gymnasium mit den Fächern Musik, Sport und Pädagogik und in den 60-er Jahren Mitbegründer der legendären "Aquis Combo" feiert mit einem öffentlichen Abschieds-Happening seinen Eintritt in den Vorruhestand.
19. Frohen Mutes feiern Joseph und Elisabeth Sinzenhauser die Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und Brands Bezirksvorsteher Herbert Henn sowie Bezirksamtsleiterin Marianne Krott gratulieren im Namen der Stadt den Eheleuten, die heute 60 Jahre verheiratet sind.
- Ebenfalls 60 Jahre verheiratet ist das Ehepaar Friedrich und Erna Leineßer.
- Das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen fusioniert mit dem TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß und bildet die erste Formationsgemeinschaft in der Latein-Bundesliga. Sie wird unter dem Namen Formationsgemeinschaft NRW Aachen/Düsseldorf in der neuen Saison mit dem A-Team den Startplatz der Düsseldorfer in der ersten Bundesliga einnehmen sowie mit dem B-Team auf dem Startplatz der Aachener in Liga 2 antreten.

20. Insgesamt 3 200 junge Leute, darunter 800 Grundschüler und 2 400 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen sowie Studierende, laufen gemeinsam für den Frieden. Sie treffen sich am Aachener Markt, um ihre Runden um Dom und Rathaus zu drehen, jede einzelne ein Kilometer lang. Der 7. Aachener Friedenslauf findet unter dem Motto "Gemeinsam gegen Gewalt" statt. Träger der Veranstaltung sind neben Pax Christi das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus, das Forum Ziviler Friedensdienst, der Aachener Friedenspreis sowie Missio. Neu dabei sind die Evangelische Studierenden-Gemeinde und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Der Reinerlös der siebten Auflage des Friedenslaufs wird uneingeschränkt für Friedensprojekte verwendet.

Der Aachener Schauspieler Heino Cohrs wird 85 Jahre alt. 1958 verpflichtete Intendant Paul Mundorf Cohrs für das Stadttheater Aachen. Seitdem spielt er hier alles, was Hintergrund, Esprit, Handwerk und Witz verlangt. Von den Kritikern wurde er gerne als "begnadeter Meister der stillen Pointen" bezeichnet. Das Publikum liebt ihn.

- Der Chefredakteur der Aachener Zeitung und der Aachener Nachrichten, Bernd Mathieu, wird von der Fachhochschule Aachen auf Vorschlag des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik zum Honorarprofessor ernannt. Der neue Professor ist seit 2003 Lehrbeauftragter im damals neu gegründeten Studiengang Communication & Multimedia Design.
- Besucherrekord des Aachener Sinfonieorchesters: Beim jüngsten Konzert wird der 16. 000. Besucher gezählt. Die Besucherzahl der insgesamt 16 Konzerte steigt um mehr als 1 000 Besucher im Vergleich zur Vorjahres-Spielzeit.

21. Die Ehren- und Gründungsvorsitzende des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen-Toledo, Rita Becker, vollendet ihr 80. Lebensjahr. Anstoß für die Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Toledo, die im Jahr 1985 besiegelt wurde, war für sie die Verleihung des Karlspreises an den spanischen König Juan Carlos im Jahr 1982. Sie baute die Partnerschaft mit auf und führte den Verein 16 Jahre lang.

Blumen gibt es jede Menge, Glückwünsche noch viel mehr und von der Stadt einen Präsentkorb. Den nimmt Theresia Rühlmann im Seniorenheim St. Laurentius in Laurensberg mit viel Freude aus der Hand von Bürgermeisterin Astrid Ströbele entgegen - schließlich ist der 100. Geburtstag ein ganz besonderer Anlass.

Ebenfalls sein 100. Lebensjahr vollendet Edwin Seifert. Sein Leben war mehr als bewegt, geprägt von persönlichen und all gemeinen, w eltpolitischen Ereignissen. Guten wie schwierigen. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Die Wasserballerinnen der Aachener Schwimmvereinigung 06 haben es geschafft: Mit dem hohen und klar formulierten Ziel "Titelgewinn" war man in die Saison gestartet, als Meister beendet man diese. N ach der Steigerung von Platz 8 auf Platz 4 in der Spielzeit zuvor, erfüllt sich das Team den großen Wunsch durch einen 9 : 4- Sieg im letzten Saisonspiel gegen Duisburg.

22. Aachen feiert sein 10. Multikultifest. Dertraditionelle Umzug führt durch die Stadt vom Bahnhof Rothe Erde über das Frankenberger Viertel bis zum Kennedypark. Im Park heißt es dann " Bühne frei zum Fest der Völkerv erständigung", wo an zahlreichen Ständen verschiedener Kulturvereine Schmackhaftes aus Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika kredenzt wird.

In St. Donatus, gleichzeitig ig Ordenskirche der Ritter vom Heiligen Grab, Komturei Carolus Magnus Aachen, findet in wür devollem Rahmen der Ämterwechsel des Leitenden Komturs und des Priorsstatt. Aus Altersgründen übergibt Gernot Valk nach acht Jahren sein Amt als Leitender Komtur an Hans Mülders, Direktor der Pax Bank, Aachen. Die Nachfolge v on Altabt Dr. Albert Altenähr, der 17 Jahre als Prior der Komturei gewirkt hatte, tritt Pastor Ralf Freyaldenhoven an. Er ist seit sechs Jahren Mitglied des Ritterordens und war im Mai irKöln bei der 75-Jahrfeier des Ritterordens in Deutschland von der Deutschen Statthalterei zum Komtur promoviert worden. Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem ist ein päpstlicher Laienorden, der sich finanziell und ideell für die bedrängten Christen im Heiligen Land engagiert. In Deutschland gibt es insgesamt 1 300 Mitglieder des Ordens. Eine der insgesamt 37 Komtureien ist die Komturei Carolus Magnus Aachen, der knapp 50 Ritter und Ritterdamen angehören.

23. Das Aachener Projekt " Wohnduo - W ohnen für Hilfe" wird von NRW-Generationenminister Armin Laschet aus gezeichnet. Die Aachener hatten an dem Wettbewerb "Projekte für Generationen" teilgenommen und werden in der Kategorie "Zusammen leben" aus gezeichnet. Landesweit hatten 269 Projekte an dem Wettbewerb teilgenommen. D as Aachener Projekt " Wohnduo" führt Senioren und Studenten in Wohngemeinschaften zusammen. Studenten finden kostengünstige Unterkünfte; Senioren erhalten als Gegenleistung Hilfe im Alltag.

Als Regionaldekan hat sich Hans-Georg Sc hornstein für die Menschen im Bistum eingesetzt. Ob es um Arbeitslosenprojekte oder um die Beratung von Schwangeren

ging, er nahm die Sorgen und Nöte der Menschen ernst. Die christliche Botschaft vermittelte er mit Freude und Optimismus, ob als Pfarrer oder auch als Karnevalsprinz. Nach zehn Jahren wird er im Haus Eich verabschiedet. Als Leiter der neu gegründeten Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Aachen-Kornelimünster/Roetgen wird er dem Bistum erhalten bleiben.

Der Deutsche Olympische Sportbund gibt bekannt, dass die beiden Kunst- und Turmspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg vom SV Neptun Aachen im deutschen Aufgebot für die Olympischen Spiele in Peking sind. Mitte Juli werden die letzten Teilnehmer für Peking nominiert.

- Ein Jugendprojekt im Aachener Ostviertel belegt beim Landeswettbewerb "Demokratie leben" den ersten Platz. Zwölf Jugendliche der Offenen Tür Josefshaus haben ein Jugendbüro als Anlaufstelle für Gleichaltrige gegründet. In der Beratungsstelle können die Jugendlichen Probleme in Schule und Familie ansprechen. Zugleich ist das Büro Sprachrohr für die Anliegen von deutschen Jugendlichen und jungen Migranten. Die Auszeichnung ist mit 3 000 Euro dotiert.
24. In einer Sondersitzung des Hauptausschusses der Stadt Aachen wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, das Projekt "Haus der Identität und Integration" zur Förderung durch das Land NRW anzumelden. Das "Haus der Identität und Integration" soll im ehemaligen Hauptgebäude der Rheinadel Automation GmbH am Reichsweg entstehen. In dem multikulturellen Begegnungszentrum sollen unter anderem das Stadtarchiv, Vereine und Einrichtungen zur Integration untergebracht werden. Die Kosten für einen möglichen Kauf und die Instandsetzung werden auf etwa sechs Millionen Euro geschätzt.

Die Aachen-Münchener Versicherung legt für ihr neues Direktionsgebäude an der Ecke Borngasse/Franzstraße den Grundstein. Bereits im Herbst kommenden Jahres soll der Gebäudekomplex fertig sein. Künftig werden dort rund 1 000 Menschen arbeiten. Die Investition von 100 Millionen Euro wird als klares Bekenntnis zum Standort Aachen für die nächsten Jahrzehnte gewertet.

Beschäftigte des Aachener Spielcasinos demonstrieren gemeinsam mit anderen Mitarbeitern der Westspiel-Gruppe vor dem Finanzministerium in Düsseldorf. Sie fordern mehr Gehalt. Laut ver.di sind die Gehälter für die Croupiers seit 12 Jahren nicht mehr erhöht worden. Die laufenden Tarifverhandlungen wurden abgebrochen. In Aachen sind laut Gewerkschaft etwa 140 Beschäftigte betroffen.

An der RWTH Aachen geht es beim "Tag der Wissenschaftsgeschichte" um die Rolle

der Geschlechter. In Vorträgen und Diskussionen wird dabei auch die gesellschaftliche Wahrnehmung und Wertschätzung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb beleuchtet - gerade in den Bereichen, die traditionell eine Männerdomäne sind, wie etwa die Naturwissenschaften.

60 Jahre verheiratet sind Joseph und Martha Justen. Zu dem seltenen Fest der Diamanthochzeit gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Dr. Ralf Otten.

Auch die Eheleute Hubert und Elisabeth Brammertz feiern ihre Diamanthochzeit. Sie haben sowohl familiär als auch geschäftlich ein Lebenswerk geschaffen, das sich sehen lassen kann. Sie haben eine Schreinerei aufgebaut, die Sohn Eduard in Familientradition weiterführt.

Einen besonderen Ehrentag feiert Schwester M. Gottburga im Franziskuskloster am Lindenplatz. Sie vollendet ihr 100. Lebensjahr. 1928 ist sie in das Aachener Mutterhaus des Ordens eingetreten. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert der Ordensfrau, die mit bürgerlichem Namen Katharina Johann heißt, im Namen der Stadt.

25. In einer Sondersitzung des Rates der Stadt wird einstimmig beschlossen, dass die Stadt Aachen mit den Bauarbeiten für das Tivoli-Umfeld am 1. Oktober beginnen will. Zu den Maßnahmen gehören zum Beispiel ein neuer Stadionvorplatz, der Umbau der Krefelder Straße und eine neue Fußgängerbrücke. Das Ganze kostet fast 13 Millionen Euro. Bis zur geplanten Eröffnung des neuen Tivoli im Juli 2009 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Der Kinderhort am Salvatorberg schließt nach 14 Jahren im Zuge der Einrichtung der Offenen Ganztagschulen.

26. Eine große Ehre wird dem SPD-Ratsherrn Claus Haase zuteil: Wie schon vor ihm Kunstmäzen Peter Ludwig, der frühere Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré und DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun wird er von der luxemburgischen Regierung und Großherzog Henri zum "Ritter im Verdienstorden" ernannt. Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun händigt dem ehemaligen RWTH-Studienberater im "Aachen-Fenster" am Büchel diese Auszeichnung aus. "Claus Haase war über zwei Jahrzehnte der ehrliche Makler zwischen der Stadt Aachen, den Hochschulen und der großen Schar der luxemburgischen Studenten in der Kaiserstadt" wird in der Begründung ausgeführt.



- Manfred Langner wird neuer Intendant der Schauspielbühnen in Stuttgart. Der Intendant am Grenzlandtheater Aachen löst zur Spielzeit 2009/2010 Carl Philip von Maldeghem ab. Maldeghem wechselt an die Salzburger Landesbühne. Der 1958 in Wiesbaden geborene Langner kann sich gegen 67 andere Bewerber durchsetzen. Langner ist seit 1994 Intendant am Grenzlandtheater Aachen. Die Stuttgarter Bühnen gehören zu den fünf bestbesuchten Sprechtheatern in Deutschland.
  - Nach 38 Jahren schließt die katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius. Aufgrund eines jährlichen Defizits von 25 000 Euro, welche die Pfarrgemeinde St. Bonifatius - Träger der Kita - nicht mehr aufbringen kann, muss die Einrichtung schließen.
  - Nur auf den 12. von insgesamt 21 Plätzen in der Kategorie "kleine Zoos" kommt in einer Wertung des Hamburger Magazins "Stern" der Aachener Euregiozoo an der Oberen Drimbornstraße. So erreicht der Tierpark beim "Besucherservice" nur den 15. Platz, in Sachen Gastronomie wird der 16. Platz erreicht und bei der Beschilderung der 17. Erheblich besser sieht es in Sachen Tierhaltung aus: Die Haltung der Wiederkäuer wird mit dem 6. Platz bedacht, die der pferdeartigen Tiere mit dem 5. Rang und die Schildkrötenanlage ist sogar die beste von allen im Test der kleinen Zoos.
  - Das Architektur- und Planungsbüro "hks" aus Aachen soll die Umgestaltung des Verwaltungsgebäudes am Katschhof zum "Centre Charlemagne" planen. Das Büro konnte sich im Rahmen einer internationalen Ausschreibung des Projektes unter den Augen einer Jury aus Verwaltung, Politik und externen Experten gegen 13 Mitbewerbern durchsetzen. Der Planungsausschuss hat die Entscheidung bereits bestätigt. Kostenrahmen: neun Millionen Euro für den Umbau, zwei Millionen für die Sanierung. Unter anderem soll am Katschhof ein Geschichtslabor über die Entwicklung Aachens als europäische Stadt informieren.
27. Eine Delegation der Stadt Aachen reist nach Naumburg an der Saale, um an den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Domstädten teilzunehmen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bekräftigt feierlich am 29. Juni den Pakt mit seinem Kollegen Bernward Küper durch eine Neu-Unterzeichnung.

Die Fahrradstation am Hauptbahnhof wird eröffnet. Fahrradfahrer können ihre Zweiräder vor Wind und Wetter geschützt und bewacht dort abstellen. Der zweigeschossige Unterstand in der Zollamtstraße, westlich von der Eingangshalle des Bahnhofs, wird von der WABe e. V. betrieben. Er bietet Platz für 158 Fahrräder und hat auch eine Werkstatt, in der Kleinreparaturen vorgenommen werden können.

Johannes Donay (A-Jugend), der für den SV Neptun Aachen startet, holt sich bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer im weißrussischen Minsk vom 1-m-Brett die Silbermedaille. Der junge Aachener muss sich um 2,25 Zähler dem Russen Ilya Zakharov beugen. Er darf aber immerhin die erste deutsche Medaille bejubeln.

27.06. -  
06.07.

Partnerland beim Weltfest des Pferdesports, CHIO 2008, ist Russland. Rund 160 Personen und 60 Pferde nehmen an dem Turnier teil. Die meisten Neuerungen beim CHIO 2007 wurden so gut angenommen, dass sie auch beim CHIO 2008 zu finden sein werden. Die deutlichste Veränderung in diesem Jahr: Das Turnier geht erstmals seit 1961 wieder über zwei Wochenenden. Der Start des bis zum 6. Juli dauernden Weltfestes des Pferdesports wird vom 1. Juli auf den 27. Juni vorgezogen. Der Platz in der Soers ist zu beengt, um Entscheidungen in fünf Disziplinen zeitgleich auszutragen. Im Jahr 2007 waren Voltigieren und Vielseitigkeitssreiten dazugekommen, was zu zeitlichen Engpässen geführt hatte. Es gibt eine weitere Neuerung: Der zweitägige Voltigier-Wettbewerb wird bereits am Wochenende vor dem Soerser Sonntag ausgetragen. Darüber hinaus hat der CHIO das Preisgeld gesteigert. Bei dem Aachener Turnier werden 1,67 Millionen Euro ausgeschüttet. Im Vorjahr waren 1,55 Millionen Euro ausgelobt worden. Den Titel als höchstdotiertes Reitturnier der Welt hat Aachen allerdings an Sao Paulo verloren, wo Mitte Oktober 1,8 Millionen Euro ausgeschüttet werden. Die höchstdotierte Einzelprüfung in Aachen ist der Große Preis mit 350 000 Euro. Sportlich steht der CHIO 2008 im Zeichen der Olympischen Reitwettbewerbe. Zahlreiche Nationen entscheiden dort, wer in Hongkong an den Start geht.

-- Das Theater Aachen kann die beste Auslastung seit zehn Jahren verbuchen: 134 000 Zuschauer sahen insgesamt 404 Vorstellungen und 57 Konzerte. Das sind 13 000 mehr als in der Vorsaison. Ebenso erfolgreich ist die Bilanz des Abonnements: Seit Herbst 2007 wurden knapp 3 700 Abos abgeschlossen. Auch das Mörgens ist mit mehr als 7 500 Zuschauern auf Erfolgskurs. 35 623 Besucher kamen zu den Konzerten - 8,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

28. Zeitung war über Jahrzehnte sein Metier. Er hat das Handwerk gelernt: als Drucker und vor allem als langjähriger Geschäftsführer des Zeitungsverlages Aachen und Verleger der "Aachener Volkszeitung" (AVZ) und der "Aachener Zeitung" (AZ). Karlheinz Schmitz vollendet sein 80. Lebensjahr.

Johanna Greven vollendet ihr 106. Lebensjahr. Damit ist sie Aachens älteste

Bürgerin.

29. Bischof Heinrich Mussinghoff begeht den 40. Jahrestag seiner Priesterweihe. Er war am 29. Juni 1968 in Münster zum Priester geweiht worden. Aus diesem Anlass feiert er mit den Gläubigen des Bistums einen Gottesdienst im Aachener Dom. Mussinghoff ist seit 1995 Aachener Bischof, seit 1999 ist er stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.
- Anlässlich der 100-Jahrfeier des VfB 08 Aachen, wird das Vereinsstadion am Hasselholzer Weg in "Leo-Vermeeren-Stadion" umbenannt. Namensgeber ist Leo Vermeeren, ein 87-jähriges VfB-Urgestein.
30. Normalerweise paradiert die berittene Eskorte des russischen Präsidenten nur vor dem Kreml in Moskau. Heute ist nicht der Rote Platz sondern der Aachener Markt Bühne für die russischen Reiter: Aachen begrüßt das diesjährige CHIO-Partnerland Russland vor dem Rathaus. Russische Folklore, berittene Kosaken, Standartenreiter und Dreigespanne mit Orlov-Trabern geben einen Vorgeschmack auf die offizielle Eröffnungsfeier des CHIO am 1. Juli auf dem Turniergelände in der Soers.

Der Aachener Karnevalsverein präsentiert den Karnevalsprinz der Session 2008/2009: Der 38-jährige Thomas Ebert, Ur-Aachener, Junggeselle, Bankkaufmann und Hockeytorwart wird am 10. Januar 2009 im Eurogress proklamiert.

Der Veranstaltungsverein, der seit Jahrhunderten Karawanen von Musikern und (Klein-)Künstlern in den großen Saal des Jakobshofes lotste, wirft das Handtuch. Persönliche, aber auch finanzielle Gründe veranlassen die Macher des Kulturprogramms zu diesem Schritt.

- Seit Jahren geht es mit dem Karls- und Dombauverein bergauf: Noch 2005 konnte man das 1.500. Mitglied begrüßen. Inzwischen sind es 2.000 Mitglieder geworden. Das Jubelmitglied ist die Katholische Deutsche Studentenverbindung "Franconia", selbst schon ein Aachener Urgestein und durch die Domwache auch mit dem Münster verbunden.

## Juli

01. Mit einer Präsentation des CHIO-Partnerlandes Russland beginnt die offizielle Eröffnungsfeier des Aachener Reitturniers. Mit der Einfahrt der weltbekannten russischen Troikas beginnt die feierliche Eröffnung. Rund 35 000 Zuschauer empfangen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die das Turnier in der Aachener Soers offiziell eröffnet. Danach verwandeln rund 300 Sportler aus der Aachener Region das Turniergelände in ein kleines olympisches Dorf. Gemeinsam mit ausgewählten Olympioniken zeigen sie olympische Disziplinen wie Trampolinspringen, Mountainbiken oder Bogenschießen. Verliehen wird während der Zeremonie außerdem der wichtigste Medienpreis des Reitsports "Das silberne Pferd" an die Begum Aga Khan. Die Eröffnungsfeier des CHIO wird erstmals live im Fernsehen übertragen. Der CHIO ist in diesem Jahr mit einem Gesamtpreisgeld von rund 1,7 Millionen Euro dotiert.

Ein ehrgeiziges Projekt wird auf den Weg gebracht: Es trägt den Namen "inMotion" und wurde vom Stadtteilbüro Aachen-Ost entwickelt. Kooperationspartner sind Stadttheater und Sinfonieorchester sowie das Sozialwerk Aachener Christen. Das Tanzprojekt läuft über ein Jahr, 280 Kinder und Jugendliche aus Aachen-Ost sollen teilnehmen. Unter professioneller Leitung von zwei Choreographen studieren sie zu klassischer Musik das Tanzprojekt ein und werden es an zwei abendfüllenden Tanztheatervorstellungen am 31. Januar und 20. Juni 2009 auf die Bühne bringen. Das Projekt soll den Schülern den Zugang zu Ballett, Tanztheater und klassischer Musik ermöglichen. Zugleich sollen Persönlichkeit und Selbstbewusstsein gestärkt werden. Kosten wird das Projekt rund 283 000 Euro, wovon 90 Prozent aus Bundesmitteln finanziert wird.

Erdgas wird in Aachen teurer. Die Stadtwerke erhöhen die Preise um rund 16 Prozent. Begründet wird die Erhöhung mit der Entwicklung beim Rohöl, das Erdgas sei daran gekoppelt.

Der Mann, der eine Frau vor einen fahrenden Zug gestoßen hat, wird vom Aachener Landgericht wegen Totschlags zu zehneinhalb Jahren Haft verurteilt. Der 34-jährige Täter hatte die Freundin seiner chinesischen Lebensgefährtin im Dezember vorigen Jahres auf dem Aachener Westbahnhof auf die Schienen gestoßen, da sie sich in seine Beziehung gemischt habe. Die 38-jährige war auf der Stelle tot. Das Landgericht bleibt deutlich unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft, die 13 Jahre Haft wegen Mordes beantragt hatte. Das Gericht schließt eine verminderte Schuldfähigkeit nicht aus.

- Der Aachener Verein "Frau und Kultur" feiert seinen 95. Geburtstag. Die im Jahr 1913 ursprünglich als Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung in der Viktoriaschule gegründete Institution zählt in Aachen mittlerweile rund 200 und bundesweit mehr als 3 500 Frauen, die sich für ethische, soziale und kulturelle Werte einsetzen und diese zum Wohle der Menschen in die Gesellschaft transportieren möchten.
- Als erstes der insgesamt 58 Studentenwerke in Deutschland wird das Studentenwerk Aachen mit dem Zertifikat "berufundfamilie" der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Familienministerin Ursula von der Leyen und Staatssekretär Jochen Homann vom Ministerium für Forschung und Technik überreichen in Berlin 231 Zertifikate an Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und an das Studentenwerk Aachen.

02. Die Staatsanwaltschaft Aachen legt Revision gegen das Urteil gegen einen 34 Jahre alten Mann ein, der eine Frau im Westbahnhof vor einen Zug gestoßen hat.

Ein schweres Unwetter sorgt am Abend in Aachen für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Keller laufen voll, Straßen werden überflutet und Ampelanlagen fallen aus. Beim CHIO muss das letzte Springen wegen des starken Gewitters abgebrochen werden. Die Veranstalter wollen kein Risiko eingehen und stoppen den "Preis des Kreises Aachen".

03. Bundespräsident Horst Köhler nimmt am so genannten "Aachener Dialog" im Krönungssaal des Rathauses teil, einem hochrangigen Diskussionsforum für Politik, Wissenschaft und Kultur. Auf Einladung der AachenMünchener Versicherung diskutiert er über die Zukunft des Wirtschafts- und Finanzstandorts Deutschland. Anschließend tragen er und seine Frau Eva Luise sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Ende gut, alles gut: Nach knapp neun Jahren Amtszeit wird Prof. Burkhard Rauhut vom zentralen Gremium aller Gruppen der Hochschule verabschiedet. Ende des Monats scheidet Prof. Rauhut offiziell aus.

Die Aachener Bekleidungskette Wehmeyer steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Das Traditionsunternehmen beantragt beim Amtsgericht Aachen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Mehrere hundert Beschäftigte müssen somit um ihre Arbeitsplätze bangen. Wehmeyer wurde 1950 in Aachen gegründet. Der Schwerpunkt der Mode-Fachhandelskette liegt in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt betreibt sie 40 Filialen, darunter in Aachen, Alsdorf, Düren, Jülich, Hückelhoven, Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach und hat bundesweit etwa 1 000 Beschäftigte. Alleine am

Hauptstandort in Aachen sind rund 140 Mitarbeiter beschäftigt. Als Paul Wehmeyer 1950 das Unternehmen mit dem Haus in der Adalbertstraße gründete, konnte er von der wechselvollen Geschichte natürlich noch nichts ahnen. Das galt auch 1972 noch, als die neue Zentrale am Rotter Bruch eröffnet wurde. 1988 kaufte Hertie 75 Prozent der Firmenanteile und wurde 1994 selbst von Karstadt geschluckt. Das Essener Unternehmen übernahm 1999 auch den Rest der Wehmeyer-Anteile. 2004 geriet Karstadt ins Wanken, Wehmeyer wurde übernommen von der italienischen Gruppe Miro Radici AG und der in New York ansässigen Management-Gesellschaft SB Capital Group, die sich auf den Erwerb von Vermögenswerten im Handel spezialisiert hat.

Das deutsche Dressurteam mit der Aachenerin Nadine Capellmann und ihrem Pferd Elvis gewinnt beim CHIO den Nationenpreis. Es ist der 31. Sieg einer deutschen Dressurmansschaft beim größten Reitturnier der Welt.

Die deutschen Springreiter gewinnen ebenfalls - und das zum dritten Mal hintereinander - den Nationenpreis beim CHIO. Vor dem letzten Reitt steht der Sieg des Gastgeber-Quartetts bereits fest. Es ist der 26. Sieg einer deutschen Mannschaft beim Aachener Reitturnier.

Der Aachener Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen steht im Halbfinale von Wimbledon. Der 32-Jährige bezwingt in seinem ersten Viertelfinale auf dem "Heiligen Rasen" den Franzosen Arnaud Clement in fünf Sätzen. In der Vorrundrunde des Grand-Slam-Tennisturniers muss Schüttler sich mit dem zweimaligen Finalisten Rafael Nadal aus Spanien auseinandersetzen.

- Die Aachener Maschinenbaufirma Schumag will künftig auch in China produzieren. Dafür wird eine Tochtergesellschaft gegründet. Im Herbst 2008 sollen im chinesischen Taicang, 100 Kilometer nördlich von Schanghai, die ersten Schumag-Maschinen ausgeliefert werden. Dabei handelt es sich um Nebenaggregate für Zieh- und Schälmaschinen für die Stahlveredlung. Die Kernbestandteile der dort hergestellten Maschinen kommen aber weiterhin aus Aachen.
- 04. Am Morillengang wird Richtfest gefeiert: Erweiterung und Umbau des Pflegetraktes am Franziskushospital sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Richtfest gefeiert werden kann. Im Januar dieses Jahres wurde der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau getan. Das Richtfest, das nun gefeiert wird, ist zugleich der Startschuss für den Beginn des Innenausbaus, der bis Mitte 2009 abgeschlossen sein wird. Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro, von denen das Land Nordrhein-

Westfalen dem "Franziskus" Fördermittel in Höhe von etwas mehr als drei Millionen Euro zahlt.

Das finanziell angeschlagene Aachener Traditionsunternehmen Wehmeyer soll zunächst bis zum 1. Oktober fortgeführt werden. Das verkündet der vorläufige Insolvenzverwalter. Der Verkauf in den bundesweit 40 Filialen geht weiter. In den kommenden Wochen wird geprüft, in welcher Form und mit welchem Investor es weitergeht.

Zwei Professoren der RWH Aachen werden in den Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt: Chemie-Professor Dieter Enders und Mathematik-Professor Wolfgang Dahmen. Die DFG ist die größte Organisation zur Forschungsförderung in Europa. Der Senat berät Regierungen, Parlamente und Behörden aus wissenschaftlicher Sicht.

Gertrud Mevissen ist stolze 103 Jahre alt. Seit 2001 wird sie im Haus Cadenbach am Luisenhospital betreut. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt der Seniorin die Glückwünsche der Stadt.

Pferde im Gesamtwert von fast 1,2 Millionen Euro werden bei der CHI-O-Auktion in der Soers versteigert. Das höchste Gebot erhält der Hengst "Lord Sunshine", den ein Bieter aus Frankreich für 190 000 Euro ersteigert. Bei über einem Drittel der Pferde geht der Zuschlag an Bieter aus dem Ausland - etwa aus Neuseeland, den USA oder dem Iran.

Nach einem Dreisatz-Sieg seines Gegners Rafael Nadal, scheidet Rainer Schüttler bei den British Open in Wimbledon aus. Er katapultiert sich in die Top 40 und wird in der nächsten Computer-Rangliste als neue deutsche Nummer eins geführt.

04. -

06. Grüner Glanz in Eilendorf: Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft 1310 Eilendorf richtet das Diözesankönigsfest aus. Das ist das Fest der im Diözesanverband Aachen organisierten Schützen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Der Grund für diese ehrenvolle Aufgabe: Im September vergangenen Jahres errang Hans Reinart von den Eilendorfer Sebastianus-Schützen beim Bundeskönigsschießen in Ahrweiler die Würde des Diözesankönigs. Damit erkämpfte er für seine Bruderschaft das Recht, in diesem Jahr das Königsfest auszurichten. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist ein großer Umzug mit etwa 2 000 Teilnehmern, darunter 50 Schützenbruderschaften aus dem Bistum Aachen, einige Eilendorfer Vereine und elf Musikkapellen.

- Für die Erneuerung des Buschtunnels in Aachen regeln die Bahn und das Bundesverkehrsministerium die Finanzierung. Der 700 Meter lange historische Eisenbahntunnel muss generalüberholt werden. Er ist wichtig für den Ausbau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Brüssel und Köln. Die 13,6 Millionen Euro teuren Sanierungsarbeiten sollen Ende des Jahres beginnen. Zwei Jahre später soll der Buschtunnel in Betrieb gehen.
  
- 05. Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen beim CHIO die Mannschaftswertung. Trotz des Ausfalls von Bettina Hoy setzt sich das Team vor Schweden und Großbritannien durch. In der Einzelwertung siegt zudem Frank Ostholt mit Air Jordan. Hinter dem Niederländer Tim Lips belegt Ostholt mit seinem zweiten Pferd Mr Medicott sogar noch den dritten Platz.
  
- 06. Fünfter Start, fünfter Sieg: Isabell Werth dominiert eindeutig die Dressur-Wettbewerbe beim CHIO. Die viermalige Olympiasiegerin gewinnt auch die Kür. Im Sattel des Wallachs Satchmo setzt sich die 38-jährige Reiterin mit einer neu arrangierten Musik klar durch. Werth sichert sich damit zum 10. Mal die Gesamtwertung. Zweitbeste deutsche Starterin ist die Aachenerin Nadine Capellmann mit Elvis auf Rang sieben.
  
- Mit hauchdünnem Rückstand von 4/100 Sekunden muss sich Ludger Beerbaum im "Großen Preis von Aachen" geschlagen geben. Es gewinnt der 32-jährige niederländische Teamweltmeister Albert Zoer. Er kann sich nach zwei Umläufen im Stechen mit einem fehlerfreien Ritt mit Sam durchsetzen. Für seinen Sieg kassiert Albert Zoer mit 115 000 Euro das höchste Preisgeld in Deutschland.
  
- Mit einem Besucherrekord geht der CHIO zu Ende. Rund 360 000 Reitsportfans pilgern in diesem Jahr an den neun Turniertagen zu den Veranstaltungen - so viele, wie nie zuvor, fast 50 000 allein am Samstag ins Gelände zu den Vielseitigkeitsreitern und Gespannfahrern. 338 500 Zuschauer haben den CHIO 2007 besucht.
  
- Das Aachener Nahverkehrsunternehmen ASEAG transportiert während des CHIO mehr als 100 000 Fahrgäste, 10 000 mehr als noch vor einem Jahr. Den Anstieg führt das Unternehmen auf das neue Mobilitätskonzept zum Reitturnier zurück. Insgesamt werden mehr als 2 400 Sonderfahrten organisiert, um die Besucher zum Turnierplatz in der Soers zu bringen.
  
- 18 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen sind "CertiLingua-Pilotschulen" und gleich zwei davon gibt es in Aachen: das Rhein-Maas-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard. Das neue "CertiLingua-Exzellenzlabel" können Abiturienten an diesen Schulen zusammen mit ihren Abiturzeugnissen erwerben, wenn sie besondere



- mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen nachweisen. Im Rahmen eines Festaktes am Cecilien-Gymnasium Düsseldorf wird den Schülerinnen und Schülern nun ihr Zertifikat überreicht.
- Nie zählte die Stadt Aachen mehr zugelassene Pkw: Im Jahr 2007 werden 114 072 Autos zugelassen. Insgesamt werden 131 277 Kraftfahrzeuge angemeldet. Neben den Autos kommen noch 585 Busse, 5 789 Lkw, 1 090 Zugmaschinen, 9 289 Motorräder und 452 "übrige Kfz". Jedes fünfte Auto, das durch Aachen fährt, ist ein VW. Auf den weiteren Plätzen folgen Mercedes, Opel, BMW und Audi. Statistisch kommen 2,2 Einwohner auf jedes Auto.
07. Der langjährige Diözesangeschäftsführer des Malteser-Hilfsdienstes im Bistum Aachen, Rolf Hofmann, stirbt im Alter von 55 Jahren. 1971 kam er in ehrenamtlicher Arbeit zu den Aachener Maltesern. 1980 wurde Hofmann Diözesangeschäftsführer in Rottenburg-Stuttgart, bekleidete sein Amt bis 1986. Nach anderen Tätigkeiten begann seine Arbeit am 1. Januar 1994 bei der Bundesgeschäftsstelle des Malteser-Hilfsdienstes in Köln, am 1. April 1995 wurde er wieder Geschäftsführer, dann in der Diözese seiner Heimatstadt Aachen. Hier in der Region war er ab dem Jahr 2000 auch zuständig für die Organisation der Rettungsdienste. Der Souveräne Malteserorden - er ist Träger der Hilfsdienste - verlieh Hofmann wegen seiner Verdienste 2007 in Köln die Verdienstmedaille "pro Merito Melitensi".
- Forscher der RWTH Aachen arbeiten an Lösungen für den Stadtverkehr der Zukunft. Im Rahmen eines EU-Projektes werden dabei vor allem automatische Transportsysteme zur Personenbeförderung getestet. Mit ihnen soll das weiter wachsende Verkehrsaufkommen in Großstädten bewältigt werden. An dem Projekt, das die EU mit 40 Millionen Euro fördert, sind insgesamt 28 Forschungsinstitute beteiligt.
  - Das NRW-Familienministerium prämiert 19 Unternehmen für besonders vorbildliche familienfreundliche Projekte. Mit dabei: der "Aachener Familienservice". Hinter dem Projekt verbirgt sich ein Angebot, das es sonoch nicht gibt in der Stadt - und ein ganz neuer Akzent in der städtischen Wirtschaftsförderung. Das Aachener Amt für Wirtschaftsförderung hat das Projekt federführend entwickelt, zusammen mit dem Caritasverband und dem Bündnis für Familie. Auch der städtische Fachbereich Kinder, Jugend und Schule ist daran beteiligt. Dahinter steht die Idee, dass Familienfreundlichkeit ein Stück aktive Wirtschaftsförderung für Betriebe und für die Stadt ist. Der "Aachener Familienservice", so die Idee, soll all das bieten, was Firmen brauchen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Die 19 Sieger im Wettbewerb ["familie@unternehmen.NRW"](http://familie@unternehmen.NRW) werden drei Jahre lang mit rund drei

Millionen Euro gefördert. Mit dem Preisgeld wollen die Aachener ihren neuen Familienservice aufbauen und in die Wirtschaftlichkeit führen.

- Innerhalb der nächsten vier Jahre soll auf dem Gelände des deutsch-niederländischen Technologieparks Avantis im Grenzgebiet zwischen Aachen und Heerlen die erste "Europäische Universitätsklinik" entstehen. Gegründen und bauen wollen sie das Universitätsklinikum Aachen und das Medizinische Zentrum Maastricht (Maastricht Universitair Medisch Centrum). Die Aufsichtsräte beider Universitätskliniken haben dem Rahmenkonzept in ihren Sitzungen am 23. Juni in Maastricht und am 25. Juni in Aachen zugestimmt. Kern soll ein Kompetenzzentrum für Herzgefäßerkrankungen und ein Partikeltherapiezentrum für die Strahlenbehandlung von Krebspatienten sein. Folgen könnte ein Kinderherzzentrum. Die Investition wird mit rund 350 Millionen Euro veranschlagt.
09. Für die Aachener Druckerei Metz an der Tempelhofer Straße wird beim Aachener Amtsgericht Insolvenzantrag gestellt. Die Mitarbeiter haben seit Monaten kein Gehalt mehr erhalten. Die 40 Beschäftigten fürchten nun um ihren Job.

Der Grandseigneur der Immobilienbranche Hubert Hamacher-Schwieren stirbt im Alter von 83 Jahren. Der Inhaber des ältesten Maklerunternehmens in Aachen - sein Großvater unterzeichnete den ersten Vertrag im Jahr 1888 - machte sich nicht nur mit seinen ungezählten Ämtern im Ring deutscher Makler und Aufgaben im städtischen Gutachterausschuss einen Namen. Viel mehr prägte Hamacher-Schwieren das Aachener Stadtbild entscheidend. So schuf er 1954 durch die Aussiedlung dort ansässiger Fabriken den Kaufhof-Parkplatz, der inzwischen bebaut werden konnte. Der langjährige Mitherausgeber zahlreicher Mietwerttabellen in der Aachener Region verkaufte nahezu die gesamte Adalbertstraße, entwickelte unter anderem den Karlsruhof am Markt, das Wohnviertel Amyastraße sowie die Areale Vegla und C & A. Vor vier Jahren erhielt der öffentlich bestellte Sachverständige der Industrie- und Handelskammer das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Lousberg-Lauf geht in diesem Jahr in die 19. Runde. Seit der erste Startschuss im Jahre 1990 für nur 67 Läufer fiel, hat sich der Lauf - vor 18 Jahren von Studenten gegründet - rund um den Teufelsberg zu einer echten Kultveranstaltung entwickelt. Der Lousberg-Lauf ist eine Mischung aus Breiten- und Leistungssport. Knapp 2 000 hoch motivierte Läuferinnen und Läufer gehen an den Start, um die 5 555 Meter lange Strecke über den Lousberg zu meistern, angefeuert von zahlreichen Zuschauern. Der Lousberg-Lauf ist in diesem Jahr wieder der Finallauf des NRW-Unilaf-Cups. Den Titel kann das Aachener Team erfolgreich verteidigen. Bei den Herren kommt Lars Haferkamp als Erster durchs Ziel. Bei den Damen wird Veronica Pohl mit 20:02

Minuten Erste und schafft damit einen neuen Streckenrekord bei den Damen.

- Im Rahmen des "Euregio for all"-Awards belegt die Aseag mit ihrer Zielvereinbarung, die mit zahlreichen Behindertenverbänden gemeinsam erarbeitet wurde, in der Kategorie "Partizipation" unter mehr als 70 Bewerbern den zweiten Platz. Die Zielvereinbarung, die im Jahr 2007 getroffen wurde, will Barrieren im öffentlichen Personennahverkehr in Stadt und Kreis Aachen reduzieren und die Mobilität erleichtern.
- Prof. Joachim Mayer, der Leiter des Gemeinschaftslabors Elektronenmikroskopie im Informatikzentrum der RWTH, ist der erste Träger des Preises "Famos für Familie". Mit dieser Auszeichnung ehrt das Eltern-Service-Büro in diesem Jahr erstmals eine Führungspersonlichkeit an der RWTH, die sich vorbildlich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzt. Prof. Mayer wird ausgewählt, da seine Mitarbeiter, die ihren Chef selbst als Preisträger vorgeschlagen haben, rundum zufrieden sind, im Bezug auf Arbeitspensum, Arbeitszeiten und den Umgang mit familiären Notfällen.
- Das Kinder- und Frauenschutzhaus wird 25 Jahre alt. In Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen wird enorm wertvolle Arbeit in Notfällen geleistet. 5 344 Frauen und 5 008 Kinder haben hier über die Jahre Schutz gefunden.
- Walter Louis ist seit 50 Jahren Mitglied im Burtscheider Schützenverein. 1972 wurde er König der Tellschützen, seit 1996 ist er deren Ehrenvorsitzender. Neben Auszeichnungen des Rheinischen Schützenbundes ist er als einziger Tellschütze Träger der Verdienstnadel in Gold mit Brillant.
- Klaus Krämer, Domkapitular aus dem Bistum Rottenburg-Stuttgart, wird neuer Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks Missio in Aachen. Der 44-Jährige leitet derzeit im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg die Hauptabteilung Weltkirche und ist Bischofsvikar für die Ausbildung der pastoralen Berufe.
- Prof. Dr. Werner H. Rath, seit 14 Jahren und 2 Monaten Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Aachen, legt seinen Posten nieder. Der 58-jährige Mediziner hat auch abseits der klinischen Tätigkeit in Aachen Verdienste. Unter dem Motto "Raus aus der Klinik, hin zu den Menschen" rief er zusammen mit Dr. Barmak Adhami die "Aachener Themenabende" ins Leben. Diese beschäftigten sich mit Ängsten und Hoffnungen rund um den Oberbegriff Krebs.
- Das Männer-Team der Lexus-Tennis-Base im TK Blau-Weiß Aachen gewinnt die Mittelrheinmeisterschaft in der Oberliga. Mit dem Saisonziel des Klassenerhalts

gestartet, kommt der Titel etwas überraschend durch Siege über RW Hangelar, GW Aachen, RTHC Bayer Leverkusen, RW Euskirchen und dem Marienburger SC.

13. Jakobus, Maria Magdalena und Severin - die drei Glocken der Brander Pfarrkirche St. Donatus werden von Dompropst Helmut Poqué geweiht. Die Glocken wurden von Brander Bürgern und Vereinen für das neue Sanctustürmchen auf dem Kirchendach von St. Donatus gesponsert. Turm und Glocken werden am 15. Juli auf das Dach von St. Donatus gehievt.

Der ehemalige polnische Außenminister und Vorreiter der Demokratiebewegung, Prof. Dr. Bronisław Geremek, kommt bei einem Autounfall im Westen Polens nahe Lublin ums Leben. Für seine Verdienste um die europäische Einigung erhielt der 76-Jährige im Jahr 1998 den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen. Seither kam er regelmäßig zur Karlspreisverleihung nach Aachen.

Im Alter von 92 Jahren stirbt Peter Sieland. Der Starfriseur und langjährige Alemanne erhielt 1995 die Goldene Ehrennadel des Vereins und wurde dessen Ehrenmitglied. Prominente wie Zarah Leander oder Vico Torriani haben sich in den 50er und 60er Jahren in Sielands Salon am Kapuzinergraben frisieren lassen. 1976 wurde das Mitglied der "Haute Coiffure Francaise" mit dem "Vermeil-Orden" der Académie Francaise ausgezeichnet. Seine Alemannia, die er bis zuletzt als Mitglied des Ältestenrates unterstützt hat, war er seit 1949 als Mitglied und großzügiger Förderer treu. 20 Jahre arbeitete er im Verwaltungsrat des Vereins. Einen der größten Erfolge, den Aufstieg 1967, erlebte Peter Sieland als Spielausschussobmann hautnah mit.

Josef Crott stirbt im Alter von 82 Jahren. Als die "Aachener Nachrichten" vor fast 20 Jahren gemeinsam mit der Volkshochschule die Gruppe "Senioren schreiben" gründeten, war er damals gerade pensionierter Grundschullehrer Josef Crott von Anfang dabei. Ihm ist es mit zu verdanken, dass aus dem Wagnis eine bundesweit anerkannte Erfolgsgeschichte wurde. Er war ein Mann von großer Erzählkunst. In vielen seiner Geschichten erinnerte er an einen Erich Kästner, Eugen Roth oder Karl Valentin. Josef Crott beobachtete seine Umgebung und seine Mitmenschen genau, und er konnte das Geschehen pointiert in Worte kleiden, humorvoll heiter, besinnlich ernst - immer geistreich.

- Erfolg für Studierende der RWTH Aachen: Juliane Greb und Yü Chen sowie Benedikt Krienen und Gereon Töpfer gehören mit ihren Projekten zu den Siegern im Studentenwettbewerb "Concrete Design Competition 2007/08". Das Deutsche Architektenzentrum in Berlin zeichnet damit kreative Vorschläge für den Umgang mit

Beton aus.

15. Aus dem Grenzland werden für die Olympischen Spiele in Peking acht Sportler nominiert: Die Eschweilerin Sorina Nwachukwu wird in der deutschen 4 x 400-m-Staffel laufen, der Stolberger Sebastian Bayer am Weitsprung teilnehmen. Beide starten für Bayer Leverkusen. Die Wasserspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg vom SV Neptun Aachen gehören ebenfalls zum deutschen Olympia-Aufgebot. Klein gehört sogar zum engeren Kreis der Medaillenanwärter. Der Judoka des TSV Hertha Walheim, Benjamin Behrla, greift in der Klasse bis 100 Kilogramm ins olympische Turnier ein. Nadine Capellmann kämpft in Hongkong mit der Equipe der Dressur-Reiter um Gold. Die Aachenerin startet mit ihrem Pferd Elvis. Adel Massaad vom TTC Indeland Jülich vertritt sein Heimatland Ägypten bei den Tischtennis-Wettbewerben. Schließlich wird Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen ins Peking-Team berufen. Zwei der Aachener Olympia-Teilnehmer, die Turmspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg, werden am 23. Juli von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rathaus mit Printen und einer goldenen Domuhr für das Handgelenk offiziell nach Peking verabschiedet.
15. -
22. Der bayerische Circus Krone, Europas größter Zirkus, gastiert nach gut fünf Jahren Pause in dieser Saison wieder eine Woche lang auf dem Bendplatz.
- Für die angeschlagene Bekleidungskette Wehmeyer aus Aachen gibt es zahlreiche Interessenten. Darüber hinaus ist es gelungen, den Geschäftsbetrieb an allen 40 Standorten zu sichern. Die Filialen werden weiterhin mit Waren beliefert. Das Unternehmen Wehmeyer mit rund 1 000 Beschäftigten hatte Anfang Juli Insolvenz beantragt. Dies sei eine wichtige Voraussetzung für die Sanierung der Kette und für die Verhandlungen mit Interessenten.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln ein T-Shirt für Herzranke. Damit kann der Herzrhythmus permanent gemessen werden. Die Elektroden zur EKG-Messung sind von außen nicht sichtbar. So können Patienten dauerhaft überwacht werden, ohne dass andere Menschen ihren Zustand bemerken. Mit dem regelmäßigen Einsatz des T-Shirts bei Patienten wird in etwa drei Jahren gerechnet.
- Das Senioren-Studium an der RWTH Aachen gibt es jetzt seit 20 Jahren. Seit 1988 haben rund 20 000 Erwachsene hier ihr Wissen erweitert. Inzwischen belegen jährlich rund 1 200 Senioren Vorlesungen, Seminare und Diskussionskreise. Weil keine Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, erhalten die Gasthörer am Ende weder Scheine noch Abschluss-Zertifikate. Pro Semester kostet das Senioren-

Studium 100 Euro.

17. Über Aachen nach China: Aachen ist einer von 25 Orten weltweit, an denen die Turnierpferde vor den Olympischen Spielen in Hongkong in Quarantäne genommen werden. Insgesamt werden mehr als 200 Pferde aus 42 Nationen in Aachen erwartet und in den Stallungen des Aachen- Laurensberger Rennvereins untergebracht. Die Quarantäne dauert sieben Tage. Ziel ist es, bei den Tieren eine Infektion, beispielsweise mit Pferdegrippe auszuschließen. Schon im Vorfeld der Spiele von Sydney 2000 diente Aachen für 150 Olympia-Pferde als Quarantäne-Station.

Kennen gelernt haben sie sich bei einem Karnevalsball vor 70 Jahren in Burtscheid. Geheiratet haben sie im Jahr 1943. Die Eheleute Hilarius und Elisabeth Falot feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert für die Stadt.

- Maria Turek und Andrea Winzen sind die beiden ersten Doktorandinnen der Fachhochschule Aachen (FH), die ein Promotionsstipendium erhalten. Ausgewählt wurden sie von der Gleichstellungsbeauftragten der FH, Andrea Stühn. Finanziert wird die Unterstützung aus dem NRW-Fonds "Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils an Hochschulprofessoren". Turek promoviert an der Philipps Universität Marburg, Winzen an der Universität Cottbus. Künftig werden solche Stipendien jedes Jahr ausgeschrieben. Die Fachhochschule erhofft sich dadurch langfristig eine Erhöhung des Frauenanteils unter den Dozenten. Derzeit sind von 220 Professoren nur 22 weiblich.
- "Engagement zahlt sich aus" : Unter diesem Motto werden in der Aula der David-Hirsch-Schule Schülerinnen und Schüler mit dem "Schennetten-Preis" geehrt. Seit mehreren Jahren zeichnet die rheinische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Schülerinnen und Schüler aus, die besondere Leistungen vollbracht und außergewöhnliches Engagement gezeigt haben. Da aufgrund

organisatorischer Gründe in den vergangenen beiden Jahren keine Preise verliehen wurden, holt man diesen "Rückstand" mit der diesjährigen Verleihung nach. Für die Jahre 2005, 2006 und 2007 werden eine Einzelperson und zwei Schülergruppen geehrt, die sich in den Bereichen Gartenarbeit und Schülerzeitung engagierten. Die Verleihung der "Schennetten-Preise" geht zurück auf Nikolaus Schennetten, der von 1922 bis 1945 Schulleiter der David-Hirsch-Schule war. Seine Tochter Dr. Marga Kossmann gründete eine Stiftung, die seit dem Jahr 2000 vom Verein Gehörlosenhilfe Aachen verwaltet wird. Aus den jährlichen Erträgen des Stiftungsvermögens werden die "Schennetten-Preise" finanziert.

19. 100 muslimische Männer aus vielen deutschen Städten starten von Aachen aus mit dem Fahrrad nach London. Sie wollen die 550 Kilometer lange Strecke in fünf Tagen zurücklegen, um in London an einem internationalen Treffen ihrer Vereinigung teilzunehmen. Der Weg führt sie vom Markt über Brüssel nach Calais und von dort per Fähre nach Alton. Anlass für die große Radtour ist das 100-jährige Bestehen der muslimischen Reformgemeinde "Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland". Die Männer fahren mit der Botschaft "Liebe für alle, Hass für keinen". Weltweit feiern Ahmadi-Muslime in diesem Jahr das Jubiläum. Höhepunkt der Tourist in Alton, einer Stadt südwestlich Londons, eine Audienz beim Kalifen, dem Oberhaupt ihrer Gemeinde.

Der kolumbianische Artist Wilson Dominguez (Crazy Wilson) stellt in Aachen einen Weltrekord auf. Im auf dem Aachener Bendplatz gastierenden Circus Krone schafft der 34-Jährige hintereinander zehn Salti Mortale in zehn Metern Höhe auf der Außenseite des Todesrades. Mit seinem Rekord will Crazy Wilson einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde schaffen. Er ist der einzige Artist auf der Welt, der auf dem Außenrad des Todesrades den Salto Mortale wagt. Für seine Leistungen wurde er im Januar beim Zirkusfestival in Monte Carlo von Fürst Albert mit dem "Silbernen Clown" ausgezeichnet.

20. Der Verein "Der Aachener Dom braucht Hilfe" hat seit seiner Gründung vor 20 Jahren mehr als zehn Millionen Euro Spenden gesammelt. Im Rahmen des Kirchweihfestes wird das Jubiläum des Vereins gefeiert. 1988 war der Verein auf Initiative des damaligen Dompropstes Dr. Hans Mülle jans gegründet worden. Mülle jans hatte aufgrund des schlechten Zustands der Bausubstanz davor gewarnt, dass Teile des Doms wegen Einsturzgefahr möglicherweise geschlossen werden müssten.
- Der Direktor des Deutschen Wollforschungsinstitutes an der RWTH Aachen, Prof. Martin Möller, wird als Mitglied in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften gewählt. Die Wahl gilt als hohe Ehre für Möller, denn das Gremium berät Politik,

Wirtschaft und Gesellschaft mit aktuell en Kenntnissen aus der Wissenschaft. Die Akademie hat 282 Mitglieder, davon stellt die RWTH nun 19.

- An der Fachhochschule Aachen wird ein weltweit einmaliges System für Zeitmessungen im Rennsport entwickelt. Die Neuentwicklung verzichtet auf die bisher üblichen Schleifenantennen, die ähnlich wie bei Radarfallen in den Straßenbelag eingelassen werden. Das in Aachen entwickelte tragbare System kann dagegen auch im Gelände, auf dem Wasser und in der Luft eingesetzt werden. Über ein ausgegründetes Unternehmen soll die Erfindung weltweit vermarktet werden.
  - An der Friedlandstraße entsteht das " Haus für pastorale Dienste" . Dazu wird das ehemalige Refugium des verstorbenen Bischofs Klaus Hemmerle grundsaniert und aufwändig umgebaut.
  - Der Aachener Fassadenspezialist Beaujean meldet Insolvenz an. Schuld an der finanziellen Schieflage sind die gestiegenen Materialpreise. Der Betrieb läuft aber weiter, die Löhne der 120 Mitarbeiter sind gesichert. Die Auftragsbücher des 124 Jahre alten Unternehmens sind bis 2009 voll. Die Firma wurde 1884 durch Johann und Peter Beaujean als Bau- und Kunstschlosserei in der Schlosstraße gegründet. Umzüge brachten die Firma zur Welkenrather Straße (1960) und dann zur Roermonder Straße (1971). Der heutige Sitz im Grünen Winkel wurde 1980 bezogen. Kurz zuvor hatte man die erste Objektfassade bei Toyota (Köln) aufgebaut. 1993 übernahm die Ruhrkohle AG die Firma - und verkaufte sie vor rund zwei Jahren wieder.
  - Forscher der RWTH Aachen entwickeln ein Verfahren, das für bessere Luft in Schulen sorgen soll: Dabei überprüft ein computergesteuertes System permanent die Luftqualität im Klassenzimmer. Bei schlechten Werten werden die Fenster automatisch geöffnet. Derzeit wird das Verfahren in einem Pilotprojekt in Berlin getestet.
  - Bei der Druckerei Metz laufen die Maschinen wieder an. Rund drei Wochen lang hat in dem insolventen Traditionsunternehmen die Produktion stillgestanden. Seit April bekamen die rund 40 Mitarbeiter kein Lohn mehr. Jetzt soll für drei Monate Insolvenzausfallgeld gezahlt werden. Derzeit gibt es Verhandlungen mit Investorengruppen, die Interesse an dem Unternehmen zeigen.
22. Für ihr " Moon Goose Experiment" erhält die gebürtige Aachenerin Agnes Meyer-Brandis ein Stipendium für Medienkunst des Landes NRW. Meyer-Brandis, die inzwischen in Köln lebt, wird im Jahr 2009 für eine Zeit von sechs Monaten monatlich



- mit 1 000 Euro unterstützt, um ihr Projekt zum Thema "Wissenschaft und Kunst" umzusetzen.
- In Nordrhein-Westfalen haben sich im Wintersemester 2007/2008 mehr Studienanfänger für ein ingenieurwissenschaftliches oder naturwissenschaftliches Hochschulstudium entschieden als noch im Vorjahr. Auch an der RWTH Aachen sind die technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge wieder beliebter geworden. Die Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik verzeichnet im gleichen Zeitraum einen Anstieg von knapp neun Prozent. Bei den Ingenieurwissenschaften gibt es fast acht Prozent mehr Neueinschreibungen.
24. Ein karnevalistisches Urgestein vollendet sein 85. Lebensjahr: Jupp Moll, der mit Jupp Reulen annähernd 50 Jahre als Büttensprecher auf zahllosen Bühnen stand. Seit 1956 gehört er dem KV Immer Plaen an, die er in den 70er Jahren als Präsident leitete. 2007 wurde Moll mit der höchsten karnevalistischen Auszeichnung in Deutschland geehrt - dem BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten.
- Marie-Helene von der Milwe betreibt seit 20 Jahren ihre Galerie an der Kleinkölnstraße. Auch zwanzig Jahre nach ihrem Start in den kleinen Räumen nah am Büchel, sind der Galeristin die Künstler der ersten Stunden treu. Große Namen sind darunter - Rune Miels und Nanne Meyer etwa, aber auch Fred Eerdeken und Peter Lacroix. Verstorben ist vor wenigen Wochen der Papierkünstler Andreas von Wezsäcker, der mit seinen großen weißen Hasen nicht nur seinerzeit Furore machte. Wie Pilgerscharen kommen die Freunde der Galerie zu den Ausstellungen, und in den neunziger Jahren, als Marie-Helene von der Milwe mit Fotos von Natascha Borowsky zur Messe "Paris Photo" fuhr oder im Rahmen des Cutting-Edge-Förderprogramms bei der "Arco Madrid" dabei war, fand sie auch dort große Beachtung.
  - Erstmals in der Vereinsgeschichte erreicht eine Fußballjugendmannschaft der Raspo-Brand den Aufstieg in die Bezirksliga. Im entscheidenden Qualifikationsspiel gewinnt die C-Jugend das Hinspiel gegen die Mannschaft von SW Düren mit 5 : 3. Im Rückspiel lassen die Brander Jungs nichts mehr anbrennen und siegen auf der Anlage von Viktoria Birkesdorf mit 3 : 2.
25. Die Einrichtung "Kunst aus Nordrhein-Westfalen" mit ihren Beständen soll bis 2011 in der ehemaligen Reichsabtei in Aachen-Kornelimünster verbleiben. Dies teilt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nach einem Gespräch mit NRW-Kulturstaatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff mit. Damit sind vorerst Pläne der Landesregierung gestoppt, die Sammlung nach Brauweiler bei Köln zu verlegen

und das historische, im Eigentum des Landes stehende Gebäude möglicherweise zu verkaufen oder zu verpachten. Wo die Sammlung nach 2011 untergebracht wird, ist noch offen. Der Termin ist gebunden an den Ausbau der Abtei Brauweiler, die NRW zu einem Archiv für Nachlässe von Künstlern aus NRW umgestalten will.

Die Burtscheider Luft muss Therese Rohnbestens bekommen: Die 100 Lebensjahre, die sie vollendet, sieht man ihr jedenfalls nicht an. Sie ist in Burtscheid geboren und lebt noch heute dort. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert ihr im Namen der Stadt.

Er selbst bezeichnete sich gerne als "he typische Öcher". Wer ihn kannte, wird ihn als engagierten Ehrenamtler und leidenschaftlichen Karnevalisten in Erinnerung behalten: Heinz Krasborn, der ehemalige Präsident der Gesellschaft Aachener Karnevalisten, Ehrenpräsident der KG Lemonas und über viele Jahrzehnte passionierter Büttenredner stirbt im Alter von 86 Jahren in Freiburg. Mit 17 schrieb er die erste Büttenrede, 1956 kürte ihn Jacques Königstein beim Wettstreit der Nachwuchsbüttenredner zum Sieger und ließ ihn in der AKV-Sitzung auftreten. Beruflich hielt er 42 Jahre lang der Bundesbahn die Treue, unter anderem als Lehrer an der Eisenbahner-Fachschule. Als Gewerkschafter war er ebenso aktiv wie später als Seniorenbetreuer im Bundesbahn-Sozialwerk. Sein weiterer Einsatz galt der Arbeiterwohlfahrt Burtscheid, dem Verein Öcher Platt, der Selbsthilfe Körperbehinderter, dem Altenheim der Franziskanerinnen am Lindenplatz, den Maltesern und der Pfarre St. Marien. Als Schöffe wirkte Heinz Krasborn am Jugendgericht und war Erziehungsbeistand für Kinder aus geschiedenen Ehen. Für sein vielfältiges Wirken erhielt er 1985 das Bundesverdienstkreuz.

Im Alter von 73 Jahren stirbt der Architekturprofessor Ernst Kasper. Gemeinsam mit Prof. Kl aus Kl ever hat er sowohl mit dem Kaiserbad als auch mit der Maria-Montessori-Gesamtschule am Moltkebahnhof Bauwerke geschaffen, die national und internationale viel Beachtung und Anerkennung gefunden haben. Ernst Kasper studierte von 1956 bis 1963 Architektur an der RWTH Aachen. Nach einer Assistententätigkeit am Schulbauinstitut von Prof. Fritz Eller eröffnete er 1964 in Aachen sein eigenes Büro und betrieb dies in verschiedenen Partnerschaften. Er gewann zahlreiche architektonische Wettbewerbe. Vor allem mit Bildungsbauten wurde er bekannt. Von 1971 bis zum Jahr 2000 war er Professor für Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit dem Jahr 2000 lehrte er an der Universidad Austral de Chile in Valdivia. 2007 wurde er dort zum außerordentlichen Professor ernannt. Ernst Kasper war zwischen Februar und November 1999 Vorsitzender des Architektenbeirats der Stadt Aachen. Das Gremium berät über Vorhaben, die für die Qualität des Aachener Stadtbildes von erheblicher Bedeutung sind.

- Im Rahmen des Neubauprojektes für den Tivoli unterzeichnen Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein die entsprechenden Verträge. Ziel ist es, dass sich beide Vereine zukünftig bei ihren Veranstaltungen gegenseitig optimal unterstützen. Dazu zählen Synergien in den Bereichen Parken, Verkehrs-Infrastruktur und TV-Übertragungstechnik.
26. Der Aachener Journalist Hans Hahn stirbt im Alter von 97 Jahren. Schon bei der Gründung der "Aachener Volkszeitung" im Jahr 1946 war er mit von der Partie. Hans Hahn war der dienstälteste Journalist, ein Zeitzeuge, der Aachen kannte wie kaum ein anderer. Schon im Jahr 1927 schrieb er den ersten Artikel für die "Aachener Post", arbeitete später auch für das "Politische Tageblatt", "Bad Aachen" und war zehn Jahre Leiter der "Aachener Woche", die er als 68-Jähriger verantwortlich übernahm. Viel hat Hans Hahn auch für das Öcher Platt getan und wurde dafür geehrt mit dem Rheinlandtaler. Er war als Berichterstatter, Mensch und Freund über Jahrzehnte fast immer dabei - beim Karneval, bei den Schützen, den Kleingärtnern, den Chören. Anekdoten, Historie und Mundart präsentierte er in seinem legendären "Rümselcher-Eck" in der "Aachener Zeitung". Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften geben von seinem unermüdlichen Einsatz ebenso Zeugnis wie das Bundesverdienstkreuz.
27. Musik hat die beiden zusammengeführt und durch ein Leben begleitet: Ihre Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Johannes und Gerda Kramer. Beide beherrschen Musikinstrumente und spielen bis heute zu. Zu ihrem Ehrentag gratuliert der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte Hans Heiner März.
28. Flugzeugbau an der FH, Politik-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften an der RWTH Aachen, von 1979 bis 1999 für die SPD im Aachener Stadtrat: Harry K. Voigtsberger ist mit Aachen verbunden. Zwar ist er 2003 zum Landschaftsverband Rheinland (LVR) nach Köln gewechselt, und seit Juni ist der bisherige Kämmerer und Baudezernent der neue Landesdirektor des LVR - doch macht der 57-Jährige wieder in Aachen Station: zum Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Der 65-jährige Aachener Automobilforscher Prof. Henning Wallentowitz erhält nach 15 Jahren Tätigkeit als Leiter des Instituts für Kraftfahrwesen an der RWTH Aachen seine Entlassungsurkunde in den Ruhestand. Der Aachener "Auto-Papst", wie er oft genannt wird, geht möglicherweise ins Bundesumweltministerium. Dort ist ihm die Position des Geschäftsstellenleiters einer neuen Einrichtung für elektrische Mobilität angeboten worden.

Heftige Unwetter am Wochenende und heute sorgen für jede Menge Arbeit bei der

Feuerwehr. Erneut müssen in Aachen etliche überflutete Keller ausgepumpt und Kanäle gesäubert werden. Straßen und Souterrains stehen teils tief unter Wasser.

29. Das "Super C", neuer zentraler Anlaufpunkt für die Studierenden der RWTH Aachen, aber vor allem das neue Wahrzeichen von und für Aachens Universität, wird in Anwesenheit von NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart offiziell eröffnet. Der Bau des 27,91 Meter hohen Studierendenzentrums bietet 4 600 Quadratmeter Nutzfläche. Der Überhang im sechsten Stock beträgt 16 Meter. Der Fußboden in dieser Etage schwebt 21 Meter über dem Vorplatz, der 1 600 Quadratmeter groß ist. Im "Super C" werden Hochschuleinrichtungen wie das Zentrale Prüfungsamt, das International Office und das Studentensekretariat einziehen. Das Gebäude umfasst acht Stockwerke und wird mit Hilfe einer in 2 500 Meter Tiefe angebrachten Erdwärmesonde beheizt. Im Sommer wird dieses System auch zur Kühlung eingesetzt. Die Kosten für den Bau betragen rund 23 Millionen Euro. Der erste Spatenstich wurde am 29. Mai 2006 gesetzt, der Grundstein am 30. Januar 2007 gelegt und Richtfest am 10. Oktober 2007 gefeiert.

Zwei Tage vor Ende seiner Amtszeit erhält RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut den Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen. Verliehen wird er durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Krönungssaal des Rathauses. Der Oberbürgermeister lobt Rauhut als "idealen Partner für Stadt und Städteregion, als Impulsgeber, unverzichtbaren Motor und doch Teamspieler, als Integrator und Verkäufer". "Er ist ein Glücksfall für TH und Stadt", sagt Dr. Linden. Der Goldene Ehrenring ist neben der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung der Stadt Aachen. Beides wird aufgrund von Einzelentscheidungen des Rates verliehen. Bisherige Träger des Goldenen Ehrenringes sind unter anderem das Sammlerehepaar Irene und Peter Ludwig, Konsul Hugo Cadenbach und Simon Schlachet, ehemaliger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde.

Dominique Eerdeken wird vom Aachen-Laurenberger Rennverein e. V. (ALRV) mit der Ehrennadel des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen, ausgezeichnet. Der Belgier hatte beim CHIO den führerlosen Vierspanner des Australiers Boyd Exell im Gelände gestoppt, nachdem der Fahrer und sein Team in einem Hindernis von der Kutsche gestürzt waren. Neben der Ehrennadel überreicht ALRV-Präsident Klaus Pavel dem 43-jährigen Dominique Eerdeken, der selbst Gespannfahrer ist, ein neues Geschirr für sein eigenes Gespann, eine Urkunde sowie eine gerahmte Fotoserie, die den Moment des mutigen Eingreifens festgehalten hat, zur Erinnerung. Nächstes Jahr will der Belgier wieder als Besucher zum CHIO Aachen kommen - wie immer in den vergangenen 15 Jahren. Bezahlen muss er dann nicht, denn zur Ehrennadel zählt auch die Akkreditierung für den CHIO auf Lebenszeit.

31. Die Ära des Rektors der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut, endet nach knapp neun Jahren. In den nächsten drei Jahren leitet der 67-Jährige im Sultanat Oman die von der RWTH errichtete 'German University of Technology'. Ernst Schmachtenberg wird Nachfolger von Prof. Rauhut. Der 56jährige gebürtige Aachener leitete von 2001 bis 2006 den Lehrstuhl für Kunststoff-Werkstofftechnik der RWTH, und ist derzeit Inhaber des Lehrstuhls für Kunststofftechnik an der Universität Erlangen.

Mit einem Großeinsatz löscht die Aachener Feuerwehr im Gewerbegebiet Rothe Erde im Aachener Süd-Osten ein Großfeuer bei der Firma Hutchinson an der Zeppelinstraße, bei dem ein Sachschaden von mehr als einer Million Euro entsteht. Bei dem Großbrand in dem Unternehmen, das Tür- und Kofferraumdichtungen für den Automobilbau produziert, wird ein Mitarbeiter durch Verbrennungen schwer verletzt. Das Feuer ist in einer Produktionshalle ausgebrochen und hat sich sehr schnell ausgebreitet.

Michael Salagonidis, legendärer Inhaber des Domkellers, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren. Er war 1962 nach Aachen gekommen. Seit 1978 führte der beliebte Gastronom die Kneipe im Hof. Salagonidis hinterlässt seine Frau Hilde und seine Tochter Sandra, die den Domkeller bereits seit längerem führt.

## August

01. Der neue Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, tritt offiziell sein Amt an. Schmachtenberg ist Nachfolger von Prof. Dr. Burkhard Rauhut, der nach neunjähriger Amtszeit aus Altersgründen ausgeschieden war. Der gebürtige Aachener, Jahrgang 1952, wurde nach dem Studium des Maschinenbaus in Aachen an der RWTH promoviert. Nach Industrie- und Hochschultätigkeiten war er von 2001 bis 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoff-Werkstofftechnik sowie Mitglied der Institutsleitung des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen. Zuletzt hatte Prof. Schmachtenberg den Lehrstuhl für Kunststofftechnik der Universität Erlangen-Nürnberg inne.

Aachen hat offiziell sein eigenes Fan-Projekt. Finanziert wird das Projekt zu je einem Drittel von DFL/DFB (Deutsche Fußballliga/Deutscher Fußballbund), dem Land NRW und der Stadt Aachen. Und künftig auch der Städteregion. 90 000 Euro stehen ab diesem Jahr und pro Jahr zur Verfügung, um einen Sozialarbeiter und eine Teilzeitverwaltungskraft zunächst über fünf Jahre zu finanzieren. Hinzu kommt eine einmalige Anschubfinanzierung der Alemannia Aachen, wozu der Verein die Erlöse des Testspiels gegen Schalke 04 vom Abend verwendet. Alemannia ist Partner des Fanprojektes, auch finanzieller Förderer, nicht aber Träger. Dies ist die Aachener Arbeiterwohlfahrt. Fanprojekte gibt es bereits in 39 anderen Städten deutschlandweit. Darin sollen Sozialarbeiter gewalttätige, rechtsextreme oder rassistische Auswüchse von Fans und Fangruppen verhindern helfen. Dazu sind 1,5 Stellen per Gesetz vorgegeben.

Die Entscheidung der Landesregierung, den geplanten "Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen" im Ruhrgebiet zu realisieren, sorgt in Aachen für Protest. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erklärt, keine Region des Landes verfüge über eine bessere Infrastruktur für ein solches Projekt als Aachen und kündigt ein Protestschreiben an. Mit einem Jahresetat von 75 Millionen Euro soll der "Gesundheitscampus" 500 Arbeitsplätze schaffen und Medizinforschung und -lehre fördern. Kernprojekt soll die Fachhochschule für Gesundheitsberufe werden.

02. Der Radsportclub Zugvogel veranstaltet wieder das große Traditionsrennen "Rund um Dom und Rathaus". Rund 60 Radfahrer begeben sich auf die 72 Kilometer lange Rennstrecke, die vom Markt, über Jakobstraße, Klostersgasse, Fischmarkt, Schmiedstraße, Münsterplatz, Ursulinerstraße, Buchkremerstraße und Büchel verläuft. Die Fahrer bewältigen 80 Runden von jeweils 900 Metern Länge. Sieger des Rennens wird Malaya van Ruytenbeek vom Kuota-Senges-Team aus Stolberg. Der

Niederländer legt die Strecke in ein dreiviertel Stunden zurück, was einem Stundenmittel von 41 Stundenkilometern entspricht.

Hertha Walheim ist neuer Fußball-Stadtmeister. Das Team von Trainer Elmar Höfer setzt sich nach Elfmeterschießen mit 6 : 5 gegen SV Eilendorf durch. Dritter wird Rhenania Richterich. 2009 findet das Turnier in Walheim und Kornelimünster statt.

02. -

03. Seit nunmehr 80 Jahren bestellen die Mitglieder des Familiengartenvereins "Nord-Tal" mit großer Freude und Engagement ihre Anlagen am Grünen Weg. 1928 war es in erster Linie die wirtschaftlich schlechte Zeit, die diese Gärten entstehen ließ, um die Erträge für den eigenen Haushalt zu ernten und dadurch die Haushaltskasse aufzubessern. Mit Fleiß und großem Eifer werden auch heute die 35 Kleingärten bewirtschaftet, sie sind längst schon zu einer Oase der Erholung im Grünen geworden. Das Jubiläumsfest wird im Vereinsheim der schmucken Anlage gefeiert.

Die Familien-Kleingartenanlage "Eifelbahn 1923 e. V." feiert ihr 85-jähriges Bestehen. Am 25. Mai 1923 wurde sie gegründet - in einer Zeit, in der eine unwahrscheinliche Armut und eine unglaubliche Inflation herrschten - als Folge des von den Deutschen verlorenen Ersten Weltkrieges. Zur Gründungszeit, als vor allem die Arbeiter des Hüttenwerks Rothe Erde zu den Kleingärtnern zählten, wurden die Parzellen noch zum Anbau von Kartoffeln, Gemüse oder Obst genutzt. Mit einem kleinen Garten konnten wenigstens einige Grundnahrungsmittel für die Familien produziert werden. Der offizielle Festakt steigt im Vereinsheim im Brandenburgweg. Einen Tag später findet ein ganztägiges Sommerfest statt.

-- Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich und der RWTH Aachen entwickeln zusammen mit spanischen Kollegen einen elektronischen Weintester. Ein britisches Chemie-Fachjournal berichtet, das Gerät könne neben der Rebsorte auch den Jahrgang eines Weins feststellen. Es messe unter anderem den Gehalt von Säure, Zucker und Alkohol. Die Erfindung könne helfen, Betrügereien bei Rebsorten und Jahrgängen aufzudecken.

05. Nach Wehmeyer und Hertie gerät eine dritte ehemalige Karstadt-Tochter ins Trudeln: Die Bekleidungskette SinnLeffers steckt in einer ernsten Krise. SinnLeffers mit Sitz in Hagen betreibt mit 4.100 Mitarbeitern in Deutschland 47 Filialen. Dabei hatte man in der Aachener Niederlassung an der Großkölnstraße, in der rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind, erst im letzten Jahr das 150-jährige Bestehen feiern können. Die sechs Sinn-Brüder aus dem sauerländischen Fredeburg hatten 1857 in Aachen ihre dritte Filiale aufgemacht, nach Köln und Eschweiler. Der Betrieb in den Häusern läuft

- weiter. Allerdings wird es zu Filial schließungen kommen. Das Aachener Haus gilt nach Ansicht von Beobachtern ab "eine Ertragsperle". SinnLeffers war 1997 aus dem traditionsreichen Textilunternehmen Sinn und Leffers entstanden, 2001 übernahm KarstadtQuelle den Modefilialisten. Der Konzern, der heute unter dem Namen Arcandor firmiert, verkaufte die Bekleidungskette dann 2005 wieder.
- Das Alte Kurhaus ist um ein neues und doch betagtes Schmuckstück reicher: Bei der Erneuerung des Bodens im Händelsaal gleich neben dem barocken Ballsaal entdecken die Mitarbeiter des städtischen Kulturbetriebs überraschend hinter einer Wandverkleidung ein über 200 Jahre altes Relief, das der italienische Künstler Petrus Nicolaas Gagini (1745 bis 1811) anno 1807 geschaffen hat. Das etwa fünf mal drei Meter große Werk zeigt das landwirtschaftliche Treiben rund um einen alten Hof in der Soers mit viel Liebe zum Detail und in handwerklich feinsten Ausgestaltung. Werke des Italieners, der bis zu seinem Tod in Maastricht lebte, sind in Schloss Rahe im so genannten Gagini-Zimmer zu bewundern.
  - Ein weiterer Abschnitt des Weißen Weges als Herzstück des Pferdelandparks, eines gewaltigen Naherholungsgebiets zwischen Aachen, Herzogenrath und Kerkrade (Niederlande), wird fertiggestellt. Die Malerarbeiten sind abgeschlossen, in deren Verlauf 102 Straßenlaternen mit Strichcodes (ähnlich wie Morsezeichen) versehen wurden, um einen Teil des insgesamt 30 Kilometer langen Fuß- und Radwanderwegs vom Lousberg bis zum Nullander Berg in Kerkrade zu kennzeichnen.
  - In Aachen sollen die Doppelgelenkbusse dauerhaft eingesetzt werden. Der Probetrieb ist erfolgreich verlaufen, der Einsatz der großen Busse für 180 Fahrgäste hat Geld eingespart. Als Konsequenz sollen jetzt 13 Haltestellen auf der Linie zwischen Brand und Uni-Klinikum für den 25 Meter langen Bus ausgebaut werden. Die Kosten dafür werden auf rund 120 000 Euro geschätzt.
07. Die StädteRegion Aachen will beste Europäische Modellregion werden. Unter dem neuen Namen "Charlemagne" soll der geplante Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen mit den niederländischen und belgischen Grenzregionen zusammenarbeiten. Unter anderem ist geplant, dass alle euregionalen Hochschulen für Studenten mit einer einzigen Einschreibung zugänglich werden. Die StädteRegion wird ihre Arbeit im Herbst kommenden Jahres aufnehmen.

Die SinnLeffers GmbH beantragt beim Amtsgericht Hagen ein Insolvenzplanverfahren in Eigenverwaltung. Ziel dieses Verfahrens ist es, das Unternehmen dauerhaft zu sanieren und den Fortbestand zu sichern.



Der 800 Jahre alte Stauferkeller unter der Marktplatzbebauung steht vor einer neuen Nutzung: Der System-Gastronom Sausalitos eröffnet nicht nur oberirdisch ein Restaurant, sondern will auch im Keller einen Club für bis zu 350 Gäste etablieren. Das Tonnengewölbe des Stauferkellers gilt nach Dom und Rathaus als das drittälteste Bauwerk Aachens. Es reicht vom Markt bis unter die Großkölnstraße.

Diesmal steht sie selbst im Mittelpunkt: Marga Siebigteroth, Grande Dame protokollarischer Empfänge im Rathaus, vollendet ihr 95. Lebensjahr. Viele Prominente dieser Welt, die das Aachener Rathaus besuchten, hat sie hautnah erlebt. Ungezählt sind die Gläser Sekt und Orangensaft, die sie in 28 Jahren Königen und Präsidenten, Kardinälen und Bischöfen, Ministern und Generälen bei Empfängen kredenzt hat. Ihre Markenzeichen waren dabei stets ein charmantes Lächeln, gepaart mit höflicher Distanziertheit. Das Ehrenamt, das sie heute noch zeitweilig ausübt, macht sie damit in Deutschlands Rathäusern zur ältesten, diensttuenden Aktiven. Ein "Hoch" stimmt der Aachener Männerchor auf Marga Siebigteroth an, die Ehrenvorsitzende der Sängerschar ist. Ihr Mann, der Aachener Komponist und Dirigent zahlreicher Chöre, Hubert Siebigteroth, der 1979 starb, war vor 30 Jahren Mitbegründer und erster Dirigent der Sangesfreunde. Bereits als Vierjährige gehörte Marga Siebigteroth zum Ballett des Stadttheaters, war später bei der Frontbühne und machte bei Open-Air-Veranstaltungen den Menschen Freude.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Hermann Heitmann. 1963 wurde er Kreisgeschäftsführer der CDU Aachen, ein Amt, das er 24 Jahre ausübte. Von September 1964 bis September 1979 war Heitmann ununterbrochen für seine Partei im Rat der Stadt Aachen, fast zeitgleich auch Geschäftsführer seiner Fraktion. Aber auch außerhalb der Politik engagierte er sich. So war er Mitbegründer der IG Forster Vereine und war zwölf Jahre lang 1. Vorsitzender dieser Interessengemeinschaft. Heitmann war auch lange Jahre Vorsitzender des Forster Turnvereins und Präsident der 1. Forster KG Närrische Elf. Als er 1979 aus dem Rat der Stadt Aachen ausschied, wurde er mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet. Ein Jahr später kam eine weitere hochkarätige Ehrung: Er bekam das Bundesverdienstkreuz.

- Der Aachener Betrieb Blumen de Clercq wird mit dem Qualitätszeichen "Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei" aus gezeichnet. Eine unabhängige Prüfungskommission des Zentralverbandes Gartenbau Rheinland hat die Qualitätskontrollen vorgenommen. Dabei standen die Grabgestaltung bei verschiedenen Grabarten, die Kundenfreundlichkeit sowie der Pflegezustand der Dekorationen im Mittelpunkt. Seit fast 30 Jahren verleiht der Zentralverband das Qualitätszeichen an Friedhofsgärtnereien, die sich durch gute fachliche Leistung auszeichnen. Die Gärtnerei Blumen de Clercq gehört nun zu den mehr als 90 mit dem

### Qualitätszeichen ausgezeichneten Friedhofsgärtnereien im Rheinland.

08. Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1,336 Millionen Euro. Im Rahmen der EuRegionale 2008 ist damit im Projekt "Industrielle Folgelandschaft; Teilabschnitt Aachen-Soers" (Pferdelandpark) auch die Finanzierung der zweiten Stufe sichergestellt, mit der zahlreiche, vor allem kleinere Maßnahmen wie der "Weiße Weg" umgesetzt werden. Die bestehende Landschaft wird dadurch nicht wesentlich umgestaltet, sondern nur durch punktuelle Akzente aufgewertet: Die Zugänglichkeit soll von außen und innen verbessert, ausreichend Wege für verschiedene Nutzer wie Radfahrer oder Spaziergänger geschaffen werden. Das Ziel liegt in einer Qualitätssteigerung der reizvollen Landschaft im Aachener Norden. Mit diesem Zuwendungsbescheid ist die Förderung der Gesamtmaßnahme abgeschlossen. Insgesamt werden 3,885 Millionen Euro für die Aufwertung der Soers investiert. 20 Prozent davon beträgt der Eigenanteil der Stadt Aachen.

08. -

10. Die kulinarischen Schnuppertage finden statt. Der Gaumenschmaus an der Monheimsallee geht bereits in die sechste Runde. An zwölf Ständen kommen nicht nur die Gourmets auf ihre Kosten. Und ganz nebenbei gibt es auch noch kräftig etwas auf die Ohren. Dafür sorgen die Aachener Beatles-Coverband "Ringo", die Band "Fronthouse" und der Jazz-Frühshoppen mit der Band "Grannys Darling". Zum Abschluss treffen sich Opern- und Soulsänger und verschmelzen unter dem Motto "Opera meets Pop" Opern- und Popmusik.

Für ein Wochenende kehrt in Burtscheid das Mittelalter zurück. Die Burtscheider Interessengemeinschaft veranstaltet die 13. Burtscheider Bänkeltage. In den Fußgängerzonen, am Markt, in der Kapellenstraße und vor dem Abteitor trifft man auf Gaukler und Barden, Handwerker und Ritter. Sänger Tamino entzückt derweil mit Jonglage, Feuerkunststücken und anderen Narreteien. Eine Außenausstellung präsentiert mittelalterliche Handwerkskunst. Auch die Ritter von der Eyneburg schlagen wieder ihr Zeltlager auf.

08. -

18. Der Aachener Sommerabend begeistert auf dem frisch sanierten Bendplatz Jung und Alt mit tollen Fahrgeschäften, leckeren Gaumenfreuden und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm aus Show und Musik.
09. Der 37-jährige Ratsherr Marcel Philipp soll für die CDU 2009 für den Posten des Oberbürgermeisters kandidieren. Dafür spricht sich eine breite Mehrheit des

Kreisvorstands der Partei aus. Der Handwerksmeister und Unternehmer erhält 17 Ja-Stimmen, nur drei Mitglieder votieren gegen ihn. Er gilt wegen seiner sachlichen Art als kompromissfähig und hat Wahlkampf Erfahrung aus dem Jahr 2005, als er für den Bundestag antrat.

Seit nunmehr 18 Jahren bringt Veranstalter Herbert Senden zum Teil noch recht unbekannte Rockgruppen in den Frankenberger Park. Beim Frankenberger Open-Air-Festival präsentieren sich diesmal die Gruppen "Twilight Pilots", "Avoid Silence", "Saturday Night Fish Fry" und "Pantheon" und schaffen ein Woodstock-ähnliches Ambiente.

10. Ein Spieltag steht noch an in der Tennis-Bundesliga, ändern wird sich nichts mehr - zumindest was die Meisterschaft betrifft. Mit 6 : 0 bezwingt der TK Kurhaus Aachen auch den Tabellenzweiten Rot-Weiß Erfurt und bleibt somit auch am achten Spieltag ohne Verlustpunkt. Die Aachener können sich erstmals in ihrer Vereinsgeschichte mit dem Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters im Tennis schmücken und lassen Titelverteidiger Mannheim, den Vizemeister Erfurt sowie die beiden anderen Titelaspiranten Rochusclub Düsseldorf und Blau-Weiß Halle hinter sich.

Fünf Polizeibeamte werden in der Nacht bei einem Einsatz in der Aretzstraße gegen Ruhestörer leicht verletzt. Die Beamten wollen eine private Feier mit rund 70 teilweise stark alkoholisierten Teilnehmern beenden. Dabei werden sie von Partygästen angegriffen. Ein Polizeibeamter wird von einer geworfenen Flasche am Kopf getroffen und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Sechs Störer werden vorübergehend in Gewahrsam genommen. Der Einsatz dauert dreieinhalb Stunden.

11. Nach den Wasserspringerinnen Ditte Kotzian und Heike Fischer aus Berlin bzw. Leipzig gewinnen die Europameister Patrick Hausding und Sascha Klein bei den Olympischen Spielen in Peking die zweite Medaille für die deutsche Mannschaft. Das Duo aus Berlin und Aachen sichert sich mit Platz zwei Silber im Synchronwettbewerb vom Drei-Meter-Brett. Olympia-Gold gewinnen die Chinesen Lin Yue und Huo Liang. Den dritten Platz belegen die russischen Vizeweltmeister Gleb Galperin und Dimitri Dobroskok. Für den SV Neptun, den Verein für den der 22-jährige Sascha Klein startet, ist die olympische Silbermedaille der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Vor 16 Jahren schickte der SV Neptun Aachen zuletzt eine Athletin zu den Olympischen Spielen, eine Medaille gab es allerdings noch nie.

Die Umbauarbeiten am Boxgraben, einer der Ausfallstraßen nach Belgien und den Niederlanden, beginnen. Die Hauptverkehrsstraße wird dabei bis Ende 2010 zur Einbahnstraße. Der Verkehr wird weitläufig umgeleitet. Die Baukosten betragen

rund 3,5 Millionen Euro.

- Die künstlerisch-kulturelle Bildung an Aachener Schulen fördert das Land mit 36 000 Euro. Damit werden Projekte finanziert, bei denen unterschiedliche Künstler gemeinsam mit Schülern arbeiten. Dies wird in Aachen vor allem in Grund- und Hauptschulen umgesetzt. 13 Schulen und 22 Künstler profitieren von dem Landesprogramm "Kultur und Schule".
  - Die Zahl der Hochschulabsolventen an der RWTH Aachen ist im vergangenen Jahr um über zwölf Prozent gestiegen. Über 3 300 Studierende schlossen ihr Studium oder ihre Promotion erfolgreich ab. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes liegt die RWTH damit über dem NRW-Durchschnitt.
13. Der neue Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, stattet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden seinen Antrittsbesuch ab. Schmachtenberg ist Nachfolger von Prof. Dr. Burkhard Rauhut, der nach neunjähriger Amtszeit aus Altersgründen ausgeschieden war. Schmachtenberg hat sein neues Amt am 1. August 2008 angetreten.

Die Stadt Aachen kauft das ehemalige Fabrikgebäude Rheinnadel im Aachener Ostviertel. Das beschließt der Rat der Stadt. Dort sollen das Stadtarchiv untergebracht werden und ein multikulturelles Begegnungszentrum entstehen - das so genannte "Haus der Identität und Integration". Nach Angaben der Verwaltung kostet das gesamte Projekt 13,4 Millionen Euro. Nach Abzug der erwarteten Landesfördermittel muss die Stadt mehr als 8,5 Millionen Euro zahlen. Die CDU-Fraktion enthält sich bei der Abstimmung wegen der noch unklaren Folgekosten.

Der Rat der Stadt beschließt, die Schwimmhalle West in "Ulla-Klinger-Halle" umzubenennen. Die langjährige Bundestrainerin der deutschen Wasserspringer Ursula - genannt Ulla - Klinger starb am 4. September 2006 nach schwerer Krankheit. Sie hat sich in hervorragender Weise um das Wasserspringen und den SV Neptun Aachen verdient gemacht. Von 1978 bis 2004 führte sie als Bundestrainerin, Cheftrainerin und Sportdirektorin 26 Jahre lang die deutschen Wasserspringer/innen zu unzähligen internationalen Erfolgen. Sie war damit die dienstälteste Bundestrainerin überhaupt und wurde 2003 in das Spring-Komitee des Weltverbandes FINA berufen. Ihr Lebenswerk wurde durch zahlreiche Ehrungen, u. a. das Bundesverdienstkreuz, gewürdigt. Die Schwimmhalle West war ihr "zweites Zuhause" und ihre Verdienste mit der Heimat der Aachener Wasserspringer untrennbar verbunden. Ihr Traum war es, in diesem Jahr in Peking zum fünften Mal deutsche Wasserspringer bei Olympia zu betreuen. Der förmliche Akt der

Umbenennung wird zu den Jugendweltmeisterschaften im Wasserspringen, die im September in der Schwimmhalle West stattfinden, vollzogen.

In seiner Sitzung bestellt der Rat der Stadt Christiane Gastmann als neue Leiterin im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Die Diplom-Ingenieurin war bei der Stadt Wuppertal stellvertretende Ressortleiterin des Ressorts Bauen und Wohnen mit 180 Mitarbeitern. Die gebürtige Aachenerin, die auch Mitglied in der Arbeitsgruppe Denkmalschutz ist, tritt die Nachfolge von Werner Wingefeld an, der zur Stadt Bonn gewechselt ist.

Die beiden Wasserspringer Sascha Klein und Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen verpassen bei den Olympischen Spielen in Peking eine Medaille. Im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett belegen sie am Ende den 6. Platz. Beide Springer haben in der kommenden Woche noch Chancen auf eine Medaille in der Einzel-Konkurrenz, Rozenberg vom 3-Meter-Brett und Klein vom Turm.

13. -

16. Die von den Vereinten Nationen und dem Deutschen Städtetag veranstaltete "Millenniumkampagne" kommt nach Aachen. Auf dem Willy-Brandt-Platz werden Bürgerinnen und Bürger über die acht Ziele informiert, die sich die UN im Jahr 2000 gesetzt hat. "2015: No excuse" - bis 2015, so die zur Jahrtausendwende selbst erklärten Absichten: Dazu gehören die Bekämpfung von Armut und Hunger, die Grundschulausbildung für alle Kinder, die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau, die Verringerung der Kindersterblichkeit, eine bessere Gesundheitsversorgung von Müttern, die Bekämpfung von HIV/Aids und Malaria und die Gewährleistung einer ökologischen Nachhaltigkeit. An den Informations- und Aktionstagen beteiligen sich auch Aachener Organisationen wie das Welthaus e. V., die AIDS-Hilfe, terre des hommes, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (mit einer Madagaskar-Partnerschaft) und der Verein Stadtoasen (Agenda-21-Partnerschaft mit Kapstadt).

14. Der erste große Schritt zur Errichtung des RWTH Aachen Campus ist getan. Im Aachener Rathaus werden von Spitzenvertretern der RWTH, Repräsentanten des Bau- und Liegenschaftsbetriebes (BLB) sowie von den Vertretern der Stadt Aachen die künftigen Verfahrensschritte festgelegt. Hinsichtlich des Bebauungsplanverfahrens - sowohl für Melaten-West als auch für den Westbahnhofbereich - wird eine Zusammenarbeit der Gremien von Stadt, Land und Hochschule vereinbart. Die gesellschaftliche Organisationsstruktur und die Beteiligungsverhältnisse der Partner können in Kürze notariell beurkundet werden. Auch die Verträge für die Errichtung und den Betrieb des RWTH-Campus sollen

umgehend ausgearbeitet werden. Die Grundstücke sollen vom BLB in Erbpacht vergeben werden.

Die deutschen Dressurreiterinnen sind erneut Team-Olympiasieger. Heike Kemmer auf ihrem Pferd Bonaparte, Nadine Capellmann mit Elvis und Isabell Werth mit Satchmo setzen sich in Hongkong gegen das niederländische Trio durch. Bronze geht an das Team aus Dänemark. Für die gebürtige Aachenerin Nadine Capellmann ist dies nach Sydney im Jahre 2000 die zweite Goldmedaille, die sie seinerzeit mit ihrem Pferd Farbenfroh gewann. Für eine deutsche Dressur-Mannschaft ist der Erfolg in Hongkong der insgesamt zwölfte Olympiasieg.

- Drei Jahre hat es gedauert: Der ansehnliche Barock-Pavillon auf dem Lousberg, der so genannte Kerstensche Pavillon ist wieder der, der er mal gewesen ist. Die Lousberg Gesellschaft fing im Oktober 2004 mit der Restaurierung an und gab dem 3 500 Quadratmeter großen Grundstück sein altes Gesicht wieder.
- 15. Nachdem der gesamte Unterbau samt Sockel und Wasserbecken wieder restauriert ist, nimmt auch die Hauptfigur wieder ihren Platz ein: Der bronzene Kaiser Karl blickt nun wieder von seinem traditionellen Stammplatz auf dem Marktbrunnen vor dem historischen Rathaus die Pontstraße hinunter. Zuvor war in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz das ganze fast 400 Jahre alte Denkmal einer Totalsanierung unterzogen worden, weil der Untergrund wackelig geworden war und dringend einer Verstärkung durch Edelstahl bedurfte. Auch der "Eäzekomp", die erzene Schüssel, wurde granulargestrahlt und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet den Karlsbrunnen offiziell am 29. August.

Der Geburtstag von Alfred von Reumont, dritter Ehrenbürger der Stadt Aachen, jährt sich zum 200. Mal. Der Philosoph, Diplomat, Literaturwissenschaftler, Historiker und "preußischer Geheimrath" im Dienst des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, kam am 15. August 1808 in Aachen zur Welt. Er war Sohn des Arztes Gerhard Reumont, der sich um die Einführung der Pockenimpfung verdient gemacht hatte. Im Mai 1879 gründete Alfred von Reumont den Aachener Geschichtsverein, dessen erster Präsident er wurde. 1883 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Am 27. April 1887 starb von Reumont in Aachen. Sein schriftstellerisches Werk umfasst rund 150 größere Arbeiten, die in der Stadtbibliothek stehen. Ein kleinerer Teil seiner Bibliothek ist im Suermond-Ludwig-Museum ausgestellt. In Aachen ist die Reumontstraße nach ihm benannt, ein Denkmal steht neben dem Ponttor. Im Spätherbst plant die Stadtbibliothek ihm zu Ehren eine Ausstellung. Die RWTH Aachen wird am 5. und 6. Dezember eine Fachtagung über Alfred Reumont veranstalten.

Der Aachener Steuerberater Horst Wollgarten legt gegen einen Strafbefehl des Amtsgerichtes in Höhe von 40 000 Euro Einspruch ein. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 58-Jährigen Steuerhinterziehung vor. Die Vorwürfe sollen jetzt in einer mündlichen Verhandlung geklärt werden.

Alemannia Aachen gewinnt zum ersten Mal seit neun Jahren zum Saisonauftakt wieder ein Spiel und besiegt den SV Wehen Wiesbaden vor 18 172 Zuschauern auf dem Tivoli mit 2 : 1.

15. -

17. Unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum“ finden im Kurgarten an der Monheimsallee die „Aachener Kurpark Classix 2008“ statt. Bei „A Night at the Opera“ schlägt das Sinfonieorchester Aachen einen Bogen von Mendelssohn-Bartholdy über Wagner und Gershwin bis Bernstein, spielt u. a. aus der „West-Side-Story“ und die „Porgy & Bess“-Suite für Chor, Orchester und Solisten. Stargast Chris de Burgh und seine Band gestalten den Abend unter dem Motto „A Summer Evening of Hits“ und beim Picknickkonzert „Malte und die Detektive“ für die ganze Familie, präsentieren Malte Arkona, der Kinderchor des Theaters, die Mezzosopranistin Iva Danova und das Sinfonieorchester Aachen Werke von Beethoven, Bizet und Rossini. Rund 11 000 Besucher kommen an den drei Tagen zu den Konzerten und sind begeistert.

16. Karl Merkelbach vollendet sein 70. Lebensjahr. Es ist vor allem sein Verdienst, dass heute rund 900 Hörgeschädigte aus Aachen und Umgebung im Hörgeschädigten-Zentrum an der Talbotstraße einen Ort finden, der ihnen nicht nur die Teilnahme am kulturellen Leben ermöglicht, sondern wo sie bei allen Problemen Hilfe und Unterstützung finden. Seit 1988 ist Merkelbach Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter, 2001 erhielt er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande. Über seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Hörgeschädigten hinaus stand Merkelbach von September 1984 bis einschließlich August 1992 für die CDU an der Spitze der Bezirksvertretung Richterich.

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Printenbäckerei Nobis findet auf dem Münsterplatz ein Bürgerfest statt. Es steht unter dem Motto „Aachen, Leckereien, Live-Musik“. Der Erlös des Bürgerfestes kommt Einrichtungen für Kinder zugute. 1858 eröffnete Johannes Nobis die erste Filiale des Familienunternehmens in der Pontstraße. Michael Nobis, seit 2002 Inhaber der Bäckerei, leitet den Betrieb in mittlerweile vierter Generation. Trotz so viel Kontinuität hat sich seit der Gründung vor 150 Jahren einiges verändert. Aus der Ur-Filiale in der Pontstraße sind mittlerweile 25 im gesamten Stadtgebiet geworden. Dort und in der Produktionszentrale in der Charlottenburger Allee stehen rund 300 Mitarbeiter in Lohn und Brot.

16. -

17. Nicht nur bei Olympia in Peking trifft sich derzeit die Jugend der Welt. Auch bei "Aixlympia" kommen rund 80 Studentinnen und Studenten aus 25 Nationen nach Aachen, um sich im Rahmen des alljährlich von Aiesec und laeste organisierten Events "Die Burg" kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Aachens Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Mit mehr als 600 Lokalkomitees in über 100 Ländern sind Aiesec und laeste die größten internationalen Studentenorganisationen weltweit. Seit ihrer Gründung 1948 verfolgen die Organisationen ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten jungen Menschen, die heute und in ihren zukünftigen Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten.

17. Politiker und Vertreter der katholischen Kirche würdigen die Arbeit des katholischen Hilfswerks Misereor: In Anwesenheit von NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers feiern rund 400 geladene Gäste mit einem Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses den 50. Geburtstag des Aachener Hilfswerkes Misereor. In seiner Festansprache blickt der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, auf die beispielhafte Erfolgsgeschichte des Werkes zurück, das eines der größten der katholischen Kirche in Deutschland ist und seit 1958 weltweit rund 90 000 Projekte unterstützt hat.

Sensation bei den Aachener Karlsschützen: Der 63-jährige Alfred Defourny sichert sich zum dritten Mal hintereinander die Königswürde und ist nun Schützenkaiser. 1770 hatte Leonard Startz als letzter Karlsschütze diese Meisterschaft bewiesen. Im mehr als dreistündigen, spannenden Wettbewerb waren zunächst 21 Teilnehmer angetreten. Mit dem 360. Schuss setzt sich Alfred Defourny schließlich gegen seinen letzten Konkurrenten Robert van Eisern durch. Neuer Prinz der Gilde wird Martin Stangl. Unter zehn Bewerbern gelingt es dem 20-jährigen Latein- und Physikstudenten, der bereits 2004 schon einmal Prinz war, den Prinzenvogel mit dem 120. Schuss von der Stange zu holen.

Neuer Stadtschützenkönig wird Kunibert Sack von den St. Katharina-Schützen in Forst. Im Wettkampf der Majestäten sichert er sich mit dem 273. Schuss den Sieg. Holger Esser von den Dreifaltigkeitsschützen Nütheim-Schleckheim wird neuer Stadtprinz.

-- Bei Hertha Walheim gibt es nicht nur einen Judo-Bundes- und einen Fußball-Landesligisten - auch in Sachen Tennis kann man sich sehen lassen. Einen aktuellen Beweis liefern die Frauen 40, die in der 2. Bezirksliga der Viererteams souverän die Meisterschaft einfahren und damit den Aufstieg in die 1. Bezirksliga perfekt machen.



-- Die Tennis-Mannschaft Männer 55 des TC Blau-Gelb im PTSV Aachen steigt nach einem klaren Sieg ohne Punktverlust im Relegationsspiel gegen den Dürener TV von der Oberliga in die Regionalliga auf.

18. Es ist die größte Grabung, die Aachen je sah: In einem Riesenzelt sind die Archäologen im Elisengarten zugange. Etwa ein halbes Jahr wird einen Meter tief nach historischen Schätzen gegraben, in deren Verlauf gehaltvolle Funde erwartet werden. Die Öffentlichkeit wird am Geschehen intensiv beteiligt, unter anderem per Info-Box und mit Hilfe von "Besucherstegen".

Nach den Olympia-Tieren kommen auch die Pferde für die Paralympics in die ALRV-Stallungen in der Soers in Quarantäne. Vom 6. bis 17. September finden in Peking und für die Reiter in Hongkong die Paralympics, die olympischen Spiele für Sportler mit körperlicher Behinderung, statt.

Sie tanzen seit 60 Jahren miteinander durchs Leben - und das im wahrsten Sinne des Wortes: Denn Benno und Christine Kupper, die ihre Diamanthehochzeit feiern, sind beide auch im Alter von 83 Jahren noch als Tanzlehrer beim Brander TV aktiv. Der Brander Bezirksvorsteher Herbert Henn gratuliert namens der Stadt.

19. Der neue Haupteingang des Marienhospitals wird eröffnet. In zwei Jahren Bauzeit wurden 22 Millionen Euro in drei Bauabschnitten investiert. Das Parkhaus mit 230 Stellplätzen ist schon seit November 2007 in Betrieb. Im Oktober 2008 soll der gesamte Komplex fertig sein. Dazu zählen dann ein modernes Bettenhaus, eine neue Ambulanz, ein Röntgen- und Endoskopiebereich sowie ein Praxiszentrum mit 17 Facharztpraxen. Das Marienhospital zählt rund 320 Betten. Die feierliche Eröffnung des Neubaus findet am 2. November statt.

Nach einem teils bizarren, teils spektakulären Prozess vor der Aachener Schwurgerichtskammer, verhängt die Kammer gegen einen 52-jährigen aus Niederkrüchten "Lebenslänglich" und stellt bei dem "Serienmörder aus Aachen", der nach Auffassung des Gerichts zwischen 1983 und 1990 fünf junge Anhalterinnen erdrosselt hat, eine "besondere Schwere der Schuld" fest. Danach bleibt der Verurteilte mindestens 20 Jahre in Haft. Nach dem Urteil geht der Verteidiger in Revision.

Das Verwaltungsgericht Aachen bestätigt im Hauptsacheverfahren die Ausreiseverfügung der Stadt Aachen gegen Mahmoud Amr. Die Stadt Aachen hatte Amr am 6. Mai 2005 ausgewiesen. Gegen diese Entscheidung hatte er ein Eilrechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht Aachen angestrengt. Am 11.

Juli wurde der Antrag abgelehnt. Danach war Mahmoud Amr nach Belgien abgetaucht. Amr war Leiter des in Aachen ansässigen Vereins Al Aqsa. Er war 2002 vom Bundesinnenministerium verboten worden. Die Verbotsverfügung wurde im Dezember 2004 vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt. Dem Verein war vorgeworfen worden, er unterstütze teilweise über unverdächtig erscheinende Hilfsaktionen Gewaltaktionen der palästinensischen Widerstandsbewegung Hamas.

Wasserspringer Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen verpasst bei den Olympischen Spielen in Peking eine Medaille. Im Finale vom 3-Meter-Brett wird der 25-Jährige am Ende Fünfter.

20. Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt Anklage wegen Untreue gegen den ehemaligen Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen. Er soll den Verein und zwei Tochtergesellschaften um rund 115 000 Euro geschädigt haben. Der größte Teilbetrag, etwa 73 500 Euro, soll dadurch entstanden sein, dass er Zahlungen an ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, die "sich in finanziellen Schwierigkeiten befanden", veranlasst hat. Ein zweiter Komplex betrifft das Leasen teurer Dienstfahrzeuge, unter anderem zwei Corvette, die überwiegend privat genutzt worden seien.
21. Gegen den erklärten Willen einer deutlichen Mehrheit im Stadtrat installieren vor den Augen dutzender Polizisten Techniker die ersten Kameras zur Beobachtung des Areals rund um den Elisengarten. Damit steht der Start der ersten polizeilichen Videoüberwachungsanlage in Aachen kurz bevor. Fünf stationäre Kameras mit schwenkbaren Objektiven und leistungsfähigen Zooms liefern dann Aufnahmen vom Friedrich-Wilhelm-Platz, Elisengarten, Hartmannstraße, Ursulinerstraße und Holzgraben. Vor allem Taschendiebstähle, Schlägereien und Drogendelikte wollen die Beamten auf diese Weise bekämpfen. Im Stadtrat befürwortet nur die CDU die Kriminalitätsbekämpfung mit Hilfe der fest installierten Kameras. SPD, Grüne, FDP und Linke lehnen das Polizeiprojekt vehement ab. Die Entscheidungshoheit liegt jedoch beim Polizeipräsidenten. Die Videoüberwachung in der City ist zunächst auf ein Jahr befristet. Dann wird geprüft, ob die Kriminalitätsrate dort gesunken oder womöglich andernorts gestiegen ist. Einer Ausweitung der Videoüberwachung - etwa auf Brennpunkte wie Kaiserplatz und Ostviertel - hat Aachens Polizeipräsident Klaus Oelze eine klare Absage erteilt.

Derzeit versprüht die Beleuchtung im Krönungssaal des Aachener Rathauses den spröden Charme der 60er Jahre. Doch das soll sich bereits bis zur nächsten Verleihung des Karlspreises zu Aachen, Mitte Mai 2009, ändern - dank der Aktion "Mehr Licht" des Rathausvereins Aachen, der 250 000 Euro spendet. Doch neben

dem ästhetischen Aspekt und dem Energiesparen sprechen auch technische Gründe für den baldigen Austausch. Nur noch ein Viertel der bisherigen Kilowattstunden soll die neue Beleuchtung verbrauchen. Das liegt zum einen an der modernen Halogentechnologie mit einer hohen Energieausbeute, zum anderen daran, dass nur einzelne Beleuchtungselemente aktiviert werden können.

Maria Schmitz, langjährige Puppenspielerin an der Stadtpuppenbühne, stirbt im Alter von 97 Jahren. Jahrzehnte hat sie am Öcher Schängchen die Mundart-Puppen meisterhaft bewirbt und dem "Gretche" und der "Tant Hatzohr" ihren unverwechselbaren Charme verliehen. Beim Verein "Öcher Platt" war sie Ehrenmitglied, dem Singkreis der Arbeiterwohlfahrt hat sie viel Freude bereitet. Für ihr Wirken und Engagement wurde sie mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet.

21. -

24. Eine Entdeckungsreise in Sachen Wein genuss ist das 24. Weinfest, das auf dem Katschhof stattfindet. 23 Winzer aus den rheinland-pfälzischen Anbaugebieten Nahe, Rheinhessen, Pfalz und Mosel bieten zwischen Dom und Rathaus ihre Spezialitäten an. Eröffnet wird das Weinfest durch die Mosel-Weinprinzessin Ursula Bach. Neben den bekannten Weinen gibt es auch Sekte und Liköre. Im Rahmenprogramm gibt es jeden Abend abwechslungsreiche Livemusik.

-- Zwei Aachener Architekturbüros stehen beim erstmals ausgelobten Schulbaupreis NRW in der Liste der 20 prämierten Objekte. Das Büro Heuer Faust wird für seinen Neubau eines vierzügigen Gymnasiums in Bornheim, das Büro Hahn Helten + Ass. für einen Neubau für das bischöfliche Mariengymnasium in Essen ausgezeichnet. Die vom NRW-Schulministerium und der Architektenkammer NRW vergebenen Preise werden im Düsseldorfer Museum K 21 überreicht.

-- Das Call-Center der Telekom in Aachen mit rund 180 Vollzeitstellen wird geschlossen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen das Angebot, zu gleichem Gehalt in Bonn zu arbeiten. Außerdem gibt es Unterstützungen wie etwa Umzugskostenhilfe und Pendlerentschädigungen. Bundesweit wird die Telekom aus Kostengründen rund die Hälfte ihrer 63 Standorte auflösen.

23. Ihre Verdienste für Hörgeschädigte in Aachen sind so groß, dass Renate Meixner aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande erhält. Sie war von 1970 bis 2007 Lehrerin an der David-Hirsch-Schule für Hörgeschädigte. In ihrer Freizeit beriet und berät sie Schüler und Eltern. Außerdem vermittelte Renate Meixner vielen Schülern einen Arbeitsplatz. Stark eingebunden

war die Pädagogin auch in die Entwicklung von Cochlear-Implantaten. 1990 wurde sie zur offiziellen Sprachheilbeauftragten der Stadt Aachen berufen. Eine Aufgabe, die sie auch als Ruheständlerin wahrnimmt, ist unter anderem die Überprüfung des Hörvermögens von Kindern im Vorschulalter durch Sprachtests.

Sonderschullehrerin, Vollblutpädagogin und Schulamtsdirektorin: Als solche hat sich Gisela Schnitt-Degenhardt auch über die Stadtgrenzen Aachens hinweg einen Namen gemacht. Für ihr Engagement wird sie mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am Bande ausgezeichnet, überreicht von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Neben ihrem tatkräftigen Engagement für Minderheiten, insbesondere für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen, Behinderungen oder Migrationshintergrund, setzte sie sich auch für den "Verband Sonderpädagogik e. V." ein.

Die neue Kinderkrebstation am Uniklinikum Aachen ist fertig. Die Station ist jetzt in größeren, helleren Räumen untergebracht. Mit Spenden des Förderkreises in Höhe von rund einer halben Million Euro wurden die Räume kindgerecht gestaltet. Außerdem gibt es jetzt eine Tagesklinik, in der Kinder während der ambulanten Behandlung betreut werden können. Die neue Station wird in Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eingeweiht.

Das Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße feiert seinen Umbau. 1967 als Seniorenheim errichtet, wurde das Haus aufgrund zunehmender Pflegebedürftigkeit der Bewohner 1990 zu einem Altenpflegeheim mit heute 73 Plätzen umgebaut. Zu den vielen Neuerungen, die seit 2004 in Angriff genommen wurden, zählt auch, dass ein barrierefreies Haus geschaffen wurde. Für rund zwei Millionen Euro, gefördert durch die Landesstiftung der Wohlfahrtspflege und durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk, hat sich auf den vier Etagen des Gebäudes viel getan. Viele Neuerungen kommen insbesondere Demenzkranken zugute. Rund 60 bis 70 Prozent der heutigen Bewohner sind dement. Im Margarethe-Eichholz-Heim ist der Frauenanteil zehnmal so hoch wie derjenige der Männer.

Zum 22. Aachener Weltfest lädt das Eine Welt Forum in den Aachener Stadtpark an der Monheimsallee ein. Unter dem Motto "(k)EINE Welt" wird thematisiert, dass es nur eine einzige Welt gibt, in die die Dritte Welt unbedingt besser integriert werden muss. Ein wichtiges Anliegen des Festes ist, Menschen für die Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren. Deshalb präsentieren sich 30 im Entwicklungsbereich tätige regionale Vereine und Gruppen informieren über die Belange der "Einen Welt" sowie ihre spezifische Arbeit. Ein Bühnenprogramm mit viel

Musik und Folklore begleitet das Fest.

Zum neunten Mal findet die "Lange Nacht der Museen" statt. An 14 Orten in Theater, Museen und auf öffentlichen Plätzen findet zergleichen Zeit Kultur statt, wobei Kultur vieles sein kann: Musik, Kunst und Show. Die 9. Lange Nacht der Museen bietet all das und vernetzt die Veranstaltungen miteinander, per Shuttlebus.

Sie helfen Menschen. Sie stellen sich den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und streben unter Bewahrung ethischer Grundprinzipien und Werte nach fairen Lösungen zum Wohle aller Menschen. Die Mitglieder des Rotary Clubs, Aachen-Frankenberg haben Grund ein kleines Jubiläum zu feiern: Seit nunmehr 40 Jahren leistet der Club über verschiedene Sozialprojekte und Aktivitäten gerade den Menschen Hilfe, denen es nicht so gut geht. Rotary ist eine international wirkende Service-Organisation, die im Jahr 1905 in Chicago von vier idealistisch gesinnten Männern gegründet wurde und sich in Deutschland im Jahr 1927 mit der Gründung des ersten Rotary Clubs in Hamburg etabliert hat. Der Wahlspruch der Vereinigung lautet "Selbstloses Dienen". Der Rotary Club Aachen-Frankenberg wurde am 24. Juni 1968 gegründet und zählt derzeit 70 Mitglieder und ein Ehrenmitglied.

Der Ortsverband Aachen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs feiert sein 75-jähriges Bestehen. Seit 1933 wird von Aachen aus in alle Welt hinaus gefunkt, werden Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Der 22-jährige Weltcup-Gewinner Sascha Klein vom SV Neptun Aachen erreicht das Olympiafinale der Turmspringer nicht. Der Medaillen-Mitfavorit verpatzt in der Vorschussrunde zwei seiner sechs Sprünge und kommt unter den 18 Halbfinalisten auf den letzten Platz. Zusammen mit Patrick Hausding aus Berlin hatte Klein im Paar-Wettbewerb Silber gewonnen.

23. -

24. Nach der erfolgreichen Premiere in Heilig Kreuz im vergangenen Jahr, richtet in diesem Jahr St. Andreas das Fest der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte aus. Eingeladen sind alle Freunde und Mitglieder der Pfarren Heilig Kreuz, St. Paul, St. Marien, St. Foillan, St. Adalbert, St. Peter und St. Andreas.

24. In der Abtei Kornelimünster findet der erste gemeinsame Gottesdienst der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) des ehemaligen Dekanates Kornelimünster/Roetgen statt. Nach fünfjähriger gemeinsamer Vorbereitungszeit war bereits am 2. Juni in Schmithof die offizielle Unterzeichnung der GdG-Vereinbarung erfolgt, der sich zehn Gemeinden aus Kornelimünster, Venwegen, Oberforstbach,

Schleckheim, Lichtenbusch, Schmithof-Sief, Walheim, Friesenrath, Rott und Roetgen angeschlossen haben.

- Für ein gemeinsames Forschungsvorhaben von RWTH, Fraunhofer-Institut und der Aachener Aixuv GmbH stellt das Bundesforschungsministerium knapp 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel des Projektes ist die Entwicklung neuer Herstellungsverfahren für Computerchips. Um die immer kleiner werdenden Bauteile produzieren zu können, müssen neue Maschinen und Messinstrumente entwickelt werden.
  - Forscher der RWTH Aachen entwickeln Filterverfahren, mit denen Abwässern Medikamentenrückstände entzogen werden können. Eine Pilotanlage wurde jetzt am Kreiskrankenhaus in Waldbröl im Bergischen Land installiert. Damit ist die Klinik das erste Krankenhaus mit einer eigenen Kläranlage. Als Resultat aus dem Pilotprojekt könnten demnächst einige besonders große Krankenhäuser mit einer eigenen Kläranlage ausgestattet werden.
  - Für ihr herausragendes Kinoprogramm 2007 erhalten Hans-Peter Coenen und Walter Render, die Betreiber von "Apollo Kino & Bar", einen Preis in Höhe von 5 000 Euro. Der Kinoprogrammpreis zeichnet jährlich Kinos mit einem kulturell herausragenden Jahresfilmprogramm aus. Das "Apollo Kino" in der Pontstraße zeigt anspruchsvolle und künstlerische Filme, oft in Originalfassung, jenseits des Mainstreams. Daneben kooperiert das Kino mit soziokulturellen Einrichtungen.
  - Das hat schon fast historische Bedeutung: Was beim Tennisclub Eilendorf gelingt, ist in der Tat alles andere als alltäglich - zwei Teams aus einer Altersklasse sichern sich in der gleichen Spielklasse den Aufstieg, so dass sie auch in der nächsten Saison "gleichklassig" sind. Die "Zweite" der Männer 40 belegt Platz 2 in Gruppe A der 1. Kreisliga und steigt in die 1. Bezirksliga auf. Die "Dritte" wird in Gruppe B sogar ungeschlagen Meister, was erst recht den Aufstieg bedeutet.
26. Pfarrer Josef Voß wird als neuer Regionaldekan Aachen-Stadt eingeführt. Der Gottesdienst mit Bischof Heinrich Mus Singhoff findet in der Pfarrkirche St. Martinus statt.

Der SV Neptun Aachen empfängt in der Schwimmhalle West, die künftig "Ulla-Klinger-Halle" genannt wird, offiziell seine Olympiateilnehmer. Die beiden Springer Sascha Klein und Pawel Rozenberg sowie ihr Trainer Boris Rozenberg sind in der Nacht zuvor aus Peking zurückgekehrt. Dort hatte der Alsdorfer Sascha Klein gemeinsam mit dem Berliner Patrick Hausding im Synchronspringen vom 10-Meter-

Turm eine Silbermedaille gewonnen. Mit Pawel Rozenberg belegte er im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett den 6. Platz. In der Einzelkonkurrenz war Rozenberg außerdem Fünfter.

- Auch im ersten Halbjahr 2008 steigen die Übernachtungszahlen in Aachen weiter. Laut amtlicher Beherbergungsstatistik verzeichnet die Aachener Hotellerie 5,6 Prozent mehr Übernachtungsgäste und 4,7 Prozent mehr Übernachtungen. Betrachtet man alle Unternehmenseinrichtungen, so gibt es 5 Prozent mehr Gäste mit 3,2 Prozent mehr Übernachtungen. Konjunkturbedingt nimmt vor allem der Geschäftsreiseverkehr zu.

27. Das ehemalige Krantz-Gelände in Uersfeld im Aachener Stadtteil Richterich soll unter dem Namen "Engineering Park Aachen" zu einem Cluster für technologieorientierte Unternehmen werden. Die AMW Projekte GmbH und die Heins Wohnungsbau GmbH, die das Areal 2006 erworben haben, wollen ab dem Frühjahr 2009 10 500 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung stellen. Hauptmieter ist die Firma Caverion Gebäudetechnik, die dort ihren Standort in Aachen aufrechterhalten wird. Bezüglich der Vermietung der restlichen Büroflächen führen die Investoren derzeit konkrete Verhandlungen. Mittelfristig sollen auf dem 50 000 Quadratmeter großen Areal weitere Gebäude entstehen, um noch mehr Firmen ansiedeln zu können. Insgesamt sollen zusätzlich zu den derzeit beschäftigten 150 Mitarbeitern etwa 450 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die Eheleute Eberhard und Helene Wilbert feiern ihre Eiserne Hochzeit. Der stellvertretende Bezirksvorsteher des Bezirks Aachen-Mitte, Jürgen Diehm, überbringt dem Paar, das 65 Jahre verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt Aachen.

28. Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland zeichnet die Aachener Barockfabrik mit ihrem Jugend-Kulturpreis aus. Das Kuratorium der Stiftung würdigt damit das vielfältige Engagement des Zentrums für Kinder- und Jugendkultur für die kulturelle Bildung in der Stadt Aachen und der Region. In der Barockfabrik, einer ehemaligen Tuchfabrik, können die Kinder seit 1994 beim Malen, Tanzen und Theaterspielen kreativ werden. Ziel ist es, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Jugend-Kulturpreis, der mit 5 000 dotiert ist, wurde 1997 ins Leben gerufen und wird an Einrichtungen vergeben, die Kinder und Jugendliche ermutigen, ihr eigenes kreatives Potenzial zu entdecken.

Vor 50 Jahren kam Bildchen nach Aachen zurück. Der kleine Weiler Bildchen hat eine bewegte Geschichte, stand im 20. Jahrhundert immer wieder im Mittelpunkt von Grenzverschiebungen zwischen Deutschland und Belgien. Die letzte Korrektur der

Grenzlinie fand vor 50 Jahren am 28. August 1958 statt. Der von Belgien und Deutschland am 24. September 1956 unterschriebene Brüsseler Vertrag, der die weitestgehende Rücknahme der Grenzberichtigungen vorsah, trat am 28. August 1958, null Uhr, in Kraft. Zehn deutsche Zollbeamte traten ihren Dienst zu dieser Stunde gut 1 500 Meter weiter westlich an. Die offizielle Übergabe erfolgte um 12 Uhr mittags durch den damaligen Stadtdirektor Dr. Josef Breuer, Regierungspräsident Schmitt-Degenhardt und Generalmajor Bolle.

Die Stadtteilbibliothek Ost feiert ihr 50. Jubiläum mit einem großen Fest. Als erste Zweigstelle der Stadtbibliothek Aachen wurde im Sommer 1958 die Stadtteilbibliothek Ost in der damaligen Friedensstraße - der heutigen Aretzstraße - eröffnet. Unter dem Motto "Wir feiern ein Fest mit Dir, mit Euch, mit Allen ..." begeht die Stadtbibliothek Aachen feierlich mit einem abwechslungsreichen Programm den runden Geburtstag ihrer allerersten Zweigstelle.

28. -

31. Der Ausschuss Aachener Karneval empfängt 300 Delegierte und 200 Ehrengäste der 35. Präsidialtagung des Bundes Deutscher Karneval (BDK), der in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert. Dem BDK gehören 36 Regionalverbände an, der Ausschuss Aachener Karneval allein vertritt mit seinen 52 angeschlossenen Vereinen 5 000 Mitglieder. Der BDK ist die Interessenvertretung für diese Brauchtums-Pflege. An einem Zapfenstreich beteiligen sich rund 1 000 Karnevalisten, 400 Pechfackeln leuchten den Katschhof hell aus, etwa 200 Musiker verschiedener Karnevalsgesellschaften und rund 40 Korps und Gesellschaften sind mit von der Partie. Höhepunkt ist im Anschluss an eine Messe im Dom die Überreichung des selten verliehenen Kulturpreises der Deutschen Fastnacht an den Kölner Psychotherapeuten und Publizisten Wolfgang Oelsner. Im Anschluss an die Preisverleihung wird eine Ethik-Charta unterschrieben.

-- Der Trägerverein des hochmodernen, gutausgestatteten und bestens ausgelasteten evangelischen Pflege- und Seniorenheims Wohnstifts an der Aureliusstraße muss Insolvenz anmelden. Der in den 1950er Jahren errichtete Neubau war Anfang 2004 abgerissen und wieder errichtet worden. Dort werden 77 Bewohner von 80 Mitarbeitern betreut, die jetzt um ihre Arbeitsplätze bangen.

-- In Aachen helfen ältere Bürger künftiger sozial benachteiligten Kindern bei den Hausaufgaben. Der Caritasverband organisiert die kostenlose Nachhilfe. Sie wird an allen 48 Grund- und Förderschulen in Aachen angeboten. Die nötige Aus- und Weiterbildung der Senioren übernimmt die Volkshochschule Aachen.



- Das Montessori-Kinderhaus am Kronenberg arbeitet seit 40 Jahren. Insgesamt 80 Kinder werden zurzeit im Montessori-Kinderhaus betreut. 50 in zwei Regel-, 30 in zwei integrativen Gruppen.
29. Nur ein kleiner Handgriff ist nötig, damit das Wasser endlich wieder fließt. Geschätzte acht bis zehn Kubikmeter sind es, die ab sofort wieder Stunde für Stunde aus der Paubachleitung in den bedeutendsten Brunnen der Stadt, dem Karlsbrunnen auf dem Marktplatz, gepumpt werden. Kaiser Karl musste vorübergehend entthront werden, die Stadt investierte 125 000 Euro in die Wiederherrichtung des Brunnens. Die bleistiftdicken Risse im Brunnenbecken sind mit einer elastischen Bleifüllung ausgebessert, die Blausteinpoller um den Brunnen herum stabilisiert. Der wichtigste, wenn auch unsichtbare Schritt bei der zehnmönatigen Restaurierung: Der "Eäzekomp" (knapp fünf Tonnen Gewicht) und der obere Sockel (rund vier Tonnen) werden nun von einem Edelstahlgerüst im Innern getragen, die Last somit direkt in den Untergrund abgeleitet.
30. Bei einem Festgottesdienst im Aachener Dom findet die feierliche Investitur von Karl von Habsburg statt. Der 47-Jährige ist neuer Großmeister des Ordens vom Heiligen Sebastian in Europa. Das Amt übernimmt er von seinem 95-jährigen Vater Dr. Otto von Habsburg, der dem Orden seit der Gründung des Ordens im Jahr 1985 vorstand. Der Ritterorden vom Heiligen Sebastian handelt nach dem Wahlspruch: "Für Gott - Für ein vereintes, christliches Europa - Für das Leben". An der feierlichen Investitur von Karl von Habsburg nehmen im Dom 1 000 Schützen aus zwölf Ländern teil. Mit dem Amtsantritt als Großmeister wird Karl von Habsburg auch Protektor der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS), der in 13 europäischen Ländern sechs Millionen Schützen in 2 800 Bruderschaften, Gilden und Vereinen angeschlossen sind. 1955 gegründet, veranstaltet die EGS seit 1975 alle drei Jahre ein Europaschützenfest. Das erste fand in Aachen statt. Es ist schöne Tradition, dass sich zum Beginn der neuen Spielzeit die professionellen Häuser genauso wie die freien Gruppen bei einem großen Fest der Öffentlichkeit präsentieren: beim Theaterfest. Es gibt ein großes Programm für Kinder, Infostände der Aachener Theater und Gruppen, große und kleine Attraktionen und kulinarische Leckerbissen des Theatercafés. Ein Shuttle-Bus verbindet den Theaterplatz mit dem Theater 99 und dem Theater K. Am Abend findet eine Theater-Gala auf der Bühne des Stadttheaters statt.
- Beim 28. "Fest der Begegnung" auf dem Katschhof, bei dem sich behinderte und nichtbehinderte Menschen begegnen, informieren 67 Behindertenvereine, -gruppen und Organisationen über ihre Angebote.

- Der Naturschutzbund Aachen feiert 20-jähriges Bestehen. 20 Jahre Naturschutzbund Aachen, das sind 20 Jahre Engagement für gefährdete Tier- und Pflanzenarten, 20 Jahre leidenschaftlicher Einsatz zur Erhaltung von Grünflächen und ein guter Grund ordentlich zu feiern. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die zwölfte europäische Fledermausnacht. Etwa zwei Stunden lang können die Interessenten rund um den Hangeweier Zwerg- und Wasserfledermäuse beobachten und - mithilfe eines Spezialgerätes - sogar hören.

## September

01. Zum vierten Mal in der 20-jährigen Geschichte des Aachener Friedenspreises geht der internationale Teil der Auszeichnung in den nahen Osten: Die israelische Frauenorganisation "Machsom Watch", der palästinensische Pfarrer Dr. Mitri Raheb und Prof. Andreas Buro aus Deutschland erhalten den Preis für ihr Engagement für Frieden und Aussöhnung. "Machsom Watch" wurde im Jahr 2001 von drei israelischen Frauen gegründet, um auf die Menschenrechtsverletzungen gegen Palästinenser an den Kontrollposten in den besetzten Gebieten aufmerksam zu machen. Jenseits der Wachtposten und einer acht Meter hohen Mauer setzt sich in Bethlehem der evangelische Pfarrer Mitri Raheb für ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern ein. Er hat unter anderem Bildungs- und Begegnungszentren aufgebaut. Nationaler Preisträger ist Prof. Andreas Buro, Mitbegründer der Ostermärsche. Der 80-Jährige bekommt den Preis für ein Konzept, das Konflikte ohne Militäreinsätze lösen soll. Traditionell wird der Aachener Friedenspreis an Menschen verliehen, die sich "von unten" um die Völkerverständigung verdient gemacht haben.

Die Stawag beginnt mit den Bauarbeiten in der Bahnhofstraße. Die Arbeiten dienen der Verstärkung und Modernisierung der Netze für Abwasser, Fernwärme, Strom und Telekommunikation. Die Stawag bereitet damit die Umgestaltung der Bahnhofstraße vor, mit der die Stadt im Januar 2009 beginnen will. Die Bauarbeiten starten an der Kreuzung Bahnhof- und Theaterstraße und setzen sich in Richtung Bahnhof fort.

Nach nur dreijähriger Tätigkeit bei der jüdischen Gemeinde in Aachen wechselt Rabbiner Jaron Engelmayer nach Köln, wo er das Amt seines Vorgängers Natanel Teitelbaum übernimmt. Der 31 Jahre alte Engelmayer übte seit Herbst 2005 sein Amt in Aachen aus. Er betreute hier knapp 1 500 Gemeindemitglieder. Zuständig war er auch für die Kreise Aachen, Heinsberg und Düren. Der mehrsprachige Rabbiner hat eine theologische Ausbildung in den USA und Israel erhalten. Engelmayer kam damals auf Empfehlung des Kölner Rabbiners Teitelbaum nach Aachen, dessen Position er nun übernimmt.

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse Aachen, Otmar Schwind, vollendet sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Aschaffener gehörte fast 26 Jahre dem Vorstand an - mehr als 20 Jahre stand er an der Spitze des Instituts. Als er startete, lag die Bilanzsumme bei 500 Millionen Mark. Bei seinem Ausscheiden 1992 betrug sie fünf Milliarden Mark. Mit Weitblick hatte Schwind die Vereinigung beider Aachener Sparkassen (Stadt- und Kreissparkasse) zur Sparkasse Aachen zum 1.

Januar 1993 an vorderster Stelle zum Erfolg geführt.

Nicht nur für die Kolpingfamilie ist ein großer Tag: Leo Klaus feiert seinen 100. Geburtstag. Und was hat die Kolpingfamilie damit zu tun? Der Jubilar ist seit 81 Jahren Mitglied der Gemeinschaft. Kein Wunder, dass der Ehrenpräsident der Kolpingfamilie, Dr. Hans Müllejans, und Diözesanpräses Franz-Karl Bohnen gratulieren. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

02. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet im Krönungssaal des Rathauses sieben Schülerinnen und Schüler sowie drei Gruppen für ihr besonderes Engagement aus. Sie haben sich mit Köpfchen, durch soziales Engagement oder durch künstlerische, musikalische oder sportliche Leistungen hervorgetan.

Die CDU nominiert auf ihrer Kreisvertreterversammlung in Aachen Rudolf Henke als Bundestagskandidaten. Der Aachener Mediziner erhält mehr als 90 Prozent der Stimmen. Der 54-Jährige ist derzeit Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Marburger Bundes.

- Die auch in Aachen ansässige Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen heißt jetzt Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen. Kurz wird damit aus der KFH die KatHO NRW. Hintergrund der Umbenennung ist die Umstellung fast aller Studienabschlüsse in Deutschland von Diplom auf Bachelor und Master. Damit sind formal die Abschlüsse an Universitäten bzw. Technischen Hochschulen und Fachhochschulen gleich. So hat auch die bisherige KFH, die es außer in Aachen auch in Köln, Münster und Paderborn gibt, das komplette Studienangebot umgestellt. Außerdem ist sie verstärkt in der Forschung tätig.
  - Alemannia Aachen startet ein Programm zur Verkehrserziehung. Zusammen mit Verkehrswacht, Polizei und DRK bietet der Verein seinen gut 10 000 Mitgliedern verschiedene Aktionen zum Thema "Sicherheit im Verkehr" an. Dabei sollen sowohl ältere Mitglieder mit speziellem Fußgänger- und Fahrtraining angesprochen werden als auch Kinder mit der Verkehrspuppenbühne. Die Aktion dauert drei Wochen.
03. Für den Bau des neuen Steinkohlekraftwerks der Stadtwerke-Kooperation Trianel mit Sitz in Aachen, wird der erste Spatenstich gemacht. Das Kraftwerk wird im westfälischen Lünen gebaut. Mit ihm wollen die 30 beteiligten kommunalen Energieversorger wie die Aachener Stadtawag ihre Position auf dem Strommarkt stärken. Die Anlage kostet rund 1,4 Milliarden Euro und soll 2012 in Betrieb gehen.

In Köln startet am Deutschen Sport- und Olympia-Museum die erste "Tour de

Respect". Hobbyradfahrer wollen mit der sechstägigen Fahrt nach Paris sportlich und grenzübergreifend ein Zeichen setzen gegen Antisemitismus und Rassismus. Am Etappenziel in Aachen werden die rund 25 Fahrer offiziell empfangen. Von Aachen geht die Fahrt weiter über Lüttich, Charleroi, Saint Quentin, Compiègne bis nach Paris.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt zwölf Jahre nach der Reemtsma-Entführung Anklage gegen einen möglichen Komplizen. Einem 59 Jahre alten Freund des verurteilten Entführers von Jan Philipp Reemtsma, wird Geldwäsche in vier Fällen vorgeworfen. Laut Staatsanwaltschaft hat der Angeklagte die Tatvorwürfe im Wesentlichen gestanden. Von dem Lösegeld in Höhe von 30 Millionen Mark wurden bis heute nur etwa zwei Millionen sichergestellt.

Der Aachener Steuerberater Helmut Schmitz wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er ist seit 16 Jahren Präsident des Steuerberater-Verbandes Köln mit rund 3 000 Mitgliedern aus dem gesamten Regierungsbezirk. Die Auszeichnung verdankt Schmitz seinem langjährigen berufsständigen Engagement. Als Präsident der Akademie für Steuer- und Wirtschaftsrecht setzte er sich besonders für die Qualitätssicherung der Steuerberatung und die Einführung eines Zertifizierungssystems ein. Seine Arbeit trug maßgeblich dazu bei, die Entwicklung eines bundeseinheitlichen Qualitätssicherungskonzepts voranzutreiben. Auch soziales Engagement war Schmitz wichtig. So gehörte er 1981 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins "Gemeinschaft von Behinderten". Ziel war es, ein gemeinschaftliches Leben mit Behinderten zu pflegen und dadurch ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern.

- Im integrativen Freizeit- und Begegnungszentrum an der Adenauerallee wird Richtfest gefeiert. Der Rohbau für das Zentrum, das das größte Projekt in der 46-jährigen Geschichte der Lebenshilfe Aachen darstellt, wurde in nur knapp anderthalb Jahren fertig gestellt. Ende 2009 soll das Freizeit- und Begegnungszentrum komplett fertig sein.
- 04. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) und das Forschungszentrum Jülich vereinbaren eine Kooperation mit einer der renommiertesten Forschungsuniversitäten der USA. Das von der RWTH und dem Forschungszentrum getragene Ernst-Ruska-Centrum für Mikroskopie wird zukünftig mit dem Nationalen Zentrum für Elektronenmikroskopie der Universität von Kalifornien in Berkeley zusammenarbeiten. Die beiden Zentren führen gemeinsame Studien zur Entwicklung und Verbesserung von Methoden für die Materialforschung durch.

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen verleiht in diesem Jahr erstmalig den Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule". Ausgezeichnet werden 54 Schulen aller Schulformen aus Nordrhein-Westfalen, die in einem dreistufigen Bewerbungsverfahren den Nachweis erbracht haben, dass sie Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklungsprozesse integriert haben. Sie haben dadurch ihre Bildungsqualität verbessert und wichtige Schritte hin zu einer guten gesunden Schule unternommen. Unter den Preisträgern sind auch die Städt. Kath. Grundschule Mataréstraße und die Schule am Kennedypark. Die Preisverleihung findet in Duisburg im Beisein der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Barbara Sommer, statt.

Die Muttergotteskapelle, 1983 an der Ecke Barbarastraße/Zehnhofweg errichtet, wird 25 Jahre alt. Am 20. April 1983 begannen die ersten Arbeiten. Am 4. September des gleichen Jahres fand die kirchliche Weihe durch Pfarrer Heinz von den Driesch statt; es wurde sogar ein Lied zu Ehren der Kapelle geschrieben. Seit 1997 gibt es einen Förderverein zur Erhaltung der Muttergotteskapelle in Aachen Rothe-Erde. Am 28. September findet in St. Barbara eine Messe statt, anschließend zieht man in einer Prozession zur Muttergotteskapelle.

Seit 60 Jahren sind Jakob und Katharina Savelberg verheiratet. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die das Fest der Diamanthochzeit feiern, die Glückwünsche der Stadt.

- Die Jugendbildungsstätte Rollefer Berg des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend wird als offizielles Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet. Prof. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade, überreicht der Jugendbildungsstätte die Anerkennungsurkunde sowie Fahne und Stempel der UN-Dekade.
- 05. "Ready, ready, one two!": Die Aachener Black Diamonds, die Cheerleader, feiern ihr zehnjähriges Bestehen. 1998 wurden in Aachen die Black Diamonds Seniors gegründet. In den zehn Jahren folgten auf die Seniors die Juniors und schließlich die so genannten Twinkle Diamonds oder auch Pewees. Die Teams bestehen aus jeweils 15 bis 20 Mitgliedern. Das Ziel der Cheerleader ist es, sich immer weiterzuentwickeln und höhere Level zu bauen. Das Cheerleading setzt sich aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes sowie des Springens zusammen. Dabei ist Cheerleading nicht ausschließlich für Mädchen bestimmt. In den Reihen der Seniors macht beispielsweise ein 19-Jähriger mit.

Zum fünften Mal in Folge behauptet München sich als Stadt mit der größten

Wirtschaftskraft in Deutschland. In dem heute veröffentlichten Vergleich der 50 größten Städte Deutschlands der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und der "Wirtschaftswoche" belegt die bayerische Hauptstadt erneut Platz eins vor Münster, Frankfurt am Main, Karlsruhe und Düsseldorf. Ganz unten, und damit auf Platz 50, rangiert Berlin. Aachen liegt auf Platz 49. Für Aachen macht die Studie ein Absinken des Bruttoinlandsproduktes von 2002 bis 2006 um 2,4 Prozent aus, während der durchschnittliche Zuwachs 7,1 Prozent betrug. Unterdurchschnittlich fällt für Aachen auch die Altersbeschäftigungsquote aus, die von 2002 bis 2007 um 3,9 Prozentpunkte stieg - der durchschnittliche Anstieg lag aber bei 5,8 Prozentpunkten. Im Jahre 2007 waren in Aachen 47,3 Prozent der Einwohner erwerbstätig. Der Durchschnitt der 50 untersuchten Städte betrug 54,7 Prozent. Die Investitionsquote lag in Aachen 2007 bei 2,6 Prozent - bei einem Durchschnitt von 5,5 Prozent. Die Wissenschaftler stufen die Städte nach mehr als hundert Indikatoren ein - etwa Bruttoinlandsprodukt, dem Arbeitslohn, der Kaufkraft, der Wirtschaftsfreundlichkeit oder der Zahl der Hochqualifizierten.

Ein elf Meter langer "Doppeldecker-Cabrio-Bus", der als "Aachener City Tour" künftig dreimal täglich pro Tag durch die Stadt rollt und den Touristen einen Blick auf Aachens Sehenswürdigkeiten erlaubt, startete zu seiner Jungfernfahrt. Die Fahrt dauert ein Dreiviertelstunden. Fahrgäste können an den einzelnen Haltestellen zusteigen oder auch wieder aussteigen.

Vandalismus führt in der Aachener Innenstadt zu erheblichen Behinderungen im Feierabendverkehr. Unbekannte demolieren den Schalter an einer Fußgängerampel, der darauf folgende Kurzschluss legt an der Kreuzung Normaluhr für mehrere Stunden die Ampelanlage lahm. Dutzende Polizisten versuchen, den Verkehr per Handzeichen zu regeln, dennoch muss der Alleenring teilweise gesperrt werden.

- Nur die allerbesten Noten erhält der Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen von der Gemeindeprüfungsanstalt. Die NRW-Landesbehörde hat erstmalig in 23 kreisfreien Städten die Wirtschaftlichkeit und Plausibilität kommunaler Entscheidungen geprüft. Der Vergleich soll den Kommunen Aufschluss darüber geben, wie sich der Leistungsumfang der Städte entwickelt hat und "an welcher Stelle es Anlass zu kritischer Reflexion gibt". Geprüft wurde unter anderem die Gebäudewirtschaft in Sachen "Organisation und Steuerung" und die Wirtschaftlichkeit in den Bereichen " Personalausgaben", " Bauunterhaltung", "Bewirtschaftungsausgaben" sowie das " Flächenmanagement für Verwaltungsgebäude und Schulen". Aachen belegt beim Energiemanagement, d. h. beim sparsamen Energieverbrauch, den ersten Platz, auch beim Wasserverbrauch gibt es die Note "sehr gut".

06. Seit 20 Jahren prägt sie das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Stadtteil entscheidend mit: die Kulturinitiative Kornelimünster. Innerhalb dieser zwei Jahrzehnte konnte sich die Initiative mit mehr als 140 Veranstaltungen in Kornelimünster und Umgebung einen Namen machen. Dazu haben insbesondere die traditionsreiche Jazzmatinee in der Alten Brauerei, klassische Konzerte und Theatervorstellungen sowie jüngst das Engagement für den Erhalt der Kunstsammlung NRW in der alten Reichsabtei beigetragen. Die Feier anlässlich des Jubiläums findet in der neuen Aula des Inda-Gymnasiums statt.

Josef und Hildegard Lippik sind seit 70 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Gnadenhochzeit. Familie und Freunde gratulieren zu dem sehr seltenen Ehrentag.

06. -

07. Ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern ist der Europamarkt der Kunsthandwerker. An 300 Ständen zeigen 600 Aussteller neue Trends und Produkte, aber auch alte Techniken aus sämtlichen Bereichen handwerklicher Gestaltung. Der historische Stadtkern rund um Dom und Rathaus wird zur Kulisse für eine vielfältige, lebendige Werkstatt. Gold- und Silberschmiede, Keramiker, Glasbläser, Korbflechter, Hutmacher, Weber, Schmiede, Steinmetze und Bildhauer zeigen ihr Können und stehen bereit, um Interessenten kompetent zu beraten. Eine besondere Attraktion des 32. Europamarktes der Kunsthandwerker bildet in diesem Jahr die erste gemeinsame Präsentation von Designschulen in der Aula Carolina.

06. -

07. Die Damen an der Hotmannspief stehen wieder glänzend da, der Blausteinpylon ist komplett überholt, und auch das Wasser läuft aus den frisch vergoldeten Löwenköpfen wieder in die Brunnenschalen. Rund 18 000 Euro hat die gesamte Restaurierung gekostet - die Hälfte der Summe wurde dabei vom Land Nordrhein-Westfalen getragen. Die Restaurierung der Hotmannspief nimmt die Interessengemeinschaft Hotmannspief zum Anlass, an zwei Tagen ein großes Fest zu feiern. Um die Bedeutung des Platzes deutlich zu machen, werden in allen Geschäften historische Bilder ausgestellt.

Das älteste Gotteshaus in Brand, St. Donatus, feiert sein 125-jähriges Bestehen. Am 7. Oktober 1883 wurde in der Kirche die erste Messe gefeiert. 1890 folgte die Einweihung. 1962 zählte die Gemeinde noch 7 500 Mitglieder, heute sind es 10 500. Der besondere Geburtstag wird mit einem Festprogramm gefeiert. Den Auftakt bildet das traditionelle Pfarrfest, das mit einem Hochamt beginnt.

06. 09. -



08. 02. 09

Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum stellt Werke aus, die dem Museum im Laufe der Jahre abhanden gekommen waren, zum Beispiel durch Beschlagnahme im Zweiten Weltkrieg. Dank einer frühzeitigen Dokumentation verfügt das Haus über hochwertige Reproduktionen der Verluste.

07. Gerd und Anneliese Kind feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die des Stadtteils Brand, in dem die Eheleute wohnen, Bezirksvorsteher Herbert Henn.

08. Jetzt geht es im Kernbereich rund um Templergraben und Wüllnerstraße, in Umgebung des neuen Super C, so richtig los mit der baulichen Neuordnung der RWTH. Europaweit ausgeschrieben war das Mega-Projekt, das die Innenstadt zwischen Annuntiatenbach und Westbahnhof attraktiv gestalten soll. In Anlehnung an die Parallelprojekte in den äußeren Bereichen wird es "Campus-Innenstadt" genannt. Aus 15 Einsendungen erhalten die Berliner Architekten "Machleidt+Partner" den Zuschlag, die wegen der vielen Außen- und Grünflächen mit den Freiraumplanern "sinai.Faust.Schroll.Schwarz", ebenfalls Berlin, den siegreichen Planungsentwurf ausführten - er ist mit 37 000 Euro dotiert. In der Umgebung des Templergrabens entstehen neue Quartiere zum Wohnen und Erholen. Außerdem ist eine Aufpflasterung des Templergrabens vorgesehen.

Bei der öffentlichen archäologischen Ausgrabungsstätte Elisengarten werden Gräber entdeckt, die vermutlich aus dem Mittelalter stammen. Die Gräber sind in keinem guten Zustand und ohne jegliche Beigaben. Auf welche Art bestattet wurde, ob beispielsweise Holzsärge verwendet wurden, lässt sich nicht feststellen. Die Gebeine werden gereinigt und mit naturwissenschaftlichen Methoden untersucht, um das Alter des Menschen, seine Größe, Lebenszeit und Hinweise auf Todesursache oder Krankheiten festzustellen. Bei früheren Grabungen wurden im Bereich der ehemaligen Aldegundis-Kapelle an der Ursulinerstraße, die im 11. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und im 18. Jahrhundert abgerissen wurde, Knochen gefunden. Sie gehörte zusammen mit 30 weiteren Gebäuden entlang von Hartmann- und Ursulinerstraße zum Stadthof der Doppelabtei Stavelot-Malmedy.

08. -

10. An der RWTH Aachen findet eine internationale Konferenz zu Computerverbänden im Internet statt. Die Forscher diskutieren über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet dieser Netzwerke. Unter anderem geht es dabei auch um den Schutz solcher Datennetze vor dem Zugriff von Unbefugten. An der Tagung nehmen rund 140 Wissenschaftler aus 25 Ländern teil.

09. Die Aachener Parkhausgesellschaft (Apag) wird ihr Grundstück am Büchel an den Baukonzern Strabag Real Estate GmbH verkaufen. Das marode Parkhaus soll nun abgerissen werden. Strabag will in zentraler Lage ein trendiges Einkaufszentrum mit Gastronomie und Freizeitangeboten bauen, das vor allem eine junge Zielgruppe im Blick hat. Der Entwurf dafür hatte bereits vor etwa zwei Jahren bei einem Wettbewerb den ersten Platz erhalten.

Der frühere Fußball-Nationaltorhüter Fritz Herkenrath aus Aachen-Walheim vollendet sein 80. Lebensjahr. 21 Mal spielte der gebürtige Kölner in der Deutschen Nationalelf - unter anderem bei der Weltmeisterschaft 1958 in Schweden. Mit Rot-Weiß Essen wurde er Deutscher Meister und Pokalsieger. Nach seiner Fußball-Karriere wurde er in Aachen Dozent an der Pädagogischen Hochschule.

- In Aachen wurden im vergangenen Jahr mehr als zwölf Prozent der unter Dreijährigen in Kindertageseinrichtungen betreut. Damit liegt Aachen gemeinsam mit Münster und Bonn an der Spitze in Nordrhein-Westfalen. Das geht aus dem neuen Bildungsbericht der Landesregierung hervor.
  - Das Eurogress gehört zu den meistgebuchten Kongresszentren Deutschlands. Das Haus an der Monheimsallee landet in der Studie des HV-Magazins auf Platz 8. Ausgewertet wurden Veranstaltungsorte von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften. 2007 kam Deutschlands westlichstes Kongresshaus auf Platz 12.
  - Das Aachener Kindermissionswerk "Die Sternsinger" hat zu Beginn dieses Jahres bundesweit knapp 40 Millionen Euro für benachteiligte Kinder gesammelt. Das war das zweithöchste Ergebnis seit dem Start der Aktion "Dreikönigssingen" im Jahr 1959. Nach Angaben der Organisation werden mit dem Geld etwa 2 700 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Osteuropa unterstützt.
10. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Schulleiterin Maria Keller eröffnen gemeinsam einen Mini-Fußballplatz an der Katholischen Grundschule Passstraße. Mit seiner Aktion "1 000 Minispielfelder für Schulen und Vereine" will der Deutsche Fußball-Bund Integration, Mädchenfußball und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen fördern. An insgesamt drei Orten in Aachen werden Minispielfelder eingerichtet: Neben der KGS Passstraße noch an der Schagenstraße im Branderfeld sowie an der Maria-Montessori-Gesamtschule. Die Stadt hat die Orte ausgesucht, an denen Integration eine besondere Rolle spielt.

Der Rat der Stadt beschließt, dass Brigitte Franzen aus Münster neue Direktorin des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst wird. Die promovierte Kunst- und

Kulturwissenschaftlerin arbeitet zur Zeit noch als Kuratorin für Gegenwartskunst am Westfälischen Landesmuseum Münster. Sie rückte mit der "skulptur projekte münster 07" ins internationale Scheinwerferlicht der Kunst. Die 42-Jährige tritt Anfang nächsten Jahres die Nachfolge von Harald Kunde an, dessen Vertrag ausläuft.

Aachener Forscher haben Teile des weltgrößten Teilchenbeschleunigers entwickelt. Er wird von der Europäischen Organisation für Kernforschung in Genf in Betrieb genommen. Drei Physikinstitute an der RWTH Aachen haben daran mehr als zehn Jahre gearbeitet. Mehr als 50 Wissenschaftler waren beteiligt. Der rund drei Milliarden Euro teure Teilchenbeschleuniger soll Ursprung und Wesen des Universums erforschen.

11. Das neue Rektorat der RWTH ist komplett. Der Senat bestätigt die vom Hochschulrat gewählten Prorektoren. Die bedeutenden Neuerungen: Mit Heather Hofmeister (zuständig für Personal und Nachwuchs) ist zum ersten Mal eine Frau im Rektorat. Und für Günther Schuh, zuständig für die Campus-Entwicklung, wird das zusätzliche Prorektorat "Industrie und Wirtschaft" geschaffen. Aloys Krieg ist neuer Prorektor für Lehre. Rolf Rossaint, bisher für Finanzen zuständig, übernimmt das Ressort Forschung. Geborenes Mitglied des Rektorats ist der Kanzler, Manfred Nettekoven. Rektor Ernst Schmachtenberg ist seit August im Amt. Außerdem verabschiedet der Senat seinen langjährigen Vorsitzenden Max Kerner.

Mit Hilfe von drei bis zu 120 Meter Höhe gestiegenen Zeppelinern sollen die Hochpunkte der künftigen Bebauung der Campus-Projekte Melaten und Westbahnhof simuliert werden. Dieses Megaprojekt - binnen sechs bis acht Jahren sollen rund 150 nationale und internationale Unternehmen im direkten Verbund mit Instituten und Forschungszentren angesiedelt werden - wird das Gesicht der Stadt deutlich verändern.

Ein Aachener Tandemteam, bestehend aus dem fast völlig erblindeten Kurt Schorn und seinem Piloten Reiner Moeres starten zu einer Pilgertour Richtung Rom. 1750 Kilometer sind zu bewältigen. In Mainz treffen sie auf 29 weitere Tandems aus sechs verschiedenen Ländern, die ebenfalls jeweils aus einem blinden und einem sehenden Fahrer bestehen. Am 23. September werden die 30 Tandems nicht nur von einem Kardinal empfangen - am nächsten Tag dürfen sie sogar an einer Audienz bei Papst Benedikt XVI. teilnehmen. Zurück nach Deutschland geht es nicht mit dem Rad, sondern mit dem Flugzeug.

Seit 30 Jahren wohnen sie in Walheim, seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Ihre diamantene Hochzeit feiern Eberhard und Marianne Hennig. Die Grüße und

Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel.

12. Der Preis wird nicht nur in Aachen verliehen, die Stadt gehört darüber hinaus auch zu den wichtigsten Trägern des Preises. Gemönt ist der Jugendkulturpreis NRW, der im Eurogress verliehen wird. Mit diesem Preis werden innovative, modellhafte, einmalige oder kontinuierliche Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit ausgezeichnet. Der Jugendkulturpreis NRW 2008 geht nach Düsseldorf. Im Projekt "Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?" fragt das Tanztheater Kabawil, wie es ist, heute als Dunkelhäutiger in einer meist weißen Gesellschaft zu leben. Mit dieser Frage setzen sich die internationalen Düsseldorfer gegen 270 Konkurrenten aus 94 Städten, Gemeinden und Kreisen in ganz NRW durch. An der Preisverleihung nehmen mehr als 1 000 Kinder und Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen teil. Aus Anlass der zehnten Verleihung wird das Preisgeld auf 10 000 Euro verdoppelt. Erstmals wird in der Europastadt Aachen auch der Sonderpreis "Young Europe" für Jugendkulturprojekte mit Europabezug verliehen. Dieser Preis, dotiert mit 1 500 Euro, geht nach Aachen. Das Bildungswerk Carolus Magnus in der Bleiberger Fabrik bekommt ihn gemeinsam mit Urkunde und Blumen für sein "grenzüberschreitendes Modellprojekt "Europa - kreativ entdecken"". 600 Grundschulkinder aus der Euregio haben mit je fünf Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden ihr Bild von Europa künstlerisch interpretiert.

Dickes Lob für das "Aachener Bündnis für Familie": Das Servicebüro der bundesweiten Initiative ernennt die Aachener zum "Bündnis des Monats". Es steht damit beispielhaft für 512 lokale Bündnisse und die Bemühungen um mehr Familienfreundlichkeit vor Ort. "Vielfalt und gute Ideen überzeugen", heißt es aus Berlin.

- Für sein jahrelanges Afrika-Engagement erhält der ehemalige Missio-Mitarbeiter Wilhelm Otte den päpstlichen Silvesterorden. Er war als Bildungsreferent für das Hilfswerk tätig. Seit über 50 Jahren beschäftigt sich Otte mit der Kultur afrikanischer Länder. Der 75-Jährige hat auf diesem Gebiet zahlreiche Bildungsveranstaltungen für Missio initiiert und umgesetzt. Otte wird auf Vorschlag eines langjährigen Weggefährten Erzbischof Peter Sarpong in Kumasi/Ghana ausgezeichnet. Sarpong nimmt auch an der Preisverleihung teil.
12. -
14. Das weltberühmte CHIO-Reitstadion in der Soers wird drei Tage lang zum Mekka der schönsten Deutschen Schäferhunde aus der gesamten Welt. Der Verein für Deutsche Schäferhunde mit Sitz in Augsburg veransammelt erstmals in Aachen die

“Bundessiegerzuchtschau 2008”. Das ist die bedeutendste Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde weltweit. Mehr als 2 000 Vierbeiner aus 50 europäischen und überseeischen Ländern gehen in Aachen beim “ Weltchampionat für Deutsche Schäferhunde” an den Start. Gezeigt werden unter anderem Gehorsamsübungen, Schönheitskonkurrenzen und Lauftraining.

12. -

21. Das Festival “Aachen September Special” lockt zum zweiten Mal mit einem wahren Live-Marathon unter freiem Himmel. Die Neuauflage der Veranstaltung, die nach dem erfolgreichen kulturellen Rahmenprogramm bei der Reit-WM 2006 ins Leben gerufen wurde, bietet Livemusik auf sieben Bühnen. Über 60 Konzerte von Jazz, Blues und Rock bis zu Folklore und Mundart beleben die Plätze. Auf dem Katschhof dreht sich das Riesenrad, um den Markt drehen Teilnehmer des Solidaritätslaufs ihre Runden und auf dem Müns terplatz geht es rund beim Kinderz irkus. Da der Partnerschaftsverein Aachen - Naumburg zur gleichen Zeit sein 20-jähriges Jubiläum feiert, eröffnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und sein Amtskollege aus der Partnerstadt Naumburg, Bernward K üper, das “ Aachen September Special” . Befreundete Vereine wie die Oecher Penn und der Männergesangsverein Horbach sind mit von der Partie.

13. Sie kommen aus aller Welt, sind auf fünf Kontinenten verstreut oder doch ganz in der Nähe geblieben. Die 170 Mitglieder des Clubs Aachen International verbindet vor allem eins - sie bleiben Aachener, egal wo sie sind. Einmal im Jahr treffen sie sich, die Öcher aus 29 Ländern, um den Werdegang ihrer alten Heimat zu begutachten und Geschichten auszutauschen. Während der Jahresversammlung im Rathaus gibt Bürgermeisterin Hilde Scheidt einen politischen Überblick zur Situation Aachens.

Großes Jazzfest in der Innenstadt: 19 Bands, insgesamt 150 Musiker, spielen auf sieben Bühnen, machen “ Lust auf Jazz” und die City zum Hörgenuss. Zwei sogenannte Marc hingbands sind zu Fuß in den Einkaufsstraßen unterwegs. Sämtliche Stilrichtungen sind vertreten, von Old Time bis Modern Jazz.

Mit einem Festprogramm wird der 30. Geburtstag der Bücherinsel Laurensberg gefeiert.

Vor 40 Jahren gründeten drei Männer die erste Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) in Aachen in der Annastraße. 51 Gruppen gibt es mittlerweile im Raum Aachen, Düren, Heinsberg und Ostbelgien. Sowohl für die Betroffenen, als auch für die angehörigen Erwachsenen (Al-Anon) und Jugendliche (Alateen). Im Rahmen einer Feier bieten die Aachener Gruppen an, die AA näher kennen zu

lernen. Die Geschichte der Anonymen Alkoholiker wird vorgestellt, Betroffene erzählen von ihren Erfahrungen. Zudem stehen sie Interessenten für persönliche Gespräche zur Verfügung.

13. -

14. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Naumburg wird in Aachen mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom und einem anschließenden Empfang im Krönungssaal groß gefeiert. Dort unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und sein Naumburger Amtskollege Bernward Küper erneut die Partnerschaftsurkunde. Außerdem wird eine Jubiläumsausstellung im Rathaus eröffnet, die Wissenswertes und Amüsantes aus 20 Jahren lebendiger Städtepartnerschaft zeigt und bis zum 20. September zu sehen ist.

14. Zum 40-jährigen Bestehen lädt Haus Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4 - 10, zum Tag der offenen Tür ein.

Sie ist die älteste Aachenerin: Schwester Maria Walfrieda feiert die Vollendung ihres 107. Lebensjahres. Martha Eberhard, so ihr bürgerlicher Name, trat im Alter von 26 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus ein. Heute lebt sie im Franziska-Schervier-Konvent, einem Konvent für pflegebedürftige Mitschwestern, der dem Seniorenpflegeheim Franziskuskloster angegliedert ist.

14. -

21. Die Propsteikirche in Kornelimünster wird für eine Woche zum Pilgerziel. Bei der Korneli-Oktav werden die Schädeldecke von Papst Kornelius und die Büste des Bischofs Cyprrianus als Reliquien verehrt. Nach den Gottesdiensten bis zum Abendgebet sind sie in der Korneliuskapelle zu sehen.

15. Es geht voran auf der Baustelle an der Krefelder Straße: Die erste Bodenplatte für den neuen Tivoli wird aus 700 Kubikmetern Beton gegossen. Sie bildet das Fundament unter der Haupttribüne, dem "Herz des Stadions". Denn dort befindet sich der Spielertrakt. Tatsächlich sind schon 1 200 Gründungspfähle versenkt und die tragenden Fundamente stehen. In einem Monat beginnt der Hochbau.

16. -

21. Bei den 17. FINA Jugendweltmeisterschaften im Kunst- und Turmspringen gehen nahezu 250 Nachwuchsspringer aus 40 Nationen an den Start. Die Teilnehmer sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Die vom SV Neptun Aachen ausgetragenen Jugendweltmeisterschaften finden in der Ulla-Kinger-Halle statt. Prominenter Gast in

der Halle: Prinzessin Stephanie von Monaco weilt bei den Junioren-Weltmeisterschaften der Wasserspringer in Aachen. Ihre 14-jährige Tochter Pauline Ducruet zählt zu den Nachwuchssportlerinnen. Vom 3-Meter-Brett sichert sich Johannes Donnay vom SC Neptun Aachen bei der männlichen A-Jugend die Bronzemedaille. Seine Vereinskollegin Svenja Roderburg erreicht im Finale der 1-Meter-Konkurrenz der weiblichen B-Jugend den siebten Platz.

- Rund 26 Millionen Euro hat die Maria-Montessori-Gesamtschule gekostet, für rund 2,5 Millionen Euro muss sie nun - viereinhalb Jahre nach der Eröffnung - saniert werden. Am 8. Juni 2004 war es, als wenige Monate nach Eröffnung ein Teil der nach einer neuen Methode geklebten Fassade zu Boden stürzte. Die Schule wurde aus Sicherheitsgründen mit Gerüsten und Netzen versehen. Es kam zu langwierigen Rechtsstreitigkeiten, wer denn nun den Schaden zu zahlen habe. Das beteiligte Architekturbüro beseitigt die Mängel nun auf eigene Kosten - die Stadt Aachen trägt ca. 190 000 Euro. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Wesentliche Teile sollen bis Ende des Jahres fertig sein. Der Rest soll in den Ferien 2009 erledigt werden.
- 17. Die Basis ihrer Partei schickt Bürgermeisterin Hilde Scheidt als OB-Kandidatin der Grünen gegen Karl Schultheis (SPD) und Marcel Philipp (CDU) für die Kommunalwahl 2009 ins Rennen. Seit 1999 ist Hilde Scheidt Mitglied im Aachener Stadtrat, seit 2004 bekleidet sie das Amt der Bürgermeisterin. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Jugend- und Sozialpolitik.

Neben dem Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz erhält das Marienhospital Aachen die Zertifizierungsurkunde des Landes NRW als "Brustzentrum Aachen/Kreis Heinsberg". Um die Rundum-Versorgung der Betroffenen zu gewährleisten, kooperiert das Brustzentrum mit einem breiten Netzwerk aus niedergelassenen Gynäkologen, Spezialisten und Selbsthilfegruppen.

- Überraschende Wende im Steuerstrafverfahren gegen den Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Präsidenten des Aachener Karnevalsvereins, Horst Wollgarten: Gegen Zahlung von 25 000 Euro wird das Verfahren eingestellt. Einem Strafbefehl über 80 Tagessätze à 500 Euro wegen Steuerhinterziehung hatte er jüngst widersprochen und wollte seine Unschuld vor Gericht beweisen. Wollgarten gilt damit als nicht vorbestraft. Hintergrund war ein anonymes Schreiben, das im Herbst 2007 bei der Staatsanwaltschaft eingegangen war. Darin wurde detailliert geschildert, dass Horst Wollgarten als Gesellschafter der Wotax GmbH eine Ausschüttung von 950 000 Euro für das Jahr 2004 nicht in der Steuererklärung angegeben hatte.

-- Wie im Vorjahr ist Blau-Weiß Aachen in der Saison 2008 wieder der erfolgreichste Jugend-Tennisverein im Tennisverband Mittelrhein.

18. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verleiht im Rathaus das "Prädikat Familienfreundlich". Vier Initiativen dürfen sich über die Auszeichnung freuen: Das Architektenehepaar Günter und Brigitte Stehling erhält das Prädikat für die Umwandlung des denkmalgeschützten Vierkanthofs "Gut Alt Schurzelt" zu einer familienfreundlichen Wohnanlage. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Caritas-Familien-Feuerwehr erhalten das Prädikat für ihre Arbeit bei der Familienfeuerwehr. Der Verein "Nele und Hanns Bittmann e. V. Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen" und "De Jonge vajjen Beverau" erhalten das Prädikat, weil sie sich für die Chancengleichheit für Schulkinder aus einkommensschwachen Familien engagieren.

Ihr 65-jähriges Ehejubiläum, besser bekannt als Eiserne Hochzeit, kann das Ehepaar Wilhelm und Margarete Hartmann feiern. Heiner März, Vorsteher des Bezirks Aachen-Mitte, gratuliert im Namen des Oberbürgermeisters persönlich. Glückwünsche erhält das Paar in Briefform von Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

-- Die "Kulturinitiative Kornelimünster" (KIK) feiert ihren 20-jährigen Geburtstag. 1998 von 30 Freunden des musischen Genusses gegründet, sind es heute 274 Kulturfreunde. Weit über 140 Veranstaltungen hat die KIK seit ihrer Gründung in den südlichen Stadtteil gelotst.

19. Mit überwältigender Zustimmung wählen die CDU-Mitglieder Marcel Philipp zum OB-Kandidaten. Er erhält 124 von 127 Ja-Stimmen (98,4 Prozent). Lediglich zwei Mitglieder stimmen mit Nein, und es gibt eine Enthaltung.

Euregionale Mundartkünstler ehren den beliebten Aachener Dichter Hein Engelhardt mit einem Festival "op Platt". Neben Musik und Mundartdichtung werden auch die lustigen Sketche Engelhardts geboten.

19. 09. -  
14. 12.

Das Aachener Suermond-Ludwig-Museum zeigt zum ersten Mal in Deutschland das Werk des amerikanischen Fotografen Arthur Leipzig. Der 90-Jährige gilt als angesehener Vertreter der amerikanischen "street photography". Über 50 Jahre lang suchte und fand er seine liebsten und wichtigsten Bilder auf den Straßen von New York. Die Ausstellung "Arthur Leipzig. Next Stop New York. Fotografien" umfasst 120 Originalfotografien in Schwarz-Weiß. Themenschwerpunkte sind Motive aus New



York.

20. Die Werkstatt für behinderte Menschen, eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Aachen zur Teilhabe und Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben, feiert ihr 40-jähriges Bestehen. 1968 von Eltern geistig behinderter Kinder als "Beschützende Werkstatt" gegründet, wird daraus Mitte der siebziger Jahre die "Werkstatt für Behinderte" und 2001 die "Werkstatt für behinderte Menschen".

Im Jahr des 50-jährigen Jubiläums lädt Misereor zum Tag der offenen Tür in die Geschäftsstelle an der Mozartstraße ein. Eine große Weltkarte zeigt alle aktuellen Projekte, Führungen durchs Haus bieten einen Überblick über die Arbeit des bischöflichen Hilfswerkes.

Mit einem Stiftungsfest feiert die Haarener-Turner-Einrichtung 1873 ihren 135. Geburtstag. Es wird ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt geboten.

21. Der ehemalige Vize-Präsident des Landgerichts Aachen und jetztiger Landgerichtspräsident in Mönchengladbach, Dr. Bernd Scheiff, wird von Eurotürk mit dem "Stillen-Helden-Preis 2008" ausgezeichnet. Auf einer von Eurotürk initiierten Reise von Aachener Richtern nach Istanbul suchte Scheiff ganz gezielt den Kontakt zu den Gerichten und Staatsanwaltschaften in der Türkei. Aus diesen Kontakten entwickelte sich ein aktiver Austausch mit Vorträgen und Diskussionen zwischen der deutschen und türkischen Justiz.

Im Rahmen der Vital-Messe findet die offiziell Verleihung des "Vital-Gesundheitspreises 2008" statt. Es geht um das Nichtrauchen, um "Küchenzauberer" und um eine gesundheitsfördernde Schulhofumgestaltung - das sind die Themen, die beim "Vital-Gesundheitspreis 2008" gewinnen. "Leben ohne Qualm" heißt das Projekt der Städtischen Realschule Geilenkirchen, das zusammen mit der Initiative "Demokratie bewegt etwas" der Katholischen Grundschule Michaelsbergstraße in Burtscheid den zweiten Platz macht. Unumstrittener Sieger ist der "Küchenzauberer" der Gemeinschaftsgrundschule Baesweiler.

Eine 2 500 Quadratmeter große Halle auf der Aachener Reitanlage Gut Neuhaus an der Linterstraße geht in Flammen auf. Der Großbrand einer mit 8 000 Kubikmetern Stroh gefüllten Scheune hält fast die gesamte Aachener Feuerwehr in Atem. Mehr als 100 Feuerwehrkräfte sind im Einsatz. Sie können nicht verhindern, dass die erst vor drei Jahren errichtete Reit- und Lagerhalle bis auf die Grundmauern niederbrennt. Der Sachschaden wird auf eine Million Euro geschätzt. Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden. Vernichtet wird der Futtevvorrat eines Jahres für die rund 80 Pferde

auf dem Gut. Aus Umweltgründen wird entschieden, die Heu- und Strohballen kontrolliert abzubrennen. Wegen der andauernden Belästigungen durch Brandgeruch werden in den Stadtteilen Lintert und Forst Luftmessungen durchgeführt. Die Stadt gibt Entwarnung, der Rauch ist nicht gesundheitsgefährdend.

22. Die CDU-Ratsfraktion wählt Harald Baal zu ihrem neuen Vorsitzenden. Ab 1. November tritt Baal die Nachfolge von Rolf Einmahl an. An seiner Wahl nehmen 17 von 22 CDU-Ratsmitgliedern teil. Er erhält drei Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen. Seine Stellvertreter sind Marcel Philipp und Hans Herff.

Der Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Armin Laschet, überreicht der früheren CDU-Fraktionsvorsitzenden Franziska Neumann das Bundesverdienstkreuz am Bande. Franziska Neumann war über viele Jahre führend und maßgeblich in der Aachener Kommunalpolitik engagiert. Von 1975 bis 1999 gehörte sie dem Rat der Stadt Aachen an. Von 1988 bis 1992 war sie Vorsitzende der CDU-Fraktion, prägte kommunalpolitische Entscheidungen maßgeblich, etwa die Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs und ein besseres Angebot für Berufspendler. Große Verdienste hat sich Franziska Neumann bei der Entwicklung des Ludwig Forums für Internationale Kunst erworben. Seit 1994 engagiert sie sich für die städtische gemeinschaftshauptschule Kronenberg. Auf ihre Initiative wurde 1999 der Verein "Arbeit bildet Schüler - Sozialpädagogische Hilfe an der GHS Kronenberg" gegründet. Nach der Gründung des "Fördervereins des Sozialpädagogischen Zentrums" 1996 war sie dort zunächst Vorsitzende, seit 2000 stellvertretende Vorsitzende.

Im Alter von 61 Jahren stirbt die Malerin Janet Brooks Gerloff. Die deutsch-amerikanische Künstlerin aus Aachen-Kornelimünster porträtierte Altkanzler Helmut Schmidt, Rainer Barzel, Heinz Kühn, Johannes Rau, Otto Graf Lambsdorff, August Everding, Marcel Marceau, Kurt Masur, Hilde Domin und Konrad Beikircher. Ihre Themen waren nicht nur Porträts, sondern auch Religion, Literatur und Musik. Gestalten und Szenen aus der Bibel, Becketts "Warten auf Godot", Schuberts "Winterreise", die Geschichte des Kaspar Hauser, Plakatentwürfe für die "Nachtmusik im WDR" dokumentieren ihr ganzes künstlerisches Schaffen. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen haben Janet Brooks Gerloff bekannt gemacht, unter anderem in Denver, Nürnberg, Bonn, Hamburg, München, Brüssel, Düsseldorf, Leipzig, Weimar, Berlin und natürlich in Aachen. Ihre letzte Ausstellung im Kölner Käthe-Kollwitz-Museum in diesem Sommer hieß "Gestalten und Geschichten" und fasste ihre künstlerische und persönliche Auseinandersetzung mit dem Zerrissenen und Zwiespältigen mit Werken aus zwei Jahrzehnten zusammen.

- Die Bekleidungskette Wehmeyer schließt zum Ende des Monats ein Drittel ihrer 39 Filialen. 440 und somit fast die Hälfte der 950 Jobs fallen weg. In der Region Aachen bleiben neben dem Stammsitz in Aachen auch die weiteren fünf Häuser geöffnet. Dazu gehören die Filialen in der Aachener Adalbertstraße sowie in Alsdorf, Düren, Hückelhoven und Jülich. Insgesamt beschäftigt Wehmeyer in der Region 283 Mitarbeiter. Das Insolvenzverfahren beginnt am 1. Oktober.
23. Zum fünften Mal wird der Vision-Unternehmerinnenpreis verliehen. Den ersten Preis erhält Cathrin Jo Ann Wind mit ihrer Aachener Werbeagentur "Wincommunication". Sie zeichnet heute für die Konzeption, die Gestaltung und Realisation von visuellen Auftritten von regionalen, nationalen und internationalen Kunden verantwortlich. Den zweiten Preis holt Martine Herbst aus Herzogenrath mit ihrer "MH Gebäudereinigung". Platz drei belegt Astrid Siemens aus Aachen mit ihrer "Visitatis GmbH", einem ambulanten Pflegedienst.
24. Drei Wissenschaftler der RWTH werden mit dem dritten Preis des NRW-Wettbewerbs "patente Erfinder" ausgezeichnet. Für die Entwicklung der "profile NMR Mouse", ein mobiler Magnetresonanztomograph, können Bernhard Blümlich, Inhaber des Lehrstuhls für Makromolekulare Chemie, sowie seine Mitstreiter Federico Casanova und Juan Perlo 8 000 Euro aus der Hand von Innovationsminister Andreas Pinkwart entgegennehmen.

Der Meeting-Rekord von 5,72 Meter wackelt, aber er fällt nicht: Auf dem Katschhof findet zum vierten Mal das NetCologne-Domspringen statt. Das Springen gewinnt vor 5 000 trotz regens begeisterten Zuschauern der Jahresweltbeste Brad Walker (USA). Der 27-jährige Stabhochspringer siegt mit 5,70 Metern vor dem Filstaler Alexander Straub (5,60). An 5,80 Meter scheitert Walker zweimal nur knapp. Neben den deutschen Spitzensportlern Danny Ecker, Tim Lobinger, Lars Börgeling, Fabian Schulze, Richard Spiegelburg und Alexander Straub nimmt auch der US-Amerikaner Jeff Hartwig (5,40) am Domspringen teil, der einen Tag später seinen 41. Geburtstag feiert, und seine lange Karriere in Aachen beendet.

Für Alemannia Aachen ist Endstation im DFB-Pokal. In der zweiten Hauptrunde verlieren die Aachener beim Zweitliga-Konkurrenten SV Wehen-Wiesbaden mit 0 : 1. Die Hessen ziehen damit ins Achtelfinale ein. Die Alemannia bietet eine überaus schlechte Vorstellung und kommt auf lediglich einen Schuss in Richtung des Wehener Tores.

25. Gegen den Willen der rot-grünen Ratsmehrheit nimmt Polizeipräsident Klaus Oelze die erste Videoüberwachungsanlage Aachens im öffentlichen Raum in Betrieb. Ab

sofort senden fünf Kameras aus der Innens tadt bewegte Bilder in die Polizeiwache Mariental. 13 Polizisten überwachen dort im Schichtdienst zehn bis zwölf Stunden täglich die Filmsequenzen und sollen bei verdächtigen Handlungen oder Personen direkt Streifen z um Eins atzort beorder n. Die Kameras sind unter Glaskuppeln, sogenannte Dome, um 360 Grad schwenk bar und mit leistungsstarken Zoomobjektiven ausgestattet. Der definierte Überwachungsbereich erstreckt sich vom Friedrich-Wilhelm-Platz, über den Elisengarten, die Hartmannstraße, Elisabethstraße, Ursulinerstraße, Buchkremerstraße bis hin zum Holzgraben.

Unter Mitwirkung der " Initiative Pro Recyclingpapier" und in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und dem Bundes ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird er stmals ein P apieratlas in Deutschland vorgelegt. Nach Auswertung aller Daten ist Aachen die Gewinnerstadt und darf sich seit heute "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands" nennen. Ganze 100 Prozent der von ihr verbrauchten 25 Millionen DIN-A-4-Blätter bestanden aus aufgearbeitetem Altpapier. Die Preisverleihung findet in Berlin statt und erfolgt exklusiv im Rahmen der 10. Beschaffungskonferenz, die unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, steht, der den Award "Papieratlas 2008" Aachens Umweltdezernentin Gisela Naken überreicht. Durch den Verzicht auf Frischfaserpapier konnte Aachen 3,9 Millionen Liter Wasser und 816 000 Kilowattstunden Energie eins paren, was dem Verbrauch von etwa 230 Single-Haushalten im Jahr entspricht. 65 Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, hinter Aachen kommen Essen und Oldenburg auf die Plätze 2 und 3.

- An der archäologischen Ausgrabungsstätte Elisengarten findet man 25 Kugeln aus Ton, Blaustein und Blei, die den Kindern früher als Spielzeug gedient haben. Die Kugeln werden in einer alten Wasserstelle entdeckt, die zwischen dem 11. und 16. Jahrhundert angelegt wurde und die man später mit Schutt, Erde und Abfällen auffüllte. Darin befand sich auch ein kleiner, dreifüßiger Mini-Kochtopf, "Stielgrafen" genannt.
- Egal, ob Wohnungsloser, Suchtkranker oder Migrant - seit 20 Jahren bietet das Café Plattform Menschen mit Problemen eine Anlaufstelle. Im Café Plattform an der Hermannstraße erfahren die Besucher ein Stück Leben in der Gemeinschaft.
- Beim Aachener HTC gibt es schon wieder Grund zum Feiern. Nachdem sich die B-Mädchen (Jahrgänge 1996/97) den Hockey-Rheinbezirkstitel geholt haben, legen jetzt die A-Mädchen (1994/95) nach. In der Endrunde um den Rheinbeirkpokal treten die vier besten der insgesamt 14 gestarteten Mannschaften an. Der Aachener

Nachwuchs gewinnt alle drei Begegnungen.

26. Im Rahmen eines Pontifikalamtes im Aachener Dom wird Prälat Klaus Krämer in sein neues Amt als Missio-Präsident eingeführt. Zelebriert wird der Gottesdienst vom Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, dem Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch, sowie dem Vorsitzenden der Kommission Weltkirche, dem Bamberger Erzbischof Ludwig Schick. Der 44-jährige Krämer übernimmt mit der Leitung des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio die Verantwortung für etwa 2 700 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Zuvor hatte Pater Hermann Schalück das Werk zehn Jahre lang geleitet. Krämer war zuvor als Bischofsvikar im Bistum Rottenburg/Stuttgart für weltkirchliche Aufgaben zuständig.
- Die Frauen 50 des Tennisclubs Eilendorf sichern sich in Dormagen den Mittelrhein-Cup in der Bezirksliga. Mit dem Gewinn des Bezirkscups in Jülich war das TCE-Team für das Finale qualifiziert, in dem man sich gegen Engelskirchen durchsetzte.
27. Nach mehrjähriger Sanierungsphase und Investitionen in Höhe von 20 Millionen Euro wird das Eurogress mit einer Gala wieder eröffnet. Die Riesenparty steht unter dem Motto "Wir eröffnen das neue Eurogress". Stargast des Abends ist Schauspielerin Iris Berben, die für ihre gelebte Mitmenschlichkeit und ihren Mut, ungeschämkt die Wahrheit zu sagen, aus den Händen von Prof. Werner Jansen die Euriade-Ehrennadel in Gold erhält. Über 1 000 Gäste genießen ein klassisches Konzert mit dem Staatlichen Sinfonieorchester "Neues Russland" und Star-Sopranistin Grace Bumbry.

Zum vierten Mal veranstalten die Vereine "Easy Riders Skateboarding" und "Crazy Board Style" aus Düren den Grenzland-Cup. Etwa 90 Skater von zehn bis 25 Jahren sind im Kennedypark dabei und beweisen auf Mauern, Treppen, Geländer und der Miniramp ihr Können. In der A-Gruppe gewinnt Samuel Beyer aus Aachen den ersten Platz. Niclas Pier ist in der B-Gruppe bester Skater.

Imposante 86 Jahre lang war der Name Leonard in Burtscheid zugleich ein Qualitätsbegriff in Sachen Fleisch. Heute wird das letzte Frischfleisch verkauft. Elisabeth und Willi Leonard setzen sich aus Altersgründen zur Ruhe. Willi Leonard führte das Geschäft in dritter Generation.

Borussia 08 Brand wird 100 Jahre alt. Am Sonntag, den 27. September 1908, gründeten zwölf Brander Bürger den Sportverein Urania, der im Laufe der 100-jährigen Geschichte zu dem Verein für Spiel und Sport Borussia Brand umbenannt wurde. Die Jubiläumsfeier findet am 28. September mit einem Gottesdienst und einer

festlichen Matinee statt. Borussia Brand ist einer der größten Sportvereine Aachens mit derzeit 700 Mitgliedern. Für den "Verein für Spiel und Sport" nehmen sowohl Junioren- als auch Seniorenmannschaften in den Sportarten Fußball, Handball und Tischtennis am Spielbetrieb teil. Außerdem gibt es eine Wander- und Gymnastikgruppe sowie das Mutter-Kind-Turnen.

28. Mehr als 200 Menschen feiern beim Mühlenfest die Wiederherstellung des baugeschichtlichen Denkmals "Welsche Mühle" in Haaren. 1972 verließ die letzte Müllerfamilie die Mühle, die 101 Jahre im Besitz der Familie Horbach gewesen war. Nachdem die Mühle 2006 ein neues Mühlrad bekommen hat, wurde das Mahlwerk restauriert und jetzt in Betrieb genommen. Nun ist die "Welsche Mühle" die einzige funktionierende Wassermühle in Nordrhein-Westfalen und sie ist die einzige noch existierende Kornmühle in Aachen.
- Die Stadtführung "Eine Stadt für alle Sinne" vom Verein "Stadtbekannt und Co." und der integrativen Kindertagesstätte "Schikita" wird mit dem Euregio-Preis ausgezeichnet. Er wird für die Verbesserung der Integration behinderter Menschen vergeben. Diese Kindertour spreche die verschiedenen Sinne an und ermögliche es Kindern mit und ohne Behinderung gleichermaßen, die Inhalte zu erfahren, so die Begründung.
- Nach elfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender wird der Aachener Mineralölkaufmann Dieter Bischoff auf der Jahrestagung des Gesamtverbandes des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels in Kassel zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu den Erfolgen der vergangenen elf Jahre zählt Bischoff die steuerliche Gleichstellung von Erdgas und leichtem Heizöl und die Vereinbarung mit der Bundesregierung zur Verbreitung von schwefelarmem Heizöl bei gleichzeitiger Förderung der Ölbrennwerttechnik.
29. Ex-Alemannia-Profi Erik Meijer hat mit fünf weiteren Aachener Persönlichkeiten die Stiftung "Golf und Humor" gegründet. Den sechs Hobbygolfern liegt das Wohl der Aachener Kinder besonders am Herzen und bildet die Basis des sozialen Engagements der Gruppe. Hierüber dürfen sich die ersten Kleinen freuen, denn die Spielplätze Veltmanplatz und Köhlstraße werden um je ein Spielgerät erweitert. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt den hierfür vorgesehenen Scheck über 7 777 Euro von Erik Meijer, dem Vorsitzenden der Stiftung Christian Hagemann und Patrick Jacobs entgegen und freut sich über den "schönen sozialen Effekt des Golfens". Der Erlös war im Zuge des "Golf und Humor Cup 2008" erwirtschaftet worden, der im August erstmals ausgerichtet wurde.

## Oktober

01. Die Traditionsgaststätte "Printen" an der Eupener Straße 205, seit 1869 fest in Familienhand, ist unter neuer Leitung. Jean und Maritha Printen ziehen sich zurück, Veranstaltungsgastronom Dietmar Kreitz wird ihr Nachfolger. Seit 43 Jahren war Jean Printen, der nach dem Tod seines Vaters 1979, dessen Nachfolge als Wirt antrat, im Geschäft.

Das Insolvenzverfahren für das Aachener Modehaus Wehmeyer wird eröffnet. 20 Mitarbeiter und damit die Hälfte des Personalstamms der Filiale in der Adalbertstraße werden entlassen und gehen in eine Auffanggesellschaft über.

- Die insolvente Bekleidungskette SinnLeffers schließt 24 ihrer insgesamt 47 Filialen. Etwa 1 000 von 2 360 Arbeitsplätzen sollen abgebaut werden. Die restlichen 23 Filialen, darunter das profitable Haus in Aachen in der Großkölnstraße, bleiben geöffnet. Für die Mitarbeiter, die ihren Arbeitsplatz verlieren, gibt es einen Sozialplan.
- Wieder einmal gibt es beim Tennis-Klub Blau-Weiß Aachen gleich doppelten Grund zum Feiern: Die zweite Frauen-Mannschaft steigt mit 12 : 0 Punkten in die 1. Verbandsliga auf. Auf dem Weg in die zweithöchste Spielklasse des Verbandes hat man lediglich neun Matches abgegeben. Die Männer 60 vom Luxemburger Ring kehren nach mehrjähriger Abwesenheit in die Oberliga zurück. Die Mannschaft holt bei gleichem Matchverhältnis, jedoch mit einem Satz Vorsprung den Gruppensieg vor RW Hürth.

02. -

05. In der Albert-Vahle-Halle findet die Europameisterschaft der Appaloosa statt. Appaloosa ist eine Pferderasse, die vom spanischen Pferd abstammt, das im 18. Jahrhundert nach Nordamerika importiert wurde. Die Sportpferde erfreuen sich vor allem im Westernbereich großer Beliebtheit. 150 Pferde und deren Besitzer beweisen ihr Können in den verschiedenen Westernreitweisen.
- Wolfgang Heidinger tritt die Nachfolge des verstorbenen Rolf Hofmann als Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer der Malteser im Bistum an. Der 38-jährige Heidinger war von 1990 bis 2002 Offizier der Bundeswehr. Seit 2002 war er Malteser-Bezirksgeschäftsführer in Dortmund.
  - Wissenschaftler und Studenten des Instituts für Kraftfahrttechnik der RWTH Aachen gewinnen einen internationalen Wettbewerb des Automobilherstellers Ford. Ziel des

Wettbewerbs war es, ein innovatives Auto für die Mobilität im 21. Jahrhundert zu entwickeln: leicht, zuverlässig, schlicht und preiswert, das nicht mehr als 7 000 US-Dollar kostet. Das in Aachen entwickelte Basismodell namens "Ford T Modell 2015" könnte theoretisch für weniger als 5 000 Euro verkauft werden. An dem 100 Jahre alten Ford-Modell "Tin Lizzy" orientierte sich das Institut für Kraftfahrttechnik und entwarf einen ganz flexiblen Mini-Pick-Up. Der Siegerentwurf aus Aachen kann sich gegen mehrere Hochschulen aus den USA durchsetzen. Das Preisgeld beträgt 25 000 US-Dollar.

04. Der Jakobshof in der Stromgasse öffnet mit einer neuen Mannschaft die Tore. Nachdem ein langjähriger Veranstalter zum Sommer ausgeschieden ist, geht man mit einem verjüngten Team um den Aachener Musikproduzenten Rick Opgenoorth jetzt wieder an den Start.

04. -

05. Die evangelische Emmaus-Gemeinde begeht ihren 25. Geburtstag. Die Entstehung der Emmaus-Kirche in der Sittarder Straße im Stadtteil Driescher Hof 1983 war kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess: 1991 wurde eine neue Orgel und zehn Jahre später der Glockenturm eingeweiht.

Ein außergewöhnliches Kulturprogramm inszeniert Rick Takvorian, Leiter des Veranstaltungsmanagements im Kulturbetrieb der Stadt Aachen, in Paris. Gefeiert wird im Jardin de Luxembourg: Mit Musik, Tanz, Performance Art und verschiedenen Modeakzenten aus NRW agiert Takvorian als künstlerischer Leiter des NRW/Frankreich-Jahres der Spielzeit 2008/2009. Kein ungewohntes Terrain für ihn, denn vor einigen Jahren hat Takvorian im Auftrag des NRW-Kulturministeriums erfolgreich in London inszeniert. Die Schirmherrschaft haben NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und der französische Premierminister François Fillou.

- Die Hebammenschule am Luisenhospital besteht seit 25 Jahren. Der ehemalige Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Claus Goecke, setzt "seinen Traum einer eigenen Hebammenschule" gemeinsam mit dem evangelischen Krankenhausverein 1983 in die Tat um. Seitdem haben 260 junge Mädchen hier alles gelernt, um einer Frau bei der Geburt und allen damit verbundenen Fragen beizustehen. Die Hebammenschule bietet seit kurzem als Modellschule NRW eine neue Form der Ausbildung. Unter dem Stichwort "Fallorientierung statt Fächerorientierung" werden Probleme oder Fälle konstruiert, die anschließend von allen Seiten beleuchtet werden - unter anatomischen, gynäkologischen oder physiologischen Gesichtspunkten.
- Vor drei Jahren hatte man den Sieg gefeiert, jetzt wiederholen die Fußballerinnen des



SV Eilendorf ihren Triumph im Kreispokal. Beim Landesligisten Kesternich setzt sich das Verbandsliga-Team von der Halfenstraße mit 4 : 2 durch.

- Michael Schweizer vom RC Zugvogel 09 Aachen gewinnt zum zweiten Mal nach 2006 die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Radsport. Im westfälischen Münster setzt er sich bei dem Rennen über 110 Kilometer rund 20 Kilometer vor dem Ziel mit einer sechsköpfigen Spitzengruppe vom Hauptfeld aus rund 150 Fahrern ab. Im Schlussspurt lässt er seine Konkurrenten hinter sich und holt sich den Titel des Deutschen Hochschulmeisters.
- 07. Die Hoffnungen, das Alter des Aachener Doms anhand eines Holzstückes genauer bestimmen zu können, zerschlagen sich. Untersuchungen an dem vor einem Jahr im Dom gefundenen Fragment können nicht klären, wann mit dem Bau tatsächlich begonnen wurde. Mit einer Kohlenstoff-Analyse lässt sich das Alter des Eichenpfahl-Stückes nur grob auf 660 bis 800 nach Christus bestimmen. Eine Datierung anhand von Jahresringen scheitert, weil das Holzstück zu klein ist.

Ein 17-jähriger Jugendlicher stürzt etwa 20 Meter tief in ein Treppenhaus und kommt dabei ums Leben. In einem Parkhaus in der Wirichsbongardstraße stürzt der junge Mann auf dem Dach durch eine Plexiglaskuppel. Unmittelbar nach dem Unglück eingeleitete Reanimationsmaßnahmen blieben ohne Erfolg. Offenbar mehrere befreundete Jugendliche sind über eine dort angebrachte Leiter auf das Dach des Parkhauses geklettert. Im weiteren Verlauf muss der 17-Jährige durch die Kuppel in die Tiefe gestürzt sein. Wie die Polizei später ermittelt, ist der Todessturz Folge von Übermut.

- 07. -
- 08. Es geht im Eurogress um die Zukunft des Autos: Das Programm des "17. Aachener Kolloquiums für Fahrzeug- und Motorentchnik" ist gewaltig. Mehr als 100 Vorträge werden gehalten. Rund 1 800 Experten nehmen an dem Kolloquium teil. Autohersteller, Zulieferer und Entwickler bringen sich bei der Veranstaltung auf den neuesten Stand der Technik.
- "Lederwaren Schmitz" gegenüber der Hauptpost feiert ein besonders Jubiläum: Die Firma existiert 130 Jahre. Beatrix Ohn leitet zusammen mit ihrem Bruder, Alexander Prinz, das Geschäft bereits in der vierten Generation. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg war dem Geschäft noch eine Feinsattlerei angeschlossen, in der Taschen und Koffer selbst hergestellt wurden.
- 08. Die Hauptbaugenehmigung für den Neubau des Tivoli-Stadions liegt vor. Aufgrund

der Teilbaugenehmigung lag bereits die Berechtigung, mit dem Bau zu beginnen, vor. Jetzt steht durch die Hauptbaugenehmigung der Vollendung des Neubaus nichts mehr im Wege. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen will ab der Saison 2009 in der neuen Arena spielen. Sie hat für mehr als 30 000 Zuschauer Platz.

- Große Freude in der Förderschule am Kennedypark im Aachener Ostviertel. Als eine von 54 Schulen gewinnt diese Förderschule im Rahmen des von der Landesunfallkasse ausgeschriebenen Schulentwicklungspreises "Gute gesunde Schule". Schulleiterin Agnes Schulernimmt einen Scheck über 3 640 Euro entgegen. 350 Schulen waren bei der ersten Auflage des Wettbewerbs angetreten. In der ersten Runde reichte die Schulleiterin eine Elternbefragung und eine sogenannte Gefährdungsbewertungstabelle ein. In Runde zwei empfing sie Besuch von Jurymitgliedern in ihrer Schule. Beides konnte die Jury überzeugen, und die Schule am Kennedypark gehörte zu den Preisträgern.
09. Gewaltige Besuchermassen strömen zur Eröffnung der "Aachen-Arkaden" in das Ostviertel. 59 Geschäfte und Dienstleistungsläden im größten Einkaufszentrum der Stadt zum Einkaufsbummel ein. In den "Aachen-Arkaden" sind rund 500 Arbeitsplätze entstanden. Bis zu 600 Bauarbeiter errichteten seit Dezember 2006 die "Aachen Arkaden" auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Rothe Erde. Die Gesamtnutzfläche für den Handel beträgt 21 600 Quadratmeter, davon 16 000 Quadratmeter reine Verkaufsfläche. Hinzu kommen 5 000 Quadratmeter Bürofläche. Das entspricht der Größe von vier Fußballfeldern. Neben dem über 230 Meter langen, dreigeschossigen Einkaufszentrum bietet ein Parkhaus Platz für 832 Autos. Das niederländische Unternehmen TCN hat im Juli 2006 die Geschäftsführung der "Aachen Arkaden Real Estate GmbH" von der AMW Projekte GmbH übernommen. Seit 2002 hatte der Aachener AMW-Chef Norbert Hermanns an der Verwirklichung gearbeitet.

Aachen darf sich mit neuen historischen Kunstwerken schmücken. Zwei Gemälde aus der Biedermeierzeit sind es, die künftig in einem der Räume des Rathauses ihren Platz haben werden. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt die Portraits seines Amtsvorgängers Franz Wilhelm Anton Daniels und dessen Frau dankbar entgegen. Geschenkt werden die wertvollen Bilder von einem Kölner Geschwisterpaar. Dr. Heinz Georg Terheggen und Dr. Klaus Terheggen, Urgroßneffen von Daniels, hatten die Gemälde von ihrer Mutter geerbt. Geboren am 7. Februar 1778 in Düren, gestorben am 15. Februar 1845 in Aachen, war der Notar Daniels von 1820 bis 1826 Beigeordneter Bürgermeister und anschließend bis 1831 Erster Beigeordneter Bürgermeister, quasi der damalige Oberbürgermeister.

09. -

10. Auf Einladung der Stadt Aachen und der RWTH nehmen 120 Schüler, Studenten und Experten aus Wirtschaft und Forschung am "Europäischen Wissenschaftsparlament" teil und konferieren über Energiepolitik und die künftige Energieversorgung. Sie diskutieren, was es alles zum Thema "Europa unter Strom - geht 2050 das Licht aus?" zu erörtern und zu wissen gibt. Zum Abschluss wird eine "Aachener Erklärung" verabschiedet, in der die Teilnehmer des Wissenschaftsparlaments eine fortschrittlichere Energiepolitik fordern. Die Europäer müssten sich mehr anstrengen, fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Unter anderem sollten Biokraftstoffe, Wind- und Solar energie weiter gefördert werden. Die "Aachener Erklärung" wird den EU-Behörden in Brüssel übergeben. Das sogenannte "Europäische Wissenschaftsparlament" (EWP), das im Rahmen der Euregionale 2008 entstanden ist, ist ein Diskussionsforum von Stadt Aachen und RWTH über aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus Wissenschaft und Forschung. Ziele des EWP sind, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft über wesentliche Zukunftsthemen zu fördern und vor allem die junge Generation einzubinden. Das EWP soll künftig mindestens alle zwei Jahre in Aachen tagen und in eine "Aachener Erklärung" münden, die allen maßgeblichen Institutionen in der EU vorgelegt wird.

-- Die Firma "Grabdenkmäler Schmitz-Laschet" feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Der Meisterbetrieb wird von Jürgen Schmitz seit 1996 in vierter Generation geführt. Sein Urgroßvater besaß einen Blausteinbruch und das Material, das dort angebaut wurde, wurde in dem später gegründeten Betrieb zu Grabdenkmälern verarbeitet. Eine wahrlich lange Tradition. Die Grabsteine werden heute in der Firma nach eigenen Entwürfen und in Absprache mit den Angehörigen bearbeitet. Der Kreativität sind praktisch keine Grenzen gesetzt. 2005 wurde ein Modell von Schmitz-Laschet als "Grabmal des Jahres" ausgezeichnet. Die geschwungene Stele mit eingravierter und bemalter Rose ist mittlerweile sogar patentgeschützt. Außerdem restauriert das Unternehmen historische Grabdenkmäler auf Aachens Friedhöfen.

10. In Anwesenheit von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden findet im Theater die Gründungsfeier statt: Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte (VKM) Aachen gründet die Karl-Heinz-Heemann-Stiftung, mit der die Finanzierung der Behindertenhilfe in Aachen künftig erleichtert werden soll. Die Eheleute Heemann riefen in den 60er Jahren den VKM ins Leben. Rund 40 Jahre später gründet die Initiative die Karl-Heinz-Heemann-Stiftung, durch die der gleichnamige Verein für körperbehinderte Menschen seine Arbeit für die kommenden Jahre absichern will, etwa durch die Annahme von Erbschaften. Die Organisation besteht seit mehr als 40 Jahren und betreut rund 500 Menschen im Aachener Raum.

11. Der 2. Aachener Theaterball ist ein Fest für die Liebhaber von klassischer Musik, herausragendem Essen und den Casino-Klassikern Roulette und Black-Jack.

Auf vier Jahrzehnte Zusammenhalt kann die Gemeinschaft Sant'Egidio im Bistum Aachen zurückblicken. Aus diesem Anlass findet im Dom ein Dankgottesdienst statt. Bischof Heinrich Mussinghoff steht der Liturgie vor. Neben Vertretern des kirchlichen und öffentlichen Lebens nehmen auch Repräsentanten anderer Religionsgemeinschaften an dem Gottesdienst teil. Die 50 000 Mitglieder der Gemeinschaft Sant'Egidio setzen sich für Frieden und Versöhnung, Arme, Alte und Aids-Kranke, für den interreligiösen und ökumenischen Dialogs sowie für die Abschaffung der Todesstrafe ein.

11. -

12. Die Sportart ist so ausgefallen, dass sie einmal Platz 3 auf der Liste der zehn kuriosesten Sportarten weltweit belegte: Unterwasserrugby ist sicher nicht jedermanns Sache, aber dennoch höchst attraktiv anzusehen. Der Aachener Tauchclub und die TSG Aachen veranstalten in der Schwimmhalle West das 1. Aachener Printenturnier. Zwölf Teams kämpfen im Becken auf einer Spielfläche von 15 x 10 Metern und einer Tiefe von 4,55 Metern um den Turniersieg.

12. Nur drei Wochen nachdem in Forst die Reithalle von Gut Neuhaus durch einen Brand völlig zerstört worden war, brennt im Aachener Stadtteil Orsbach Ecke Düserhofstraße/Nonnenhofstraße die Scheune von Gut Tennenpühl, in der überwiegend Stroh gelagert war, vollständig ab. 95 Feuerwehrleute der Berufsfeuerwehr sowie der freiwilligen Löschzüge aus Laurensberg und Richterich sind vor Ort. Die Flammen greifen auch auf das angrenzende Wohnhaus über. Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden. Spätere Untersuchungen der Polizei ergeben, dass das Feuer durch Brandstiftung entstanden ist. Einen technischen Defekt schließen die Ermittler aus.

In der Seniorenresidenz "Bona Fide" feiert Wilhelm Lambertin die Vollendung seines 100. Lebensjahres. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

13. Ebenfalls in der Seniorenresidenz "Bona Fide" wird der 100. Geburtstag von Meta Elli Heun gefeiert. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

In Aachen werden die neuen Erstsemester offiziell bei einem Empfang im Krönungssaal des Rathauses begrüßt. Mehr als 7 000 junge Männer und Frauen beginnen ihr Studium in Aachen, rund 5 000 davon allein an der RWTH. Beliebteste

Fachrichtung ist nach wie vor der Maschinenbau. Jeder zehnte Student kommt aus dem Ausland.

Auf der Baustelle des neuen Tivoli von Alemannia Aachen wird mit dem Aufbau der Nordtribüne begonnen. In der vergangenen Woche waren die Beton-Fertigteile per Zug nach Stolberg geliefert worden, von dort aus werden sie mit Schwertransportern nach Aachen gebracht.

13. -

24. In Aachen wird offiziell ein Projekt zur Stadtbaukultur eröffnet. Im Rahmen der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW möchte die Kampagne "Sehen lernen" den Blick auf die gebaute Umwelt richten, einen gedanklichen Austausch anregen und Handlungsmöglichkeiten für mehr Lebensqualität in den Städten aufzeigen. Dazu bereist die mobile "Seh Station" des Architekten Andy Brauneis die Städte in Nordrhein-Westfalen und thematisiert durch ihre Standortwahl einen Themenschwerpunkt der gebauten Umwelt. Auf dem Campus der RWTH und in der Innenstadt sind an verschiedenen Stellen zehn überdimensionale farbige Holzrahmen installiert worden. Wer durch sie schaut, soll neue Perspektiven auf Gebäude und Plätze gewinnen. Das Projekt ist Teil einer landesweiten Kampagne, die die Diskussion über die Lebensqualität in Städten anregen will. In Aachen geht es speziell um die Verzahnung von Innenstadt und Hochschule und um die Aufenthaltsqualität von Plätzen.

14. Eine neue Brücke verbindet Deutschland und die Niederlande: Über das 12,30 Meter lange Holzbauwerk im nördlichsten Zipfel Aachens, das den Amstelbach überspannt, können Radfahrer und Spaziergänger bis zum Lousberg gelangen, als Teil des mehr als 30 Kilometer langen Weißen Wegs. Die Brücke ist Teil der Euregionale 2008; mit ihr ist der "Pferdelandpark" um eine Attraktion reicher.

Umwelt- und Verkehrspolitiker bringen einstimmig einen Luftreinhalteplan für die Stadt Aachen auf den Weg. Die wichtigsten rund 30 Maßnahmen sind 10 000 neue Job-Tickets. Sie würden laut Prognose für die Luftverbesserung fast genauso viel bringen wie die Einrichtung einer Umweltzone. Der Reinhalteplan wird im Dezember in Kraft treten.

Bei der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Grünen aus Stadt und Kreis Aachen wird Jochen Luczak einstimmig (bei einer Enthaltung) als Kandidat für den Bundestag nominiert. Der 57-Jährige ist seit 1995 Geschäftsführer der Stadt-Aachener Grünen.

Die Ära des “ Cafés Roncalli” an der Theaterstraße ist endgültig beendet. Im November will der neue Pächter, der Leverkusener Gastronom Timur Sener, das “Grand Café Aachen” eröffnen. Das edle Café war seit 2001 nur noch sporadisch zu Veranstaltungen vermietet worden. Da es den beiden Unternehmen, der Carlsberg-Brauerei und der Düsseldorfer Stockheim GmbH & Co. KG jahrelang nicht gelungen ist, ein profitables Konzept für das Objekt zu präsentieren, zog Roncalli sich zum 30. Juni 2008 enttäuscht aus den Verträgen zurück. Vor zehn Jahren waren die unteren Etagen des insgesamt 1 413 Quadratmeter großen Gebäudes mit einem Aufwand von mehr als sechs Millionen Euro unter der Regie von Roncalli-Chef Bernhard Paul saniert worden. Die feierliche Eröffnung fand am 3. Dezember 1998 statt. Doch schon im Herbst 2001 war Schluss. Nur gelegentlich gingen seitdem in den edlen Räumen private Feiern über die Bühne. Meist blieb die Pforte verschlossen.

15. Die Yunus-Emre-Moschee an der Ecke Sblberger Straße/Elsasstraße kann gebaut werden. In seiner Sitzung beschließt der Rat der Stadt Aachen den Bebauungsplan einstimmig. Die bisherige Moschee in einer ehemaligen Tankstelle soll abgerissen werden. An gleicher Stelle will die Türkisch-Islamische Gemeinde in Aachen den Neubau mit Kuppel und Minarett errichten. Die Kosten von etwa vier Millionen Euro sollen mit Spenden bezahlt werden. Mit dem Bau wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres begonnen. Die Moschee soll auf einer rund 3 000 Quadratmeter großen Fläche entstehen. Der Neubau bietet nunmehr die Chance, nicht nur den Wünschen der Türkisch-Islamischen Gemeinde gerecht zu werden, sondern auch zu einer städtebaulichen Aufwertung des gesamten Umfeldes beizutragen. Herzstück des geplanten Neubaus sind Moschee und Gebetsräume, um die herum sich Beratungsräume, Räume für die Seelsorge, Unterrichtsräume, Räume für Kinderbetreuung, Nachhilfe und Spielzimmer befinden.
- Große Freude in Eilendorf: Lambert und Wilhelmine Gyrnich feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die 60 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt.

Im Alter von 82 Jahren stirbt Walter Meven, Träger des Verdienstkreuzes des Landes NRW und Mitglied der legendären Domfeuerwache. Die durchweg jugendlichen Mitglieder sorgten in den Kriegsjahren durch permanenten Einsatz dafür, dass der Sakralbau auch bei den schlimmsten Fliegerangriffen kein Feuer fing und so vor der Zerstörung gerettet werden konnte. Entstehende Brände wurden sofort bekämpft, andere Schäden im Rahmen der Möglichkeiten beseitigt. Auf stadthistorischem Gebiet engagierte sich Walter Meven ebenfalls, So war er einer der drei Autoren des Standardwerks “Die Tragödie von Aachen”, in der es um die Hinrichtung zweier 14-Jähriger durch deutsche Soldaten ging. Das Buch war wichtiger Bestandteil der großen Diskussion um die schließlich erfolgte Umbenennung der Graf-Schwerin-

## Straße.

17. Rund fünf Millionen Euro hat Mercedes-Benz in sein neues Verkaufshaus an der Breslauer Straße investiert, das offiziell eingeweiht wird. In neun Monaten entstand eine neue Ausstellungshalle mit allen Finessen. Es ist eine Verkaufs- und Servicehalle mit einer Grundfläche von 3 000 Quadratmetern und edel-funktionalem Styling entstanden. Der 90 Meter lange, 9 Meter hohe und 30 Meter breite Neubau entspricht mit seiner Lage an der Breslauer Straße dem Wunsch von Mercedes, mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, als es bislang mit dem eher versteckten Gebäude möglich war. So soll im kommenden Jahr die verkehrliche Anbindung direkt an die Breslauer Straße erfolgen.

Der Düsseldorfer Künstler Florian Meisenberg ist der diesjährige Preisträger des Aachener Förderpreises "Young Artists on the Road". Der Student der Kunstakademie Düsseldorf, der bei den Professoren Peter Doig und Tal R. studiert, überzeugte mit seinen großformatigen, hintersinnig ironischen Gemälden. Die Preisverleihung findet am Vorabend der Aachener Kunstroute statt. Florian Meisenberg zeigt in einer Einzelausstellung im Ludwig Forum vom 18. Oktober bis 30. November seine Arbeiten.

Die Kirchen öffnen, und Tausende kommen: Bei der achten "Nacht der offenen Kirchen" verzeichnen die 37 teilnehmenden Gotteshäuser und kirchlichen Einrichtungen in Aachen wieder eine große Resonanz. Die sehr unterschiedlichen Programmpunkte finden regen Zulauf.

17. -

18. In der Albert-Vahle-Halle wird Westernreiten auf hohem Niveau geboten. Die besten deutschen Reiter gehen bei der Reining-DM an den Start und wetteifern dort um den "Q 8"-Preis. Die Dressur der Westernreiter hat nur wenig mit der so genannten klassischen Dressur zu tun. Bestandteile der Meisterschaft sind der Sliding-Stop, eine Art rasante Vollbremsung, und temporeiche Westernpirouetten. Reining ist als einzige Western-Disziplin von der FEI, der Internationalen Reiterlichen Vereinigung, anerkannt und war somit 2006 Programmbestandteil bei den Weltreiterspielen in Aachen. 49 Reiter sind am Start, darunter auch das Team, das kürzlich bei der WM in Italien Bronze gewann. Ausrichter der Deutschen Meisterschaft Reining ist der größte Westerntierdeezuchtverband Europas, die Deutsche Quarter Horse Association (DQHA).

17. -

19. Beim 39. Internationalen Schwimm-Festival in der Aachener Osthalle erreichen die

- 17-jährige Vera Niemeyer und ihr Klub-Kamerad, der 21-jährige Jan Nigl, von der Aachener Schwimmvereinigung 06 zwei bzw. eine Final-Teilnahme für die Deutschen Meisterschaften in Essen.
- Mit einem an der RWTH Aachen maßgeblich mitentwickelten Experiment suchen europäische Wissenschaftler von 2010 an auch im Weltall nach der rätselhaften Dunklen Materie. Das Experiment ist eine Ergänzung zu der Arbeit am Teilchenbeschleuniger in Genf. An dem eine Milliarde Euro teuren Experiment "Alpha Magnetic Spectrometer" arbeiten 500 Wissenschaftler aus 16 Ländern. Die größten Geldgeber sind Italien und die USA. Die Bundesrepublik Deutschland ist mit fünf Prozent beteiligt. Projektleiter in Deutschland ist Stefan Schael von der RWTH Aachen.
  - Die Domsingschule wird für 1,3 Millionen Euro erweitert. In NRW ist es jetzt gesetzlich vorgeschrieben, dass die kleinsten Grundschulen zweizügig gefahren werden - ansonsten droht ihnen, als Verbundschule mit einer anderen Schule als Juniorpartner zusammenarbeiten zu müssen. Die Domsingschule ist eine der ältesten Schulen des Landes, im Jahre 782 von Alkuin gegründet, und mit Unterbrechungen bis heute im Sinne des Domkapitels geführt. Seit 2008 sind die Grundschüler nun in zwei Klassen untergebracht. Erstmals seit der Gründung vor über 1200 Jahren hat das Domkapitel 19 Mädchen zugelassen. Und weil sich die Zahl der Schüler bis zum Jahr 2011 verdoppeln wird und dann rund 210 Schülern und Schüler bis zum 4. Schuljahr singen und lernen, wird aufgestockt. Das Haus an der Ritter-Chorus-Straße 5, in dem Kapitelswohnungen und die Domverwaltung untergebracht waren, wird ebenso genutzt und baulich verändert wie der bislang mit einem Glasdach versehene Eingangsbereich aufgestockt wird. Bis zum Ende der Sommerferien 2009 entstehen vier großzügige Klassenräume zusätzlich und mehrere Nebenräume.
18. -
19. Auch dieses Jahr beteiligen sich Ateliers, Galerien, Museen und Kunstvereine an der "Aachener Kunstroute". Der Rundgang durch Kunst und Kultur in der Stadt Aachen jährt sich bereits zum elften Mal. 31 Stationen mit Fotografien, Malerei, Installationen - erarbeitet von rund 140 Künstlerinnen und Künstlern - beschreiben eine geballte Ladung Kunst. Interessante Sonderausstellungen mit Kunst aus der Region, überregionaler und internationaler Kunst sind zu sehen. An vielen Orten sind die Künstlerinnen und Künstler anwesend und gerne zu Gesprächen und Fachsimpelien bereit. 10 000 Besucher nutzen die beiden Veranstaltungstage, um dem ein oder anderen Künstler bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.
- Der Aachener Unternehmer Omar Bassam Arab wird in Berlin vom "Verband der



Wirtschaftskonsuln" geehrt. Der Syrer wird zum Beirat für Wirtschaft, Bildung und Kultur ernannt. In der Botschaft der Syrisch Arabischen Republik erhält er in Anwesenheit des Botschafters Dr. Hussain Omran die Ernennungsurkunde. Neben der erfolgreichen Arbeit des Aachener Unternehmers werden auch seine Verdienste um die Völkerverständigung zwischen Europa und den arabischen Staaten gewürdigt.

20. Die Reste der abgebrannten Scheune auf Gut Neuhaus werden abgerissen. Damit ist der Weg frei, um die noch immer in der Halle glimmenden Heu- und Strohballen zu löschen, die seit über drei Wochen langsam abbrennen. Seit Wochen beschweren sich Anwohner über Geruchsbelästigung durch den Rauch.

Paukenschlag schon vor dem Anpfiff und erst recht nach dem 2 : 0 gegen den FSV Mainz 05: Aachens Sportdirektor Jörg Schmadtke erklärt in einem Interview mit dem DSF, dass er seinen am Saisonende auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Das Ende seines Engagements nach siebeneinhalb Jahren begründet er mit internen Querelen. Die Vereinsgremien sind zuvor über diesen Schritt nicht informiert worden. Der Aufsichtsrat reagiert mit der sofortigen Beurlaubung des 44-Jährigen. In einem rasanten Zweitliga-Duell stoppt Aachen den Mainzer Siegeszug. Die Mannschaft von Alemannia Aachen ist nach dem 2 : 0-Sieg über Mainz auf dem Tivoli weiter ungeschlagen.

- Forscher der RWTH Aachen haben einen so genannten Kardio-Stuhl entwickelt. Damit sollen Herzpatienten in der Lage sein, ihre Werte regelmäßig zu Hause zu überwachen. Für das EKG nehmen die Sensoren des Stuhls die elektrischen Impulse des Körpers auf. Der Kardio-Stuhl wird in einer Patientenstudie im Aachener Universitätsklinikum erprobt.

21. An der RWTH Aachen ist Richtfest für das neue Hauptgebäude des Instituts für Textiltechnik. Es soll das weltweit erste Gebäude sein, dessen Fassade aus so genanntem textilbewehrten Beton besteht. Dieser Baustoff wurde an der RWTH entwickelt. Er soll bis zu 80 Prozent des üblicherweise verwendeten Betons einsparen. Die Baukosten für das neue Gebäude betragen rund 12 Millionen Euro.

Eiserne Hochzeit feiern die Eheleute Franz und Agnes Vandenberg. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.

- Die Stadt Aachen will ihre Bürger künftig besser vor Lärm schützen. Dazu ist die Geräuschbelastung im gesamten Stadtgebiet gemessen und in einer Lärm-Karte aufgezeichnet worden. Danach wird der für die Gesundheit kritische Wert von 65

- Dezibel in einigen Gebieten erreicht wie am Kaiserplatz oder der Normaluhr sowie entlang der Autobahnen. Dort sollen künftig zum Beispiel weitere Lärmschutzwände gebaut oder auch Lärm schluckender Spezialasphalt verwendet werden.
- Prof. Dr. Harald Müller, Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters an der RWTH Aachen, ist in dieser Funktion seit dem Wintersemester 2008/2009 Nachfolger von Prof. Dr. Max Kerner. Harald Müller hat an der RWTH Aachen Geschichte und Philosophie studiert, war von 1991 bis 1993 wissenschaftlicher Volontär beim Rheinischen Amt für Landeskunde in Bonn, 1993 bis 1995 Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts Paris. 1996 promovierte er an der RWTH über päpstliche Gerichtsbarkeit, war anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut Aachen, dann am Institut für Geschichtswissenschaft der Berliner Humboldt-Universität. 2005 habilitierte er sich mit dem Thema "Humanisten und Humanismus in den Klöstern des spätmittelalterlichen Reiches". Von 2005 bis 2008 hatte er Professurvertretungen und Lehraufträge an der Uni Leipzig, der Uni Zürich und der Uni Mainz. Seit September dieses Jahres ist Harald Müller an der RWTH Aachen.
22. Beim Fußball-Zeitligisten Alemannia Aachen unterstützt nach der Beurlaubung von Sportdirektor Jörg Schmadtke bis zur Winterpause ein Kompetenzteam die Arbeit von Trainer Jürgen Seeberger. Zu dem Team gehören der ehemalige Alemannia-Profi Erik Meijer, Amateur-Trainer Eric van der Luer, Chef-Scout Hermann Grümmer und Geschäftsführer Frithjof Kraemer. Sie sollen in den kommenden Wochen auch einen neuen Sportdirektor finden.
- Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen bleibt beim ATP-Turnier in St. Petersburg auf Erfolgskurs. In der 2. Runde besiegt er den Slowaken Dominik Hrbaty in zwei Sätzen. Beim ATP-Tennisturnier in Basel scheidet sein Clubkamerad von Kurhaus Aachen, Philipp Petzschner, hingegen in der 1. Runde aus.
  - Gleich in ihrer ersten Sommersaison schaffen die Juniorinnen des Tennisclubs Eilendorf den Aufstieg in die 2. Kreisliga.
23. Für die Sanierung und Modernisierung des Aachener Rathauses findet das traditionelle Krönungsfestmahl im Krönungssaal statt. An der Veranstaltung nehmen 300 Gäste teil. Die Festansprache hält der ehemalige Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen und heutiger Beauftragter des polnischen Premierministers für die Außenpolitik, Prof. Wladyslaw Bartoszewski, der über die europäische Innenpolitik spricht. Am 7. August 936 begann mit der Krönung Ottos I. eine rund 600-jährige Tradition der Königskrönungen in Aachen, die am 23. Oktober

1520 mit der Thronerhebung Karls V. ihren ganzvollen Höhepunkt erlebte. Die auf die Krönungen folgenden Festmähler fanden zunächst in der karolingischen Pfalz und seit dem 14. Jahrhundert im Reichssaal des an gleicher Stelle errichteten gotischen Rathauses statt. Mit dem alljährlichen wiederkehrenden Aachener Krönungsfestmahl will der Rathausverein an die Tradition er innern. Seit 2003 sind durch das Benefiz-Dinner rund eine viertel Million Euro Spendengelder für das historische Gebäude zusammen gekommen.

Das Studierendenparlament der RWTH Aachen wählt die 26-jährige Studentin der Zahnmedizin Kerstin Arlt zur Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA). Wie in derletzten Legislaturperiode wird der AStA von den Listen "Studium", Liberale Hochschulgruppe (LHG) und dem Ring Christlich Demokratischer Studierender (RCDS) getragen.

- Das erste Mal rollten die bunten Kugeln 1958 - und seitdem hat sich viel getan bei den Billardfreunden Brand. In den 50 Jahren seit der Gründungsversammlung im ehemaligen Parkhotel Mohr im Zentrum von Brand hat sich der Verein dank professioneller Unterstützung schnell von einem Amateurclub in einen richtigen Sportverein gewandelt. Waren beim ersten Treffen nur 17 Teilnehmer anwesend, haben die Billardfreunde Brand in den folgenden Jahrzehnten über 80 Mitglieder gezählt und an zahlreichen deutschen Meisterschaften teilgenommen. Der Schwerpunkt des Vereinssports liegt im Karambolage-Billardsport. Nach der Schließung des alten Lokals hat der Verein seit 1976 eine neue Heimat in der Gaststätte Königs an der Freunder Landstraße gefunden, wo auch 1979 die Deutsche Billardmeisterschaft ausgetragen wurde.
  - Die Zukunft von Haupt- und Realschulen in der Stadt Aachen ist wegen sinkender Schülerzahlen nicht gesichert. Das geht aus einem Gutachten zur Entwicklung der weiterführenden Schulen hervor. Die Stadt müsse die Schulstrukturen neu ordnen und beispielsweise Haupt- und Realschulen zusammenlegen. Vor einer Entscheidung sollen Lehrer und Eltern beteiligt werden.
24. Die Pax-Bank Aachen, das Geldinstitut für Kirche und Caritas, feiert den 50. Jahrestag der Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit im Bistum Aachen. Die Pax-Bank, deren Hauptanteilseigner die katholischen Bischöfe sind, zählt Bischöfe, katholische Kirchengemeinden, Caritasverbände, Ordensgemeinschaften, gemeinnützige und soziale Verbände, Einrichtungen und Institutionen ebenso zu ihren Kunden wie die Geistlichen und die Mitarbeiter der betreuten kirchlichen Institutionen. Entstanden ist die Pax-Bank auf Initiative des Vorsitzenden des "Pax-Vereins von katholischen Priestern Deutschlands", Pfarrer Peter Limberg. 1917 wurde das zunächst "Pax Spar-

und Darlehnskasse" genannte Geldinstitut als Selbsthilfeeinrichtung von Priestern für Priester gegründet. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die Pax-Bank mit ihren heute nahezu 200 Mitarbeitern zu einer Universalbank mit steigendem Wachstum. So hat die Bilanzsumme des Unternehmens die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze mittlerweile überschritten, während das betreute Geschäftsvolumen auf annähernd 4,4 Millionen Euro zunahm. Hieran hat die Filiale Aachen mit einer Bilanzsumme von rund 400 Millionen Euro und einem betreuten Geschäftsvolumen von rund 750 Millionen Euro einen wesentlichen Anteil. Aachen ist dabei besonders international ausgerichtet, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit den drei hier ansässigen, weltweit aktiven katholischen Hilfswerken.

Die Ausstellung "Gesichter des Islam" wird im Aachener Dom mit dem Preis der Pax-Bank-Stiftung ausgezeichnet. Der mit 2 500 Euro dotierte Preis ehrt Arbeiten auf dem Gebiet des interkulturellen Dialogs. Die Ausstellung basiert auf Interviews der Fachhochschule Aachen mit muslimischen Frauen und Männern, die von ihrem Alltag in der deutschen Gesellschaft erzählen. Sie ist in den Räumen der Pax-Bank Aachen zu sehen.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt Anklage gegen einen 71-jährigen Landwirt, dem zur Last gelegt wird, am 4. Juli völlig grundlos ein Pferd mit einem Hammer erschlagen zu haben. Neben diesem Vergehen gegen das Tierschutzgesetz werden dem Landwirt sowie dessen Tochter weitere zuvor begangene Verstöße gegen das Tierschutzgesetz vorgeworfen. Nun soll im Rahmen des Strafverfahrens überprüft werden, ob im Falle einer Verurteilung neben einer Strafe auch ein Verbot des Haltens, Handelns und Umgangs mit Tieren verhängt werden kann. Sofern der zuständige Richter einer Hauptverhandlung zustimmt, ist in den nächsten Monaten mit der Eröffnung des Hauptverfahrens vor dem Schöffengericht zu rechnen.

- Die Altentagesstätte St. Germanus am Haarbach blickt auf stolze vier Jahrzehnte zurück. Die Altentagesstätte hatte ihren Anfang im kleinen Kreis im Jugendheim St. Germanus. Sie siedelte später in die Welsche Mühle um und fand 2001 ihre feste Bleibe im Seniorenzentrum.
- 25. Hubert Crott, das "Jüppchen" des karnevalistischen Trios "Josef, Jupp und Jüppchen", wird für sein überwältigendes soziales Engagement von Oberbürgermeistern Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Hubert Crott kümmert sich im "Aachener Klenkes Komitee" um die Belange von Kindern mit Behinderung, engagiert sich im VdK-Sozialverband Aachen-Mitte und ist als Pfarrgemeinderat Mitglied im Förderkreis der Grabeskirche St. Josef. Neben seinem ernsthaften sozialen Engagement ist der

Mitbegründer und langjährige General der "Tropi-Garde" Mitglied des Elferates des Aachener Karnevalsvereins und wirkt auch beim "Orden wider den tierischen Ernst" als Programmchef mit.

Auf dem Kleingärtnerfest des Aachener Stadtverbands der Familiengärtner wird die Dauergartenanlage Weiße Mühle mit dem Wanderpreis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Überzeugen kann die "schönste Kleingartenanlage" mit neu gestalteten Spieleinrichtungen, ökologischen Maßnahmen und einem idyllischen Bachverlauf. Eine dreiköpfige Jury hatte 34 Kleingärtneranlagen nach Kriterien wie dem allgemeinen Zustand, der Kinderfreundlichkeit und dem Gesamteindruck bewertet. Sonderpreise für ihre Gemeinschaftsleistungen erhalten die Kolonien Branderhof und Hanbruch. Der Kleingartenverein Land Tirol wird für seinen Beitrag zur Integration geehrt - dort finden regelmäßig griechische Feste statt und im Vorstand sitzen Menschen mehrerer Nationalitäten.

Die Klinikhilfe besteht 25 Jahre. Ehrenamtliche Helfer unterstützen zunehmend das Pflegepersonal des Uniklinikums bei der Patientenbetreuung. Derzeit leisten 77 Frauen und drei Männer der Klinikhilfe diesen Besuchsdienst. Im Vordergrund steht das Gespräch mit den Patienten. Dem Pflegepersonal fehlt oft die Zeit, sich mit den persönlichen Problemen oder den Ängsten Schwerkranker auseinander zu setzen.

25. 10. -  
02. 11.

Zum 18. Mal finden die Lambertz-Open statt, das ATP-Tennisturnier auf der Anlage des TC Grün Weiss Aachen am Brüsseler Ring. Die Lambertz-Open by Stawag, ein ATP-Challenger-Turnier mit 75 000 Dollar Preisgeld, gehört zu den langlebigsten Turnieren des Sports. 32 Spieler gehen im Einzel an den Start, 16 Paare im Doppel. Der 20-jährige Russe Evgeny Korolev steht bei seinem vierten Start beim Tennis-Challenger in Aachen zum vierten Mal im Finale und geht zum dritten Mal als Sieger vom Platz.

26. Über 140 Aachener Vereine, Initiativen und Einrichtungen sind Gastgeber im Geschwister-Scholl-Gymnasium im Ostviertel. Gemeinsam veranstalten sie den dritten "Tag der Integration" unter der Schirmherrschaft von Integrationsminister Armin Laschet und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Mit diesem Tag wollen sie ein großes Zeichen für das friedliche Zusammenleben aller Kulturen und Religionen in Aachen setzen. Geboten werden neben Musik, Tanz, Sport, Filmvorführungen, Religion und Kulinarisches aus aller Welt auch politische Talkrunden und multireligiöse Friedensfeiern. Tausende Aachener aller Nationen, Rassen und Hautfarben kommen zum "Tag der Integration" ins Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Illustrierter Gast ist Fußballtrainer Christoph Daum vom 1. FC Köln, der über seine Zeit in der Türkei berichtet.

Einer der bekanntesten politischen Schriftsteller Deutschlands, Christoph Hein, erhält den Aachener Walter-Hasenclever-Literaturpreis. Heins Werk sei vielseitig, sein Schaffen zeitbezogen und sein Schreiben von gesellschaftlichem Engagement geprägt, begründet die gleichnamige Gesellschaft die Wahl. Diese Aspekte zeigten viele Berührungspunkte mit dem Namensgeber des Preises. Der ostdeutsche Übersetzer, Essayist und Dramaturg Christoph Hein hat mehr als 25 Bücher veröffentlicht, sein Durchbruch gelang ihm 1983 mit der Novelle "Drachenblut". Bekannt geworden ist er durch seine sehr erfolgreiche Novelle "Der fremde Freund", die 1982 in der DDR veröffentlicht wurde. Jüngst war er erfolgreich mit seinem Roman "Willenbrock", der auch verfilmt wurde. Mit einem Preisgeld von 20 000 Euro zählt der Walter-Hasenclever-Literaturpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, zu den höchstdotierten deutschen Literaturpreisen. Der Preis wird dem 63-Jährigen im Ludwig-Forum für Internationale Kunst verliehen.

27. Nach Mitteilung der Bezirksregierung in Köln wird das Aachener Universitätsklinikum unter Denkmalschutz gestellt. Die Bezirksregierung Köln begründet ihren Schritt damit, dass es sich bei dem Gebäude um eines der bedeutendsten Bauwerke der High-Tech-Architektur in Europa handle - und das einzige Krankenhaus in diesem Stil weltweit. Bauhistorisch stehe das Uniklinikum, das von 1971 bis 1985 errichtet wurde, in einer Reihe mit dem Centre Pompidou in Paris oder dem Lloyds-Gebäude in London. Wesentliche Elemente des High-Tech-Baustils von 1960 bis weit in die 80er Jahre hinein waren die "Innen-nach-Außen-Kehrung" von Installationen und statischen Elementen sowie deren leuchtende Farbgebung.
- Wegen seiner großen Verdienste um Kultur und Ansehen von Stadt und Region Aachen erhält Buchhändler Helmut Falter, Seniorchef der Mayerschen Buchhandlung, die traditionelle Aachener Zeitungssente des Bezirksvereins Aachener Presse (BAP). BAP-Vorsitzender Dr. Olaf Konstantin Krueger überreicht dem Preisträger die getöplernte Ente samt Urkunde. Gewürdigt wird ferner Falters caritative Arbeit in Aachen, aber auch in Nepal.
- Als erste Hochschule in NRW setzen die RWTH Aachen und die FH Aachen Patentscouts ein. Sie heißen Kornelia Drees und Marcus Lehnen. Künftig soll es an allen Hochschulen in NRW solche "Patent-Sucher" geben, die Teil der Innovationsstrategie von NRW-Wissenschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart sind. Mit ihrer Hilfe soll das Land zum "Innovationsland Nr. 1 in Deutschland" werden. Durch den Einsatz der Patentscouts soll erreicht werden, dass die Zahlen der

Erfindungen und Patentmeldungen steigen. Seit 2002 wurden 100 bis 120 Erfindungsmeldungen an TH und FH gemacht. Aber nur 30 Prozent fanden eine Anwendung. Die "Patent-Sucher" wollen als Dienstleister einen engen Kontakt zur Forschung herstellen - zu Anfang besonders zu Maschinenbau und Elektrotechnik -, gemeinsam ermitteln, wo Erfindungen von Nutzen sein können und gegebenenfalls eine Erfindungsmeldung an die Hochschule geben.

- Großen Zuspruch findet die Vereinsgründung von Indella in Kornelimünster. Das Nachbarschafts-Netzwerk möchte all jenen unter die Arme greifen, die Hilfe brauchen: seien es Senioren, die Unterstützung beim Einkauf wünschen, oder Schüler, deren Eltern kein Geld haben, den notwendigen Nachhilfeunterricht zu bezahlen. Das Netzwerk will Ehrenamtler und hilfsbedürftige Bürger zusammenbringen und damit nachbarschaftliches Miteinander fördern. Indella (die altkeltische Bezeichnung für den Fluss Inde) will zum einen die sozialen Ressourcen von freiwilligen Helfern mobilisieren und zum anderen Familien, Alleinerziehenden und Senioren die Möglichkeit einer Informationsbörse liefern. Der Verein sieht sich als Vermittler, um beispielsweise Bring- und Abholdienste, Begleitung von Senioren zu Arzt oder Behörden oder Nachhilfe für Schüler zu organisieren.

28. Die Stadt Aachen ist Preisträger des 15. Städtewettbewerbs zum Thema "Kinder sicher unterwegs in Städten". In der Kategorie "Stadt- und Verkehrsplanung" wird sie für ihre Bemühungen ausgezeichnet, durch einen Kriterienkatalog für mehr Familienfreundlichkeit im Städtebau beizutragen. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee überreicht den Preis in Berlin an Christiane Gastmann, Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen der Stadt Aachen. Die Stadt wird mit neun weiteren Kommunen ausgezeichnet. 86 Städte und Gemeinden beteiligten sich mit 126 Wettbewerbsbeiträgen.

Das Aachener Traditionsunternehmen Schumag AG strebt eine Neustrukturierung des Konzerns an. Die umsatzstarke Sparte Maschinenbau soll an die SMS Meer GmbH, Düsseldorf, verkauft werden. Der Erlös soll den Geschäftsbereich Präzisionsmechanik stärken. Zugleich will sich Schumag künftig im Pipelinebau engagieren und die Babcock Industrierohrleitungsbau GmbH erwerben. Die Folgen für die mehr als 1.100 Beschäftigten sind noch nicht abzusehen.

- Franziska Neumann wird von NRW-Schulministerin Barbara Sommer als "verdiente Persönlichkeit des Schullebens" ausgezeichnet. Geehrt wird die Aachenerin für ihr Engagement für die Gemeinschaftshauptschule Kronenberg. Seit 14 Jahren ist Franziska Neumann im Stadtteil Hanbruch engagiert. Sie gründete unter anderem den Verein "Arbeit bildet Schüler - Sozialpädagogische Hilfen an der GHS Kronenberg" zur gezielten Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Bis

- heute ist dies ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadtteil und Schule. Zum dritten Mal ehrt das Schulministerium in dem Festakt Menschen, die sich um die Kinder und Jugendlichen in NRW besonders verdient gemacht haben. 69 Persönlichkeiten und Institutionen werden diesmal für ihr Engagement ausgezeichnet. Franziska Neumann war auch viele Jahre lang für die CDU in der Aachener Kommunalpolitik engagiert. Am 22. September wurde sie in der Düsseldorfer Staatskanzlei mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- Die RWTH Aachen verleiht erstmals in ihrer Geschichte die Ehrendoktorwürde an zwei Informatiker. Ausgezeichnet wird der langjährige Leiter der Leibniz-Zentrums für Informatik bei Saarbrücken für Arbeiten zu Programmiersprachen. Den zweiten Ehrendoktor erhält ein Wissenschaftler aus Utrecht.
30. Aachen liegt im Kampf "um die jungen Köpfe" ganz weit vorn. Das ist eines der Ergebnisse einer Untersuchung des Schweizer Forschungsinstituts Prognos. 150 Arbeitsmarktregionen wurden untersucht. In dem Segment "Junge Regionen" gehört Aachen zu den so genannten Top-Regionen. "Junge Regionen" sind solche mit einem hohen Anteil von Fach- und Führungskräften im Alter bis zu 35 Jahren. Laut Prognos ist die Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren wegen der rapiden Alterung der Gesellschaft für Städte und Regionen inzwischen zur wichtigsten Zielgruppe geworden. "Der Kampf um die besten Köpfe" werde weitgehend in dieser sehr knapp bemessenen Lebensphase entschieden. Aachen zählt deshalb wie manch andere Unistadt zur Spitzengruppe der "Jungen Regionen", weil die Hochschulen ihre Absolventen nicht in Arbeitslosigkeit entlassen.
30. 10. -  
02. 11.
- Mit aktueller europäischer Politik beschäftigen sich 80 Jugendliche aus zehn Ländern in Aachen. Die Delegierten des Europäischen Jugendparlaments diskutieren unter anderem über den EU-Beitritt der Türkei und über den Kaukasuskonflikt. Den Abschluss bildet eine öffentliche Debatte im Aachener Rathaus. Der Europäische Jugendparlament besteht seit 18 Jahren. Sein Ziel ist es, junge Menschen für Politik zu begeistern.
- Mit Musik und viel Applaus wird das Klosterstift Radermecher im Hasselholzer Weg offiziell von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens eingeweiht. Das Neue Altenpflegeheim der Aachener Caritas-Dienste, das die Bewohner bereits am 1. Juni bezogen haben, wurde auf einem von der Caritas gepachteten Grundstück neben dem Elisabethkloster gebaut. Dort leben insgesamt 80 Senioren in Einzelzimmern. Der ganze Stolz der Verantwortlichen ist der Sinnesgarten im Innenhof des Hauses.



Er beherbergt kleiner Kräuterbeete, einladende Sitzgelegenheiten und zudem noch den Brunnen aus dem früheren Josef-Stift im Seilgraben. Viele Senioren sind aus dem ehemaligen Altenheim St. Josef in das vier Wohneinheiten umfassende Klosterstift Radermecher übergesiedelt, da dieses wegen Sanierungsbedarfs geschlossen wurde.

- Die Umweltschutzorganisation Greenpeace zeichnet die Grundschule Feldstraße als "Schule für den Urwald" aus. Die Schule hat sich verpflichtet, bei Papier oder Möbeln nur Material zu verwenden, das nicht aus Urwaldzerstörung stammt. Insgesamt gibt es in der Stadt Aachen jetzt fünf "Schulen für den Urwald", allesamt Grundschulen.
  - Die Kindertagesstätte "Pustebume", die in der Trägerschaft des Studentenwerks Aachen ist, trägt den offiziellen Titel "Familienzentrum". Das Gütesiegel "Familienzentrum - NRW" wird vom Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen vergeben, damit NRW zum kinder- und familienfreundlichsten Land der Bundesrepublik wird. Im Normalfall betreuen Familienzentren einzelne Stadtteile oder -bezirke, so genannte Sozialräume. Die "Pustebume" dagegen ist für alle studentischen Eltern in der Stadt Aachen zuständig.
31. Die RWTH Aachen hat nun auch offiziell einen neuen Rektor: Nach neun Jahren im Amt reicht Prof. Burkhard Rauhut in der Aula der Hochschule in Anwesenheit von NRW-Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Staffelstab an Prof. Ernst M. Schmachtenberg weiter.

Vor der offiziellen Amtsübergabe taufen der neuen Rektor der RWTH Aachen, Prof. Ernst M. Schmachtenberg und sein Vorgänger Prof. Burkhard Rauhut einen Heißluftballon der Uni ein. Der neue - 18 Meter hohe - Ballon der Universität wird auf dem Parkplatz des Reiff-Museums erstmals aufgeblasen. Im RWTH-Bildraum mit unübersehbar großem Schriftzug soll der Heißluftballon künftig Werbung für die Hochschule machen und bei potenziellen Studenten Neugier wecken.

Rolf Einmahl, seit 20. Januar 1992 Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt, legt sein Amt nieder. Keiner seiner Vorgänger war länger im Amt. Sein Nachfolger wird sein bisheriger Vertreter, Ratsherr Harald Baal. Der 58 Jahre alte Rechtsanwalt wird sich künftig auf die Städtereion und den Landtag konzentrieren.

31. 10. -  
06. 01.09

Das legendäre Bernsteinzimmer ist längst zum Mythos geworden, denn es ist seit 1945 verschollen. Das Zimmer, das Friedrich Wilhelm I. dem russischen Zaren Peter

dem Großen schenkte, galt wegen seiner Kostbarkeit und Kunstfertigkeit als "ächttes Weltwunder". Unter dem Titel "faszination & mythos Bernsteinzimmer" werden im Couven-Museum Werke der Bernsteinwerkstatt Zarskoje Selo präsentiert, die nach 20 Jahren Rekonstruktionsarbeit im St. Petersburger Katharinenpalast den legendären Raum fertiggestellt hat. Gezeigt werden insgesamt 30 sowohl profane als auch sakrale Objekte, die größtenteils Repliken bedeutender Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts sind.

- Die Carolus Thermen werden auf der internationalen Fachmesse "Interbad" mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Der Deutsche Sauna-Bund versieht das Bad in der Passstraße mit dem Prädikat "Premium-Qualität".
- Das Lederwarengeschäft Bertram-Ackens in der Adalbertstraße wird 125 Jahre alt. 1883 begann das Geschäft mit dem Verkauf von Picknickkörben, Handschuhen und Galanteriewaren. Man zog von der Komphausbadstraße zum Holzgraben und gründete Filialen in Köln und Frankfurt. Nach einer Zwischenstation am Kapuzinergraben wurde man in der Adalbertstraße ansässig. Im Jahr 1983 erhielt das Geschäft mit der Übernahme der Firma Lüdke-Brauer (Fachgeschäft für Schirme und Regenbekleidung) wieder eine Filiale. Seit 1994 wird das Unternehmen in vierter Generation geführt. 1995 wurde die Niederlassung in Eschweiler eröffnet, 1999 kam der trendige Handtaschenladen Loubs hinzu. Vor zwei Jahren wurde das Hauptgeschäft in der Adalbertstraße komplett umgebaut und führt nunmehr die führenden Marken der Lederwarenbranche. Es gehört zu den profilierten Vertretern des Aachener Einzelhandels.

## November

02. In Anwesenheit von Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird der Neubau des Marienhospitals feierlich eröffnet. In zwei Jahren Bauzeit wurden 23 Millionen Euro in drei Bauabschnitten investiert. Der Neubaukomplex umfasst auf 10 000 Quadratmetern ein modernes Bettenhaus, eine neue Ambulanz, ein Röntgen- und Endoskopiebereich sowie ein Praxiszentrum mit 17 Facharztpraxen. Der Neubau ist das größte Projekt in der 150-jährigen Geschichte des Marienhospitals. Das Krankenhaus zählt rund 320 Betten.
- Auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Stadtverband Aachen, steht ein Epochenwechsel an: Hans Holland, seit 1972 im Vorstand und seit 1970 erster Vorsitzender, steht altersbedingt nicht mehr zur Wiederwahl und wird für seine Verdienste geehrt. Dirk Deutz, Inhaber der Gaststätte "Im alten Zollhaus" wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.
03. Die insolvente Aachener Modekette Wehmeyer hat wieder eine Zukunft. Mit der indischen Firma Techno Lifestyle GmbH & Co KG mit Sitz in Willich ist ein neuer Eigentümer gefunden worden. Der neue Investor sichert zu, die 500 Mitarbeiter an den 23 verbliebenen Filialen weiter zu beschäftigen und bis zu 15 Millionen Euro zu investieren. Der Name Wehmeyer bleibt, die Läden werden modernisiert und der Eigenmarkenanteil soll ausgebaut werden. Das Aachener Modehaus hatte Anfang Juli Konkurs angemeldet.

Jetzt erreicht die Autokrise auch Aachen: Beim Zulieferer Philips Licht in Rothe Erde werden im nächsten Jahr rund 90 von 1 100 Stellen gestrichen, 65 davon in Verwaltung und Organisation, 25 in der Produktion. Betriebsbedingte Kündigungen sind nach Angaben des Unternehmens nicht ausgeschlossen. Das Aachener Werk ist nach eigenen Angaben einer der führenden Lieferanten von Autolampen für alle namhaften Hersteller. Grund für den Stellenabbau ist die Absatzschwäche in der Autoindustrie. Außerdem stand die Produktion seit Monaten unter starkem Druck, gestiegene Rohstoff- und Energiepreise haben zu einer Verteuerung der Herstellung geführt, gleichzeitig hat der Wettbewerb einen Preisverfall gebracht.

04. Aachens Kreisdirektor Helmut Etschenberg soll für die CDU bei der Wahl des Städteregionsrates ins Rennen gehen. Er wird mit großer Mehrheit gewählt. 194 Vertreter von Stadt- und Kreis-CDU Aachen stimmen mit Ja, nur einer mit Nein. Einen Gegenkandidaten gibt es nicht. Etschenberg wurde erst vor kurzem für weitere acht Jahre in seinem Amt als Kreisdirektor bestätigt. Dieser Posten wird mit der offiziellen

Gründung der Städteregion nächstes Jahr wegfallen.

Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass einen Tag vor dem 70. Jahrestag der Reichspogromnacht Neonazis durch die Aachener Innenstadt marschieren dürfen. Die Richter kippen damit ein Verbot des Aachener Polizeipräsidenten, der die Rechte Demo am 8. November wegen "der Gefahr der Begehung schwerer Straftaten wie der Volksverhetzung" untersagt hatte. Allerdings darf laut Urteil nur unter Auflagen demonstriert werden: So darf der einschlägig vorbestrafte Initiator der Demo nicht auf der Kundgebung sprechen und auch nicht als Versammlungsleiter auftreten. Von einem kompletten Verbot sieht das Gericht mit Blick auf die Bedeutung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit ab. Gewerkschaften, Kirchen, Parteien und Initiativen bereiten derzeit Gegendemonstrationen unter dem Motto "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht" vor.

05. Polizeipräsident Klaus Oelze schöpft alle Mittel aus, um den Nazi-Aufmarsch in Aachen am 8. November - also am Vorabend des Gedenkens an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren - zu verhindern. Nach dem am 4. November das Aachener Verwaltungsgericht sein Versammlungsverbot unter Auflagen gekippt hatte, legt Oelze nun Beschwerde vor dem Oberverwaltungsgericht Münster ein. Die Aachener Richter hatten dem Organisator des Aufmarschs, einem einschlägig vorbestraften Neonazi, Redeverbot erteilt, die Demo aber genehmigt. Oelze ist jedoch der Ansicht, dass schon der Aufmarsch als solcher am Tag vor dem Gedenktag "die Gefahr der Begehung schwerer Straftaten wie der Volksverhetzung" berge.

Der ehemalige Chef des Bundespräsidialamtes, Dr. Michael Jansen, ist neuer Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen. Er übernimmt die Nachfolge des belgischen Unternehmers Dr. André Leysen, der zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung ernannt wird. Jansen ist auch Vorsitzender der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", die für die Entschädigungen ehemaliger Zwangsarbeiter der Nazis zuständig ist. Die Karlspreisstiftung wurde 1997 gegründet, um den Internationalen Karlspreis ideell und materiell zu fördern. Sie organisiert unter anderem das Karlspreis-Europa-Forum am Vortag der Preisverleihung und vergibt seit diesem Jahr auch den Jugend-Karlspreis. Zum neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates wird Wilhelm Bonse-Geuking gewählt. Jansen und Bonse-Geuking werden die Stiftung künftig auch im Karlspreisdirektorium vertreten, ein unabhängiges Gremium, das alljährlich den Karlspreisträger wählt.

Vertreter der Adam-Schal-Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit mit ihrem Präsidenten Udo Mattes und eine Delegation der Gesellschaft für Freundschaft mit dem Ausland in Shanghai mit ihrem Präsidenten Muyao Zhou werden von

Bürgermeisterin Hilde Scheidt im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Dabei unterzeichnen beide Gesellschaften ein Freundschaftsabkommen, dessen Ziel es ist, das gegenseitige Verständnis in kulturellen und anderen gesellschaftlichen Bereichen zu erweitern und zu fördern.

Der Umweltdezernent des Kreises Aachen, Uwe Zink, ist Spitzenkandidat der SPD für die Wahl des Städteregionsrates. Die Parteivorstände von Stadt und Kreis Aachen nominieren den 56-Jährigen einstimmig. Uwe Zink ist seit 1994 Dezernent der Aachener Kreisverwaltung.

Der Ausschuss Aachener Karneval präsentiert den Märchenprinz der Session 2008/2009: Der 10-jährige Paul Nüssgens wird am 18. Januar 2009 im Eurogress als Paul I. zum 57. Kinderprinz proklamiert. Sein Motto lautet: "Henger Oecher Mure speäle Kenger Eckelure", was soviel heißt wie "Hinter Aachener Mauer n spielen Kinder Verstecken". Sein älterer Bruder Max war schon 2007 Märchenprinz - und Paul mischte im Hofstaat als Alemannia-Fan mit. Auch im Hofstaat von Max II. (Prömpeler) war Paul aktiv. Er mimte den Lennet Kann.

- In einem Ranking des "National Geographic Traveler" bewertet eine Fachjury von 280 unabhängigen Reiseexperten 110 historische Orte auf der ganzen Welt. Sie suchte Schauplätze, die das Erbe ihrer Vergangenheit beispielhaft erhalten haben - vier deutsche Städte schaffen es in die Bestenliste. Potsdam schafft es auf Platz acht. Neben Potsdam schaffen es auch München (Platz 30), Dresden (Platz 38) und Aachen (Platz 44). Bei der Studie handelte es sich nicht um einen "Beliebtheitswettbewerb", vielmehr ist es bei der Bewertung von Bedeutung gewesen, dass die Plätze authentisch sind. So wurden allein Orte ausgewählt, die ihren historischen Charakter bewahrt und dem "Massentourismus, der Verwahrlosung und der Abrissbirne" getrotzt haben. Es sollten jene Orte und Regionen belohnt werden, die die Vergangenheit nicht "überspielen".
06. Es ist die größte Beutekunst-Entdeckung der vergangenen Jahrzehnte: 87 seit dem Zweiten Weltkrieg verschollene Gemälde aus der Sammlung des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums sind jetzt in der ukrainischen Stadt Simferopol auf der Krim wieder aufgetaucht. Ein bayerisches Touristenpaar entdeckte die Werke im dortigen Kunstmuseum. Eine Kommentar-Tafel gibt unumwunden Auskunft über die Aachener Herkunft der Bilder. Danach sind sie 1953 als "Kompensation" für durch deutsche Besatzer zerstörte Kunstwerke nach Simferopol gelangt. Die Reproduktionen werden derzeit in der Ausstellung "Schattengalerie" in Aachen gezeigt. Museumsdirektor Peter van den Brink wird so schnell wie möglich in die Ukraine reisen, um zu sehen, um welche Werke es sich handelt und in welchem Zustand sie sich befinden.

06. -

09. Zum 12. Mal findet das Internationale Erzählfestival "Zwischen-Zeiten" statt. "Zwischen-Zeiten" stellt diesmal "Grenzgänger" vor und lädt ein zu Phantastischem und Ungewöhnlichem, zu Freude, Spaß und Nachdenklichem, zum Wandern und Rasten, zu Genuss und Ausdauer, zum Feiern und zum Erinnern. 17 Erzähler aus Europa und Übersee sind dabei zu hören. Das Festival bietet diesmal Gratwanderungen zwischen oben und unten, hell und dunkel, Vergangenen und Zukünftigem. Sei es in der langen Nacht der Geschichten, beim Storydinner "Entlang der Seidenstraße", bei Sagen und Sagenhaftem, während der Wanderung entlang Grenzsteinen, in der Citykirche an der Großkölnstraße, dem Künstlerhaus in Monschau oder dem "Tag des Kristalls" in der Aula Carolina.

07. Das in Aachen bisher allein auf den Dom bezogene Unesco-Weltkulturerbe soll auf die gesamte Pfalzanlage Karls des Großen erweitert werden. Dies sieht ein Antrag vor, den das Land NRW mit der Stadt Aachen und dem Domkapitel an die Unesco-Zentrale für Weltkulturerbestätten in Paris richtet. Betroffen wäre bei einer Zustimmung - die Entscheidung fällt im Frühsommer 2009 - die südlichen Annexbauten, der Domhof, das Areal des mittelalterlichen Querlaufs, das Querhaus-Areal (die heutige Domsingschule), der Katschhof sowie der Granusturm. Im Kontext einer neuen Denkmalschutzsatzung wäre der Bestand so vor jedweden baulichen Schädigungen geschützt.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entscheidet am späten Abend, dass die Nazis am 8. November, am Vortag des Gedenkens an die Reichspogromnacht, aufmarschieren dürfen. Damit bestätigen die höchsten deutschen Richter eine Entscheidung des Aachener Verwaltungsgerichts, nachdem das Oberverwaltungsgericht Münster wenige Stunden vorher just dieses Urteil gekippt und die Demonstration verboten hatte. Der Initiator der Demo hatte umgehend das Bundesverfassungsgericht angerufen.

Das Kunstmuseum Simferopol, in dem derzeit 87 seit dem Zweiten Weltkrieg verschollene Gemälde des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums präsentiert werden, will die Kunstwerke nicht zurückgeben. Die in den Kriegswirren auf die Krim gelangten Kunstwerke seien als Kompensation für eigene Verluste zu betrachten, so die Meinung des Museums. Vor Beginn des Zweiten Weltkriegs habe das Museum eine der größten Sammlungen westeuropäischer Kunst innerhalb der Sowjetunion mit mehr als 2 000 Werken besessen. Fast die komplette Sammlung sei im Krieg bei Luftangriffen der Deutschen auf der Krim zerstört worden. Das Museum sieht nach "geltendem Gesetz" keine Basis für Verhandlungen. Das Aachener Museum hat das Auswärtige Amt von dem Vorgang informiert. Er wird in den Verhandlungen mit

Russland, Polen oder der Ukraine über die Rückgabe von Beutekunst eine Rolle spielen.

Heribert August, Pfarrer von St. Michael mit St. Aposteln und Herz Jesu, feiert in den Burtscheider Kurparkterrassen sein 25-jähriges Wirken als Pfarrer von St. Michael mit St. Aposteln sowie sein 10-jähriges Jubiläum als Pfarrer von Herz Jesu. Heribert August wurde 1975 zum Priester geweiht. Am 22. November wird Ehrendomkapitular Heribert August auch für sein 25-jähriges Jubiläum als Vorsitzender der Katholischen Stiftung Marienhospital geehrt.

07. -

09. Ziele der 3. Aachener Energietage sind das Erlernen des sparsamen Umgangs mit dem kostbaren Gut Energie, besonders mit fossilen Energieträgern, die Förderung der regenerativen Energiequellen und somit die Schonung der Umwelt. Den Abschluss der Energietage bildet die Verleihung des "Aachener Energiepreises" durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Die Auszeichnung würdigt vorbildliche und zukunftsorientierte Projekte und Initiativen, die im Zusammenhang mit der Steigerung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom, Wärme und Kälte, sowie der dauerhaften Einsparung von nicht regenerativen Energien stehen. Die Preisträger sind: In der Kategorie "Gebäude" erhalten Cornelia Schlebusch und Klaus Bömeke für ihr Passivwohnhaus mit Solaranlagen, Stückholzkamin und Wasserwärmetauscher den ersten Preis. Für die Sanierung eines ehemaligen Wohnhauses für Zollbeamte zu einem Niedrigenergiehaus erhalten Stefanie und Stefan August ebenfalls den ersten Preis. In der Kategorie "Technik" belegt das Inda-Gymnasium den ersten Platz mit der Idee "Licht fürs Inda". Die Beleuchtung der Schule wurde systematisch auf Energieverlust untersucht. Den ersten Platz der Kategorie "Mobilität" erhält die Gemeinschaftsgrundschule Oberforstbach mit dem Projekt "Gut drauf mit Fahrrad". Neben Gefahrenanalysen der Straße und der Entwicklung eines Verkehrskonzeptes entwarfen Lehrer und Kinder einen Kinderstadtplan.

08. Knapp 3 000 Demonstranten protestieren in Aachen gegen den Aufmarsch von rund 100 Rechtsextremisten. Es kommt zu keinem größeren Zwischenfall. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat am späten Abend des 7. November ein Demonstrationsverbot des Oberverwaltungsgerichts Münster gekippt und damit die Versammlung der Neonazis ermöglicht. Die Münsteraner Richter hatten ihr Verbot u.a. mit der drohenden Verharmlosung der Reichspogromnacht begründet. Polizeipräsident Klaus Oelze erlaubt nur eine schwer bewachte Kundgebung am Hauptbahnhof.

In Aachen wählt die SPD Karl Schultheis zum neuen Kandidaten um das

Oberbürgermeisteramt. Der 55-jährige Landtagsabgeordnete erhält 71 von 75 gültigen Delegiertenstimmen (entspricht 96 Prozent). Bei der Kommunalwahl 2009 tritt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nach 20 Jahren Amtszeit nicht mehr an. Aus 160 katholischen Kirchengemeinden im Bistum Aachen werden 45. Die umstrittene Zwangsfusion ist beschlossene Sache. Vor allem in Städten und Stadtrandgebieten werden Pfarreien zusammengelegt. In der Eifel, in Jülich und Titz beabsichtigt Bischof Heinrich Mussinghoff vorerst keine Fusionen. Er informiert die Pfarreien mit einem Brief. Bis zum 15. Februar 2009 haben die Gemeinden nun Zeit, sich über den Namen und eine Pfarrkirche der neuen Großgemeinde Gedanken zu machen. Ab dem 1. Januar 2010 hat das Bistum dann einige Mammutpfarreien, die auf bis zu 20 000 Katholiken kommen.

Prof. Dr. med. Monika Østensen aus Bern erhält anlässlich des 35. Aachener Rheumaseminars die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2008. Die gebürtige Deutsche hat lange Zeit in Norwegen als Rheumatologin gearbeitet, ehe sie an der Universitätsklinik in Bern das nationale Zentrum für Mütterberatung und Familienplanung bei Rheumakrankheiten aufbaute. Sie zählt in diesem Bereich zu den wenigen international anerkannten Wissenschaftlern und Pionieren, die mit grundlegenden Arbeiten und Aktivitäten wesentlich dazu beigetragen haben, dass heute rheumatische Krankheiten und ihre Therapie auch in der Schwangerschaft und Stillzeit gut behandelt werden können und kein wesentliches Risiko für Mutter und Kind bedeuten.

09. -

18. Seit dem Jahr 2000 veranstaltet das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Wissenschaftsjahre. Neu in diesem Jahr: Neben den bundesweiten Veranstaltungen wird erstmals ein regionaler Wissenschaftsherbst organisiert - und zwar in Aachen. Mit dem ersten Aachener Wissenschaftsherbst im Jahr der Mathematik wollen die Aachener Hochschulen gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich und der Stadt Aachen in die Welt der Zahlen, Formen und Funktionen entführen und Interesse für eine ebenso alte wie aktuelle Wissenschaft wecken. Vor allem Kinder sollen spielerisch an die Mathematik und an die Naturwissenschaften herangeführt werden. Die Wissenschaftsherbst soll zudem der Vernetzung von Hochschulen und Schulen dienen.

-- Die Industrie- und Handelskammer in Aachen (IHK) bietet spezielle Studiengänge in London an. Angestellte aus dem Bank- und Wirtschaftswesen sollen damit für internationale Jobs fit gemacht werden. Die IHK arbeitet dafür mit mehreren britischen Universitäten sowie der Handelskammer in London zusammen. Die Lehrgänge können neben dem Beruf und im Fernstudium absolviert werden.



-- Im Wettbewerb um die beste Diplomarbeit von sechs Architekturhochschulen im deutsch-niederländisch-belgischen Grenzraum (Aachen, Maastricht, Hasselt und Lüttich) punktet die RWTH Aachen gleich doppelt: Den 1. Platz des 18. Euregionalen Architektur-Preises, dotiert mit 2 500 Euro, belegt Max Koch. Mit seinem Entwurf für ein jüdisches und archäologisches Museum in Köln, mit dem er sein Studium abschloss, kann er die internationale Jury überzeugen. Den zweiten Preis, dotiert mit 1 250 Euro, erhält Martha Chen Nunes, ebenfalls mit ihrer Abschlussarbeit an der RWTH. Insgesamt 35 Nominierungen aus 550 Examensprojekten hat es in diesem Jahr gegeben.

11. Sebastian Wirtz legt sein Amt als Geschäftsführender Gesellschafter bei dem Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal nieder. Wie der Konzern mitteilt, geschieht dies auf eigenen Wunsch des 38-Jährigen. Sebastian Wirtz war maßgeblich an den ersten Gesprächen mit Contergan-Opfern beteiligt. Grünenthal hat nach eigenen Angaben seine Führungsspitze neu geordnet und die Geschäftsführung um einen Vorsitzenden erweitert. Als Grund werden die gestiegenen Anforderungen auf dem internationalen Pharmamarkt genannt.

Pünktlich um 11:11 Uhr beginnt auch in Aachen die "fünfte" Jahreszeit. Im Weißen Saal des Rathauses begrüßt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die beiden Tollitäten für die Session 2008/09 Thomas I. Ebert und Kinderprinz Paul I. Nüssgens. Nach der Stippvisite im Rathaus geht es mit dem Musikzug der Oecher Börjerwehr zum Holzgraben, wo knapp 2 000 Karnevalsfreunde zusammen den Start in die "fünfte" Jahreszeit feiern.

Im Seniorenheim des Lourdesheimes feiern die Eheleute Kaspar und Maria Mechtel das Fest der Eisernen Hochzeit. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt dem Ehepaar, das seit 65 Jahren verheiratet ist.

-- Technische Perfektion, Virtuosität und hohe musikalische Reife. Das bescheinigt die Jury Philipp Levints. Der Zwölfjährige belegt beim Wettbewerb "Keine Lust auf Mozart" in der Kategorie "Interpretation Neuer Musik" den ersten Platz. Mit der Toccata von V. Gavrilin (von 1976) beeindruckt er die Jury mit seiner Interpretation zeitgenössischer Musik am Piano. In der Kategorie gibt es zehn Teilnehmer, darunter zwei Duos und zwei Trios.

12. In Aachen werden die besten Auszubildenden aus ganz Nordrhein-Westfalen geehrt. Im Eurogress erhalten 137 Berufsanfänger die Auszeichnungen der Industrie- und Handelskammern. Unter ihnen sind auch zwölf junge Männer und Frauen aus der Region aus Berufen von der Süßwaren-Fachkraft bis zur Textilstopferin.

Rund 800 Schülerinnen und Schüler demonstrieren in Aachen für ein besseres Bildungssystem. Ihr Protest gilt dem Turbo-Abitur, den Kopfnoten, dem dreigliedrigen Schulsystem und den zu großen Klassen. Zuerst hat die bundesweite Initiative "Bildungsblockaden einreißen" aufgerufen. Forderungen sind unter anderem ein freier Zugang zu Bildung und die Abschaffung des verkürzten Abiturs nach zwölf Jahren.

Josef und Petronella Jacobi feiern das Fest der Diamanthochzeit. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

13. Mit einem ersten Spatenstich am Templergraben beginnen die Arbeiten für ein neues archäologisches Fenster. Dieses Fenster bietet Touristen und Passanten ab Februar 2009 Einblicke in die Vergangenheit der Stadt. Zu sehen sein wird dort ein Stück der staufischen Kontermauer, die im Mittelalter die feldseitige Wehrgrabenböschung sicherte. Auf der anderen Seite des Grabensragte einst die Barbarossamauer empor. Vor zwei Jahren wurde die Kontermauer bei den Gründungsarbeiten für ein Seminargebäude der RWTH entdeckt. Um den wertvollen Fund nicht zu zerstören, entschloss man sich damals, das Gebäude um einige Meter nach hinten zu versetzen. 200 000 Euro kostet das Projekt. In Angriff genommen werden kann es nur, weil sich neben der Stadt Aachen und der RWTH die Sponsoren St. Gobain Glas und die Aachener Stadtwerke an der Finanzierung beteiligen.

In Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo wird ein Kontaktbüro eröffnet. Das sogenannte "Aachen China Office" soll unter anderem die Kontakte und die Ansiedlung chinesischer Firmen in der Euregio fördern. Die Stadt Aachen, die Industrie- und Handelskammer und die Gesellschaft für Innovation und Technologie-Transfer Agit wollen so ihre Beziehungen mit China vertiefen.

Die Niederlassung Aachen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs Nordrhein-Westfalen (BLB) erhält den Ausloberpreis 2008 der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Der BLB habe für bedeutende Bauvorhaben regelmäßige Wettbewerbe ausgelobt und damit die Umsetzung der baupolitischen Ziele des Landes in vorbildlicher Weise vorgebracht, heißt es in der Begründung.

Mit den neuesten Entwicklungen bei Autos und Handys beschäftigt sich eine mehrtägige Innovationskonferenz. Auf Einladung der RWTH diskutieren Forscher und Unternehmer über aktuelle Konzepte für Hybrid- oder Elektroautos. An der Veranstaltung nehmen rund 250 Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft teil.

Aus dem ersten Treffen auf der Raupenbahn beider Kirmes auf dem Blücherplatz ist eine bis lang 60-jährige Ehe geworden: Gerhard und Maria Horstmann feiern

Diamanthochzeit. Im Namen der Stadt gratulieren Bürgermeisterin Astrid Ströbele und Ratsfrau Margret Schulz.

In Ostpreußen haben sie vor 65 Jahren geheiratet. Seit 1950 leben Helmut-Kurt und Margarete Schmidt in Aachen. Zum Fest der Eisernen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

- Die RWTH Aachen belegt bei den Einnahmen so genannter Drittmittel bundesweit den Spitzenplatz. Im Jahr 2006 nahm sie laut Statistischem Bundesamt 135 Millionen Euro ein. Die Gelder kommen aus der Privatwirtschaft und aus öffentlichen Förderungen für Forschungsprojekte. Auf dem zweiten Platz liegt die Technische Universität München mit rund 100 Millionen Euro an Drittmitteln.
- 14. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird vom Generalkonsul der Republik Polen, Andrzej Kaczorowski, mit dem Offizierkreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. Die Verleihung des Ordens, der zu den höchsten Staatsauszeichnungen Polens gehört, findet im Weißen Saal statt. Neben dem Oberbürgermeister wird auch Olaf Müller, Leiter des städtischen Kulturbetriebs, für seine Verdienste um die deutsch-polnischen Beziehungen mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. Darüber hinaus wird mit einem Festakt im Krönungssaal der 90. Jahrestag der polnischen Unabhängigkeit begangen.

“5 vor 12 - Die Aachener Wissenschaftsnacht”, zu der die Stadt Aachen, die Hochschulen und das Forschungszentrum Jülich einladen, gehört zu den Highlights des Wintersemesters. Mit einem Programm für alle Altklassen wollen die Veranstalter mehr Menschen für die Wissenschaft begeistern. Die Mischung aus interessanten Vorträgen, spannenden Filmen und Musik lockt auch in diesem Jahr Tausende Menschen ins Kármán-Auditorium.

- 14. -
- 16. Man nehme ein umfangreiches Messeprogramm, man gebe eine ordentliche Portion Kultur und Unterhaltung dazu und würze das Ganze mit Workshops zu vielfältigen Themen. Nach bewährtem Rezept, aber mit neuen Akzenten, geht die “fam” - die Aachener Frauenmesse - in die sechste Runde. Im Eurogress heißt es wieder “Frauen machen Messe”. Sie bietet ganz unterschiedliche Facetten: Einen attraktiven Teil macht das Kulturprogramm aus. In diesem Jahr stehen ein Frauenkabarett, eine Ballettaufführung, eine Kochshow und ein spannender Sofatalk mit zwei Öcher Originalen. Hubert Crott, alias “Jüppchen” (vom Karnevalstrio “Josef, Jupp und Jüppchen”) interviewt Gitta Haller, allen Aachenern bekannt als “Pet Gitta”.

- Lebensweisheit und Anekdoten aus 142 Lebensjahren zusammen - zum Lachen, zum Schmunzeln und zum Nachdenken.
- Mit einem einstimmigen Votum wählen die rund 120 Delegierten des Bundes Deutscher Bauingenieure NRW im Krefelder Stadtwaldhaus den Aachener Ingenieur Thomas Kempen zum neuen Landesvorsitzenden des mit 4 800 Mitgliedern größten Architekten- und Ingenieurverbandes Nordrhein-Westfalen. Kempen folgt Diplom-Ingenieur Robert Dorff, der den Verband sieben Jahre geführt hatte und aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Landesvorsitzender zurückgegeben hat. Kempen leitet mit seiner Wahl einen Generationswechsel im Verband ein.
  - Kerstin Meisa wird mit dem SAG-Award ausgezeichnet. Mit ihrer Arbeit zu Vergleichsmodellen für Höchstspannungsnetzen sichert sich Kerstin Meisa, die am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen studiert, ein Preisgeld von 5 000 Euro. Überreicht wird der Preis im Rahmen des Jahreskongresses des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) in München. Die SAG GmbH, Dienstleister in Sachen Energie-Infrastruktur, will mit dieser Auszeichnung junge Akademiker fördern und den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmer stärken. Mit der Auszeichnung an Kerstin Meisa möchte SAG auch die Lehrtätigkeit der RWTH würdigen. Sie lässt dem Lehrinstitut eine Anerkennung in Höhe von 5 000 Euro zukommen.
16. In der Pfarre St. Johann-Baptist in Burtscheid feiert Dr. Volker Spülbeck im Rahmen eines Festgottesdienstes sein 25-jähriges Jubiläum als Pfarrer dieser Pfarrei. Er studierte Philosophie und Theologie. Während seines Studiums führte ihn sein Weg unter anderem nach Rom, wo er auch promovierte. Im November 1983 wurde Spülbeck schließlich von Bischof Dr. Klaus Hemmerle zum Pfarrer der Gemeinde St. Johann-Baptist in Burtscheid berufen.
- Bei Ausgrabungen im Aachener Elisengarten finden Archäologen Reste einer Knochenschnitzerwerkstatt aus dem Mittelalter. Nach Angaben der Experten wurden seinerzeit sowohl Arbeitsgeräte als auch Schmuckobjekte wie etwa Rosenkranzperlen aus Knochen hergestellt. Die verzierten Funde aus dem Elisengarten stammen aus der Zeit um 1100.
  - Das Bistum Aachen zeichnet die Theatergruppe "mittendrin" für ihren Einsatz für Behinderte aus. Die Aachener Gruppe betreibt Menschen mit Behinderung an der Gestaltung von Gottesdiensten. Hervorgegangen ist die Initiative aus einem Kontaktkreis der Kirche St. Apollonia in Eilendorf. Das Bistum unterstützt mit seiner Auszeichnung vorbildliche soziale Projekte von Ehrenamtlichen.

17. Die Stadt Aachen beginnt mit den Arbeiten rund um den Vorplatz für das neue Fußballstadion. Der Platz soll großzügig angelegt und gepflastert werden. In den kommenden Monaten werden dort mehrere Bauminseln mit Sitzgruppen entstehen. Die Kosten für den Stadion-Vorplatz in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro trägt die Stadt Aachen. Im Dezember geht es an den Ausbau der Krefelder Straße und im März 2009 an die neue Fußgängerbrücke hin zu den Sportarenen samt 65 Meter hohem Pylon, einem Mast aus Beton und Stahl.
- Der Ehrenbürger der Stadt Aachen, ehemalige Europaabgeordnete und Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré ruft eine Stiftung ins Leben, die Studierende fördern und das kulturelle Leben in Aachen unterstützen will. Gleichzeitig soll die Residenz der Stiftung, das Haus Erk in der Oppenhoffallee 6, auf Vordermann gebracht werden. Auch Stipendien für Studenten sind im Stiftungszweck vorgesehen. Das Bildungs- und Jugendzentrum Erk gehört zum Opus Dei. Opus Dei, eine Personalprälatur des Papstes, ist als Machtfaktor im Vatikan und in der Weltkirche nicht unumstritten.
19. Als eine der ersten Städte in Nordrhein-Westfalen schließt sich Aachen der Kampagne "Save me - Eine Stadt sagt Ja!" an und erklärt, Flüchtlingen eine sichere Aufnahme und ein Bleiberecht zu gewähren. Zugleich appelliert die Stadt an die Bundesregierung, ein kontinuierliches Programm für die Aufnahme von Flüchtlingen einzurichten. Der entsprechende Antrag wird einstimmig im Rat der Stadt beschlossen. Bei diesem "Ja" handelt es sich um die Zustimmung zum so genannten Resettlement-Programm, ein Neuansiedlungsprogramm des Flüchtlingswerks der Vereinten Nationen (UNHCR), das Flüchtlingen aus aller Welt helfen will, schnell und unbürokratisch ein neues Zuhause zu finden. Das Netzwerk Asyl im Katholikenrat der Stadt Aachen, Amnesty International, aber auch regionale Institutionen wie das Café Zuflucht und die Werkstatt der Kulturen unterstützen die Save-Me-Initiative.
- Die 37-jährige katholische Diplom-Theologin Vera Krause, Fachreferentin für Bildung und Pastoral beim Bischöflichen Hilfswerk Misereor in Aachen, erhält in Bonn den ökumenischen "Predigtpreis" des Verlags für die Deutsche Wirtschaft in der Kategorie "Beste Predigt aus Caritas und Diakonie". Mit dem im Jahr 2000 erstmals vergebenen Preis will der Verlag die Redekunst in den Kirchen fördern.
20. Die Eheleute Johann und Barbara Sproten sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet. Neben ihrer Familie und Nachbarn gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt und überbringt die Glückwünsche der Stadt.
21. Die Aseag stellt 14 neue Gelenkbusse vor, die deutlich weniger Ausstoß produzieren

und weniger Treibstoff verbrauchen. Die umweltfreundlichen Citaro-Gelenkbus se verbrauchen auf 100 Kilometer lediglich 1,6 Liter Diesel pro Fahrgast. 320 000 Euro kostet ein solcher Bus, der sich dank erfüllter Euro 5/EEV-Norm durch beste Abgaswerte auszeichnet.

Gute Ideen kurbeln die Wirtschaft an. Deshalb müssen sie entsprechend gewürdigt und gefördert werden. Genau das leistet der Innovationspreis der Region Aachen, der auch in diesem Jahr wieder an jeweils ein Unternehmen in den Kategorien "Gründung", "Wachstum" und "Handwerk" geht. 42 Unternehmer haben sich mit ihren Ideen beworben. Aber nur drei von ihnen wird im Krönungssaal des Rathauses ein jeweils mit 5 000 Euro dotierter Innovationspreis 2008 überreicht. In der Kategorie "Gründung" gewinnt die Aachener Firma iOpener für ihre Innovation: Die patentierte "iOpener-Echtzeit-Spieloption". Sie ermöglicht es Fans von Computer-Autorennen, sich in Echtzeit während eines Formel-1-Grand-Prix mit den Profifahrern am Bildschirm zu messen. Der erste Preis in der Kategorie "Wachstum" geht an Agroisolab aus Jülich. Das Unternehmen hat ein patentiertes Markerverfahren entwickelt, das den Schutz von Markenprodukten gewährleistet. In der Kategorie "Handwerk" fällt die Wahl der Jury auf Waagenbau Dohmen aus Würselen für die Software "Do-Profi", die es ermöglicht, dass Lkw-Fahrer zum Verwiegen ihrer Fracht den Schlepper nicht mehr verlassen müssen, sondern per Knopfdruck über Funk ihre Fahrzeuge selber verwiegen können.

Ein Komplize des Reemtsma-Entführers Thomas Drach wird wegen Geldwäsche von Lösegeld-Millionen zu sechs Jahren Haft verurteilt. Das Aachener Landgericht sieht es als erwiesen an, dass der 59-jährige Angeklagte insgesamt sechs Millionen Schweizer Franken sowie eine Million Dollar ins Ausland transferierte, um die Herkunft des Geldes zu verschleiern. Er wird wegen bandenmäßiger und gewerbsmäßiger Geldwäsche in drei Fällen verurteilt. Der Multimillionär, Autor und Soziologe Jan Philipp Reemtsma war am 25. März 1996 auf seinem Grundstück in Hamburg entführt worden. Nachdem ein Lösegeld in Höhe von 30 Millionen Mark gezahlt worden war, kam Reemtsma nach 33 Tagen Gefangenschaft wieder frei. Ein Teil der Lösegeldsumme war in Schweizer Franken gezahlt worden. Der Haupttäter Thomas Drach wurde 1998 in Argentinien verhaftet und später in Deutschland zu 14 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Auch mehrere Tatbeteiligte erhielten teilweise langjährige Haftstrafen. Vom Lösegeld sind bislang nur rund 1,3 Millionen Mark wieder aufgetaucht.

21. 11. -

23. 12.

Weihnachtliche Musik, der Duft von gebrannten Mandeln, würzigem Glühwein und

Tannen sowie festlicher Lichterglanz in 117 Buden: Rund um Dom und Rathaus findet der 36. Aachener Weihnachtsmarkt statt.

- Jetzt gibt es kein Zurück mehr: Bagger fressen sich durch das Anfang der 70er Jahre errichtete Veranstaltungszentrum Sandhäuschen in der Nähe der Laurensberger Kirche. Bislang waren die Abrissarbeiten im Innern und auf dem Dach noch weitgehend per Hand ausgeführt worden, weil belastete Baustoffe entfernt und gesondert entsorgt werden mussten. Das der Stadt gehörende Gebäude hatte seit einer Reihe von Jahren leergestanden. Die Suche nach einem neuen Pächter war letzten Endes vergeblich gewesen. Alle Bemühungen der "Freunde des Sandhäuschens", das Gebäude doch noch zu erhalten und den Abriss durch Protestaktionen zu stoppen, sind damit endgültig gescheitert. Auf Beschluss der Ratsmehrheit aus SPD und Grünen sollen auf dem Gelände rund 40 Wohneinheiten hochgezogen werden.
- 22. Die Nachwuchs-Schauspielerin Katja Kuhlmann erhält den Karl-Heinz Walther-Preis des Grenzlandtheaters Aachen. Die gebürtige Lammersdorferin erhält die Auszeichnung für ihre Darstellung der Anne Frank und der Mary Warren in Arthur Millers "Hexenjagd". Mit dem Karl-Heinz Walther-Preis werden Schauspieltalente gefördert. Der Nachwuchspreis ist mit 2500 Euro dotiert und wurde vor zehn Jahren zum ersten Mal verliehen.
- Der CHIO Aachen ist weltweit die Nummer 1 unter den Freilandturnieren im Springreiten. Bereits zum neunten Mal gewinnt das "Weltfest des Pferdesports" jetzt die Auszeichnung des Jahrbuchs L'Année Hippique in dieser Disziplin. Aachen setzt sich in diesem Jahr bei der Wahl der Springer und Fachjournalisten vor der Konkurrenz aus Calgary durch.
- 24. In einer Urabstimmung sprechen sich die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen aus Stadt und Kreis Aachen für eine Fusion aus. Hintergrund ist die Bildung der StädteRegion im kommenden Jahr. 92,3 Prozent der abgegebenen Stimmen sind für die Zusammenlegung; die Wahlbeteiligung liegt bei 59 Prozent. Am 13. Dezember wird sich der neue Kreisverband Aachen konstituieren, der jetzige Kreisverband Aachen-Stadt wird dann zum Ortsverband Aachen.
- Die Bahn AG verkauft das Gelände an der Zollamtstraße zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Burtscheider Brücke. Das 11 000 Quadratmeter große Areal geht an eine Immobilien-Projektentwicklungsgesellschaft. Der Kaufpreis ist unbekannt. Auf dem Gelände soll ein Praxis- und Handelszentrum entstehen, außerdem ein Hotel mit bis zu 140 Betten.

- Beim Mundart-Nachmittag der Sparkasse und des Vereins Öcher Platt überzeugt die 13-jährige Nsimba Nzila. Das Mädchen, dessen Eltern aus dem Kongo stammen, besucht die städt. Förderschule in der Beginenstraße. Mit ihrem Solovortrag "Övverraschong" kann sie die Jury so sehr überzeugen, dass sie als eindeutige Siegerin hervorgeht. In ihrem Text beschreibt sie vortrefflich, welche Überraschungen es bei den Öchern auslöst, wenn eine Afrikanerin so gut Öcher Platt sprechen kann. "Ich loss se kicke, denk mi Deäl", spricht sie in schönstem Platt und streckt der begeisterten Jury den Klenkes entgegen.
- 25. Bei einer Massenschlägerei in der Justizvollzugsanstalt in der Soers, an der neun albanische und türkische Gefangene beteiligt sind, werden fünf Personen verletzt, einer von ihnen erleidet schwere Stichtverletzungen. Das Wachpersonal hat alle Mühe, den Gewaltausbruch unter Kontrolle zu bringen. Die Hintergründe der heftigen Auseinandersetzungen sind unklar.
- 26. Getraut wurden sie 1948 von Propst Joseph Buchkremer, dem späteren Aachener Weihbischof, in St. Adalbert: Die Eheleute Anton und Karoline Küppers feiern das Fest der Diamanthochzeit. Ralf Otten, stellvertretender Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, überbringt dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Aachen.
- In einem neuen Wohnungsbaugelände in Aachen befinden sich möglicherweise alte Bergwerksfelder aus dem 18. und 19. Jahrhundert. In den Gruben am Grauenhofer Weg sollen unter anderem verschiedene Erze und Steinkohle abgebaut worden sein. Die Stadt nimmt ein Areal von etwa 700 Quadratmetern unter die Lupe, außerdem lässt sie nach dem Einstiegsschacht suchen. Er kann Aufschluss über den Umfang der Bergwerkstätigkeit geben. Teile des Bodens werden abgetragen und Bohrungen durchgeführt. Die Bergwerksfelder wurden jetzt erst auf aktualisierten Karten entdeckt.
- Die 31-jährige Niederländerin Anke Mullenders aus Kerkrade wird von Werner Schlösser, dem Geschäftsführer der Carolus Thermen, als dreimillionster Gast begrüßt. Sie bekommt als Geschenk eine Fahrt im Heißluftballon der Carolus Thermen.
- Die RWTH Aachen liegt bei den Neueinschreibungen landesweit an der Spitze. Im Wintersemester nehmen mehr als 5.100 junge Menschen ihr Studium auf. Damit rangiert die RWTH deutlich vor den Universitäten Köln, Duisburg und Bochum. Besonders groß ist der Zuwachs in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern. Gegenüber dem Vorjahressemester erhöht sich die Zahl der Studienanfänger um acht Prozent. Im Landesdurchschnitt liegt der Zuwachs bei 5,8



Prozent.

27. Die aus der früheren Tuchfabrik Wilhelm Becker hervorgegangene "Palla Creativ Textiltechnik GmbH & Co. KG" an der Niederforstbacher Straße stellt beim Amtsgericht Aachen einen Insolvenzantrag. Grund für die Krise sind Absatz-Probleme im gehobenen Textileinzelhandel. Betroffen sind die drei Standorte Aachen, St. Egidien/Sachsen und Neuenkirchen bei Coesfeld mit zusammen 800 Mitarbeitern. Der Standort Neuenkirchen mit 118 Stellen wird voraussichtlich geschlossen. Künftig soll die Produktion auf die beiden restlichen Standorte konzentriert werden. Die Tuchfabrik Wilhelm Becker GmbH hatte zu den besten Zeiten 850 Mitarbeiter. Die Firma musste im Sommer 2005 Insolvenz anmelden. Das Traditionsunternehmen konnte gerettet werden, allerdings wurden in Aachen 265 Mitarbeiter gekündigt, 185 behielten ihren Arbeitsplatz im neuen Unternehmen "Palla Creativ GmbH & Co. KG".

Im Sauerland haben sich Wilhelm und Brunhilde Gogarn kennen gelernt. 1974 sind sie nach Aachen gezogen und in Eilendorf heimisch geworden. Das Ehepaar, das seit über 30 Jahren im Eilendorfer Turnverein sportlich aktiv ist, feiert seine Diamanthochzeit. Der Bezirksvorsteher von Aachen-Eilendorf, Herbert Dondorf, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

28. Die Fachhochschule Aachen (FH) wird größer. Vom kommenden Jahr an werden 500 neue Studienplätze geschaffen, mit denen sich die FH auch in die Region ausweitet. In Kerpen ist ein Studiengang Bauingenieurwesen geplant, in Euskirchen Holzingenieurwesen und in Wildenrath Teile eines Studiengangs Schienenfahrzeuge. Außerdem wird in Herzogenrath ein Büro zur Koordinierung dualer Studiengänge eingerichtet. Am Standort Aachen soll ein neues Lehrgebäude entstehen. Die 500 Studienplätze sind eine Rechengröße und entsprechen tatsächlich rund 900 Köpfen. Die FH wird also von derzeit 8 500 Studierenden auf etwa 9 400 wachsen. Dafür weist das Land künftig sechs Millionen Euro pro Jahr mehr zu. Derzeit kann die FH Aachen 70 Millionen im Jahr ausgeben. Sie ist eine von acht Fachhochschulen in NRW, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgebaut werden.

Nach massiven Protesten schließt die Telekom weniger ihrer Callcenter als geplant. Statt der ursprünglich vorgesehenen 24 Standorte bleiben 33 übrig. Geschlossen werden 30 Callcenter bis Ende 2011 - darunter auch der Standort Aachen. Südwestlich von Köln soll nun ein neues Service Center aufgebaut werden, das die Mitarbeiter aus Bonn, Aachen und Köln aufnehmen soll. Den rund 200 Mitarbeitern der Aachener Niederlassung hat die Telekom ein Übernahmeangebot gemacht.

- Das Aachener Unternehmen "Erika Wienholdt Design" wird vom nordrhein-

westfälischen Wirtschaftsministerium mit dem "Wir wollen: Wirtschaft für Schulen in NRW - Unternehmerpreis" ausgezeichnet. Damit würdigt das Ministerium unternehmerisches Engagement an Schulen. Die Modedesignerin Erika Wienholdt hat den Schülern der Propst-Grüber-Hauptschule in Stolberg einen praxisorientierten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder rund um eine Modenschau verschafft und wird dafür mit dem Preis für Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten geehrt.

- In Kornelimünster beginnt der neue Eifelsteig, der Wanderer über 313 Kilometer bis nach Trier bringt. Das Städtchen an der Inde will seine Position als Startpunkt der ersten Etappe des Fernwanderwegs nutzen, um mehr Touristen anzulocken. Dazu soll auch die Beschilderung verbessert werden.

29. Die Kindertagesstätte Erlöserkirche in Brand wird durch den Deutschen Chorverband im Rahmen eines Konzertes mit dem "Felix" ausgezeichnet, einem Gütesiegel für Kindergärten, die sich in besonderem Maße um frühkindliche musische Bildung bemühen. Gewürdigt werden mit dem "Felix" unter anderem tägliches Singen mit den Kindern, vielfältige und altersentsprechende Liedauswahl sowie die Einbeziehung rhythmischer Instrumente und geeigneter Tanz- und Bewegungsspiele. Die Verleihung geschieht stets mit Hilfe eines Sponsors. Als solcher steht im Falle der Kindertagesstätte Erlöserkirche die beliebte Aachener Kabarett-Gruppe "Die Nölde" zur Verfügung.

Nach knapp einem Jahr Bauzeit eröffnet eines der modernsten Porsche Zentren Deutschlands seine Türen. Auf dem insgesamt 35 000 Quadratmeter großen Areal am Europlatz, dem Tor zur Stadt Aachen, investierte die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz rund 6,5 Millionen Euro in eine neue automobile Erlebniswelt. Das Porsche Zentrum Aachen präsentiert sich mit einer Ausstellungsfläche von über 1 500 Quadratmetern, welche das gesamte Porsche-Neuwagenprogramm sowie ein breitgefächertes Gebrauchtwagensortiment mit hochwertigen Jahres- und Dienstwagen zeigt. Die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz ist eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland und vertritt derzeit an zwölf Standorten die Marken Volkswagen, Skoda, Audi, Seat und Porsche.

Der Geschichtsverein Hahn/Friesenrath begeht sein 25-jähriges Bestehen im internen Kreis. Im Jahr 1980 wurde auf der Hahner Kirmes die Idee geboren, die Geschichte des Ortes Hahn niederzuschreiben. Ende 1983 kam es im Caféstübchen Wirtz zur Gründung des Geschichtsvereins Hahn/Friesenrath. 13 Interessenten waren damals anwesend; derzeit zählt der Verein 130 Mitglieder.

30. Zum siebten Mal findet der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe statt.

Weltweit nehmen etwa 800 Orte - davon mehr als 100 in Deutschland - an der Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" teil. Auch die Stadt Aachen schließt sich der Kampagne wieder an. In vielen Metropolen wird aus Protest gegen die Todesstrafe ein charakteristisches Gebäude besonders beleuchtet, so etwa in Rom das Kolosseum, in Brüssel das Atomium, in Bonn das Münster und in Aachen das Ponttor. Die Aktion wurde 1998 von der christlichen Laienbewegung Sant'Egidio initiiert.

## Dezember

01. Die Sensation ist perfekt: An der Baustelle Ursulinerstraße - da, wo bis vor kurzer Zeit noch das Radio- und Fernsehgeschäft "Radio-Ring" existierte - finden Mitarbeiter eines Bonner Archäologenbüros ein rund 1,50 Meter hohes Mauerwerk aus römischer Zeit. Vor fast 2 000 Jahren diente das Mauerwerk als südliche Rückwand zum Portikus hin und hatte eine imponierende Höhe von sieben Metern und eine Breite von etwa acht Metern. Von solch einem Portikus wurde vor Jahren eine Nachbildung im Hof aufgestellt. Nach den Thermen ist die Mauer das größte erhaltene Relikt aus der Römerzeit, das jemals in Aachen ausgegraben wurde. Das gut erhaltene Bauwerk bleibt erhalten, so dass interessierte Bürger auch später, wenn als Neubau ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit einer großen Glasfront entstanden ist, den Fund betrachten können.

Prof. Dr. Axel Heidenreich ist neuer Direktor der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Aachen. Er ist Nachfolger von Prof. Gerhard Jakse, der emeritiert wurde. Der 44-Jährige aus dem hessischen Hanau leitete zuletzt den Bereich Urologische Onkologie in der Uniklinik Köln, davor war er Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Marburg. Rund 250 Publikationen und 13 wissenschaftliche Preise stehen für die akribische wissenschaftliche Arbeit des Mediziners. Axel Heidenreich ist ein ausgewiesener Experte für die Behandlung von Krebserkrankungen aus dem urologischen Bereich.

Die SMS Group übernimmt die Maschinenbausparte der Schumag AG und 300 von 1 000 Mitarbeitern. Bei Schumag verbleibt der Bereich Präzisionsteile.

Das Aachener Couven-Museum begrüßt den 5 000. Besucher seiner Ausstellung "fascination & mythos Bernsteinzimmer". Die Ausstellung war am 31. Oktober eröffnet worden und dauert bis zum 6. Januar. Das legendäre Bernsteinzimmer war ein Geschenk König Friedrich Wilhelm I. an den russischen Zaren Peter dem Großen. Seit 1945 ist es verschollen. Inzwischen hat eine Petersburger Werkstatt das Bernsteinzimmer rekonstruiert. Die Ausstellung zeigt insgesamt 30 sowohl profane als auch sakrale Objekte, die größtenteils Repliken bedeutender Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts sind.

02. Im Aachener Technologiezentrum wird ein Kontaktbüro für wallonische und deutsche Unternehmen eröffnet. Das Büro dient vor allem als Anlaufstelle für wallonische Unternehmer, die ihre Produkte in Deutschland besser vermarkten wollen. Dabei helfen ihnen Vertreter der belgischen Exportförderungsagentur AWEX. Die Beratung

ist für die Firmen kostenlos. Die RWTH Aachen unterstützt die Einrichtung.

Die Verbandsversammlung der Städteregion Aachen legt fest, dass die Bewerbung um eine Etappe bei der Tour de France 2010 wegen der Dopingskandale erst einmal auf Eis gelegt wird. Die Entscheidung wird auf nächsten Sommer vertagt. Das Image des Radsports habe so schweren Schaden genommen, dass die Werbewirkung nicht mehr garantiert sei.

Im Foyer des Rathauses steht ein großer Weihnachtsbaum, an dem 166 Wunschzettel hängen. Jeder Besucher kann sich einen Wunschzettel vom Baum nehmen und jungen Aachenern, die in verschiedenen stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, einen Wunsch erfüllen. Die Wünsche haben einen maximalen Geldwert von 25 Euro. Am 16. Dezember werden die Geschenke sortiert und an Kinder und Jugendliche der fünf teilnehmenden Einrichtungen verteilt. Dies sind das Sozialwerk Aachener Christen, das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann, der Sozialdienst Katholischer Frauen, die Kindertagesstätte im Wiesental und die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand.

- Vom Dach des Elisenbrunnens - immerhin rund sechs Meter hoch - stehen Unbekannte zwei der 16 klassischen römischen Rosetten. Die beigefarbenen, muschelförmigen Verzierungen auf der Rotunde des im Jahre 1827 eingeweihten Bauwerks des berühmten Architekten Friedrich Schinkel sind gerade erst mit viel Aufwand restauriert worden. Der Richtericher Dachdeckermeister Hans Jacobs stiftet die beiden Rosetten, die an die Stelle der gestohlenen Schmuckstücke am Elisenbrunnen montiert werden sollen. Jacobs hatte vor etwa 30 Jahren mit seinen Gesellen die 16 Rosetten aufs Dach der Rotunde gesetzt. Seinerzeit blieben zwei Spritzguss-Rosetten übrig, die er in seinem Lager in Richterich aufbewahrte.

- 03. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers erhält im Alten Kurhaus den Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Geehrt wird der Christdemokrat, der auch Vorsitzender der "Jerusalem Foundation Deutschland" ist, wegen seines persönlichen Engagements für die Existenz des Staates Israel sowie sein Eintreten gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Ausländerhass. Die Laudatio auf den Preisträger hält der stellvertretende Botschafter Israels in der Bundesrepublik, Ilan Mor. Vor Rüttgers erhielten den Ehrenpreis unter anderem der SPD-Politiker und ehemalige Bürgermeister von Bremen, Hans Koschnik, sowie die Schauspielerin Iris Berben.

Der Moerser Reiner Napierla ist neuer Vizepräsident des Aachener Landgerichts.

Napierla war seit 2005 Direktor der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel, er war gleichzeitig Leiter des Ausbildungszentrums der Justiz Nordrhein-Westfalens. Der 50-jährige Jurist folgt Richter Bernd Scheiff nach, der zum Präsidenten des Mönchengladbacher Landgerichts berufen wurde. Dort begann der neue Vizepräsident seine Laufbahn.

Alle Wunschzettel am Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses sind weg, auch die wegen des enormen Zuspruchs noch nachträglich aufgehängten. 180 Kinder und Jugendliche dürfen sich nun auf ein Geschenk freuen.

Fassungslosigkeit im Aachener Euregiozoo: Ein Fuchs tötet 13 Brillenpinguine. Einem Tier beißt er gar den Kopf ab. 19 Pinguine überleben den Angriff. Der Fuchs hat das Schutznetz, das um das Gehege gespannt ist, aufgebissen und ist über die Tiere hergefallen. Die Vögel sind Teil eines Arterhaltungs-Zuchtprogramms. Vor acht Jahren war die Anlage für Pinguine eingerichtet worden.

Kriegsgefangenschaft ist in der Regel kein erquickliches Unterfangen, doch eben dort haben sich Franz und Simone Collette vor mehr als 60 Jahren kennen- und lieben gelernt. Die Eheleute feiern das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel.

- Mit Hilfe des Katasteramtes kann die genaue Position des alten Kohleschachtes auf dem Neubaugebiet am Grauenhofer Weg näherbestimmt werden. Eine Begutachtung der Baugruben ergibt, dass die Lage des Flözes etwa 30 Meter weiter Richtung Südosten angenommen werden muss. Dadurch sind die Grundstücke, die sich im Nordwesten der Arlingtonstraße befinden, nach Ansicht der Gutachter völlig ungefährdet.
- Der Aachener Stadtbetrieb kontrolliert zur Zeit die Standfestigkeit von rund 10 000 Bäumen im Stadtgebiet. Untersucht werden Wurzeln, Stamm und Krone. Bei Gefährdungen der Bürger werden die Bäume in der Regel stark beschnitten und die Kronen mit Seilen gesichert. Reicht dies nicht aus, müssen sie gefällt werden. Pro Jahr geschieht dies in der Regel 60 bis 70 Mal.
- Drei Einrichtungen der RWTH Aachen gehören zu den Siegern beim Bundeswettbewerb "Deutschland - Land der Ideen". Sie erhalten den Preis für die Entwicklung neuer Materialien, für die Erforschung klimafreundlicher Energiegewinnung sowie für ein neuartiges Laborgerät. Der Wettbewerb zeichnet Innovationen in Bereichen wie Wissenschaft, Technik und Umwelt aus.

- Gleich zweimal gewinnt Radio Ragazzi - das Öcher Kinderradio der Euro-Jugend - beim NRW-Jugendradiowettbewerb. In der Kategorie der 8- bis 13-Jährigen gewinnen die Kinderredaktion und die Ferienredaktion von Radio Ragazzi den 1. Preis. Über 100 Beiträge wurden zum landesweiten Wettbewerb eingeschickt. Verliehen werden die Preise in Dortmund. Klaus Schäfer vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration überreicht den Radiokindern der Euro Jugend die Preise.
04. Die zuständige Bezirksregierung Arnsbergscheidet, dass die vom Energiekonzern RWE geplante Ferngasleitung im Raum Aachen nicht durch das Natur- und Wasserschutzgebiet Indetal führt. Bei einem Erörterungstermin am 17. September in Düren konnte sich die Stadt Aachen mit ihren Bedenken durchsetzen. Demnach soll RWE die Trasse - wie von der Stadt Aachen gefordert - entlang der Autobahn neben bereits vorhandenen Leitungen bauen. Die gesamte Gaspipeline führt von der tschechischen Grenze bis zum belgischen Grenzort Eynatten.

Helmut Falter, Seniorchef der Mayerschen Buchhandlung, erhält im Quellenhof den diesjährigen Unternehmerpreis des "Business Club Aachen Maastricht". Die Auszeichnung wurde im vergangenen Jahr erstmals an Hans-Gregor Johnen (Firma Zentis) verliehen. Geehrt werden Unternehmer, die sich neben ihrem Beruf auch für soziale, humanitäre, kulturelle oder sportliche Projekte engagieren. Die Begründung für die Ehrung von Helmut Falter lautet: "Neben dem erfolgreichen Aufbau einer der größten Buchhandlungen Deutschlands hat der Unternehmer durch die von ihm gegründete "Nepal-Hilfe Aachen e. V." in beachtlicher Weise zur Entwicklung Nepals beigetragen". Das eigene persönliche Hilfsprogramm für Nepal realisiert Gesundheits- und Bildungsprojekte. Der "Business Club Aachen Maastricht" versteht sich als Treffpunkt von Unternehmern für Unternehmer und will gesellschaftliche Verbindungen im Grenzgebiet fördern.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und dem Kürpokal im Kunst- und Turmspringen in der Ulla-Klinger-Halle gewinnt Uschi Freitag vom SV Neptun Aachen zum Auftakt die Konkurrenz vom Ein-Meter-Brett. Bei den Herren schaffen es die Aachener Benedikt und Johannes Donnay auf die Plätze 2 und 3. Den ersten Platz holt Patrick Hausding aus Berlin.

05. Rechtzeitig zum "Internationalen Tag des Ehrenamtes" eröffnet die Stadt Aachen im Verwaltungsgebäude Katschhof das "Büro für bürgerschaftliches Engagement". Zu den Aufgaben der neuen städtischen Dienststelle gehört beispielsweise die Ausstellung des Ehrenamtspasses der Stadt Aachen. Das Büro dient als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Politik und den einzelnen Fachbereichen der Verwaltung. Zunächst wird die Kontaktpflege, die Förderung und der Ausbau des

bürgerschaftlichen Engagements in Aachen ein wichtiges Ziel des Büros sein.

Nach einer Besichtigungstour durch Stationen des Euregionalen Projekts erhält Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden von NRW-Bauminister Oliver Wittke zwei Bewilligungsbescheide für die Route Charlemagne. Der erste Bescheid enthält eine Bewilligung über 257 000 Euro für das Internationale Zeitungsmuseum. Gemäß einem vorliegenden und genehmigten Architektenentwurfs soll das Internationale Zeitungsmuseum als modernes Medienzentrum Teil der Route Charlemagne werden, das zum einen den vorhandenen Bestand an Altmedien präsentiert, zum anderen Zugriff auf neue Medien hat. Die zweite Bewilligung wird mit 662 000 Euro der Grenzroute zukommen, die als trinationales Projekt die gemeinsame Geschichte der Staaten im Dreiländereck erzählt.

Ein weiterer Bewilligungsbescheid betrifft das Aachener Ostviertel. NRW-Bauminister Oliver Wittke überreicht diesen Bescheid über 1,5 Millionen Euro für die " Soziale Stadt" zur Fortsetzung der Arbeit im Aachener Ostviertel.

NRW-Bauminister Oliver Wittke stellt rund 1,2 Millionen Euro Fördermittel für die Sanierung der Grabeskirche St. Josef in Aussicht. Das neugotische Gotteshaus wurde im Zuge der Fusion der Gemeinden St. Josef und St. Fronleichnam 2006 von der Pfarrkirche zur ersten Grabeskirche Deutschlands umgestaltet.

Im Neubaugebiet Grauenhofer Weg in Aachen-Forst, unter dem ein bislang unbekanntes Bergwerksfeld entdeckt worden ist, beginnen die Bohrungen. Die Untersuchungen sollen zeigen, wo genau das Flöz liegt. Die Gutachter gehen davon aus, dass die Schächte weiter südöstlich sind als erwartet. Rund die Hälfte der Grundstücke liegen nach Angaben der Stadt wahrscheinlich nicht über dem Flöz.

- Große Auszeichnung für die Inszenierung kleiner Autos: Die Leser der Zeitschrift "Modell Fahrzeug" vergeben den "Innovationspreis 2008" an das im Januar 2008 in Aachen eröffnete Minichamps Museum. Rund 3 000 Exponate auf 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche haben bereits mehr als 5 000 Modellautoliebhaber aus aller Welt nach Aachen gelockt, unter anderem aus Japan, China und den USA. Minichamps ist der weltweit führende Hersteller von hochwertigen Fahrzeugmodellen aus Metall. Das jährlich wechselnde Programm der Eheleute Paul G. und Romy Lang, Geschäftsführer und Inhaber von Minichamps, umfasst rund 1 200 verschiedene Miniaturen aus den Bereichen Formel 1, Rennsport, Pkw, Lkw, Old- und Youngtimer sowie Motorräder. Seit der Gründung im Jahr 1990 hat das Unternehmen mehr als 12 000 verschiedene Fahrzeuge als Miniaturen entwickelt und produziert. Insgesamt hat Minichamps bislang rund 30 Millionen Modelle hergestellt.



- Das 21. Wohnheim des Studentenwerks am Seilgraben wird offiziell eröffnet. 87 Studenten der RWTH und der Fachhochschule bewohnen seit dem 1. Oktober das neue Wohnheim, das bis lang ein Altenheim der Schwestern der Heiligen Elisabeth war. Diese Einrichtung ist zum Preusweg umgezogen.
  
- 06. Das Karlspreisdirektorium teilt mit, dass der Begründer der geistlichen Bewegung Sant'Egidio, Andrea Riccardi, im kommenden Jahr den 50. Internationalen Karlspreis zu Aachen erhält. Mit ihren erfolgreichen diplomatischen Bemühungen auf dem internationalen Parkett habe sich die christliche Gemeinschaft einen Ruf als Friedensstifter erworben. Der 1950 in Rom geborene Professor für Geschichte lehrt seit 1981 Geschichte des Christentums und Religionsgeschichte an der Universität in Rom. Der Historiker Riccardi gründete 1968 als Gymnasiast die geistliche Laiengemeinschaft Sant'Egidio. Sie hat rund 50 000 Mitglieder in über 60 Ländern. Ziele der Bewegung sind das Engagement für soziale Belange, Frieden, Ökumene und interreligiösen Dialog. 1992 vermittelt er einen Friedensvertrag für Mosambik und beendete durch seinen Beitrag einen 18-jährigen Bürgerkrieg. 2001 wurde Riccardi für seine Arbeit mit dem Notre Dame Award ausgezeichnet. Papst Benedikt XVI. berief ihn im Oktober 2008 zum Auditor der Bischofssynode über das Wort Gottes.
  
- Landesinnenminister Ingo Wolf zeichnet in Düsseldorf 35 Menschen mit der Rettungsmedaille des Landes NRW nebst Urkunde aus. Zu den Geehrten, die trotz Gefahr für sich selber, andere Menschen aus lebensgefährlichen Situationen gerettet haben, gehören auch zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehraus Aachen-Brand. Thomas Engelhoven und Sebastian Kehr retteten am 5. Juli beim CHIO 2008 vier Kinder zwischen acht und 14 Jahren vor einem führerlosen Vierergespann. Es drohte die Kinder zu überrollen. Der Belgier Dominique Eerdekens, der in Abwesenheit ausgezeichnet wird, stoppte anschließend das Gespann. Die Rettungsmedaille gehört zu den staatlichen Ehrungen, die nur sehr selten verliehen werden. Mit ihr werden Menschen ausgezeichnet, die in einer Notsituation für andere ihr eigenes Leben riskiert haben.
  
- Das Bistum Aachen erzielt 2007 einen Überschuss von 26,4 Millionen Euro. Diesen Jahresabschluss nimmt der Diözesankirchensteuerrat zustimmend zur Kenntnis. Mit dem Gewinn sollen unter anderem die Verluste der Vorjahre ausgeglichen werden. Ein Teil des Geldes wird an die Kirchengemeinden und den Caritasverband ausgezahlt sowie für die Altersvorsorge von Priestern und Lehrern verwendet. Für das laufende Jahr erwartet das Bistum eine deutliche Steigerung der Einnahmen aus der Kirchensteuer.

- Anfang des nächsten Jahres startet die Stadt Aachen an allen 71 städtischen Schulen mit der Umsetzung eines neuen Alarmplans für den Krisenfall. An jeder einzelnen Schule wird ein zusätzlicher Klingelton installiert, an den rund 12 000 Schulräume angeschlossen werden. 24 000 neue Schilder mit Zimmernummern nach einem einheitlichen System installiert - innen und außen. Und jede Schule bekommt ein "Rotes Telefon", das allerdings nur in eine Richtung funktioniert: Die Polizei hat damit die Möglichkeit, die Schulleitung im Ernstfall von außen zu warnen. 213 000 Euro kosten die Installation der Klingeltöne und die Türschilder, 9 000 Euro fallen jährlich für die Unterhaltung der "Roten Telefone" an. Zurück geht das Ganze auf Notfallpläne des NRW-Schulministeriums aus dem Jahr 2007. Unter dem Eindruck einer Häufung von Amokläufen und angedrohten Taten an deutschen Schulen sollten den Schulen Hilfen an die Hand gegeben werden, wie sie mit extremistisch motivierten Vorfällen und Gewaltsituationen umgehen können.
  
- Die Fachhochschule Aachen gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbs "FH-Extra" des nordrhein-westfälischen Forschungsministeriums. Die Wissenschaftler und ihre Partner aus Industrie und Wirtschaft erhalten Fördermittel für die Umsetzung ihrer Ideen. Insgesamt sechs Millionen Euro hat das Landes-Forschungsministerium dafür bereit gestellt. Die drei ausgewählten Projekte der Aachener beschäftigten sich mit Solarenergie und neuen Kunststoffen.
  
- 08. Feierstunde im Aachener Finanzamtszentrum: Günter Reinartz, Leitender Regierungsdirektor und langjähriger Vorseher des Finanzamtes Aachen-(Innen) Stadt, wird in den Ruhestand verabschiedet, die aus Jülich stammende Leitende Regierungsdirektorin Ute Pullen als seine Nachfolgerin ins Amt eingeführt. Reinartz war insgesamt 33 Jahre lang in führenden Positionen tätig.
  
- 09. Rund 100 Erfinder und Wirtschaftsexperten diskutieren in Aachen über eine bessere Vermarktung ihrer Ideen und Entwicklungen. Anlass ist der 5. Innovationstag der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer - Agit.

Zu einem tödlichen Arbeitsunfall kommt es auf der Großbaustelle Borngasse/Ecke Franzstraße. Dort stürzt eine schwere Betonverschalung auf einen 45-jährigen Arbeiter. Kollegen des Opfers heben noch mittels eines Krans die Platte an, ziehen den Mann heraus und beginnen damit, ihn zu reanimieren. Das übernimmt dann der Notarzt. Das Leben des Arbeiters kann jedoch nicht mehr gerettet werden.

Sieben Wochen nach der Trennung von Jörg Schmadtke verpflichtet Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen einen neuen Sportdirektor. Andreas Bornemann, von 2002 bis 2007 Manager des Aachener Liga-Konkurrenten SC Freiburg, übernimmt

- zum 3. Januar die sportliche Leitung bei der Alemannia. Bornemann unterschreibt einen Vertrag bis 30. Juni 2010. Er spielte von 1991 bis 2000 für den SC Freiburg und bestritt in dieser Zeit sechs Bundesligaspiele und zwei Spiele in der Zweiten Liga. Im Anschluss an seine aktive Karriere baute er die Freiburger Fußballschule mit auf, die im September 2001 eröffnet wurde. Nach dem Weggang des ehemaligen Managers Andreas Rettig im Jahr 2002 trat Bornemann dessen Nachfolge beim SC Freiburg an. Nach fünf Jahren beendete er seine Tätigkeit im Sommer 2007.
- Vor 20 Jahren, im Dezember 1988, öffnet das Café Plattform an der Hermannstraße erstmals seine Pforten als Anlaufstelle für Obdachlose. Viele Ehrenamtliche engagieren sich seither für das Projekt der Caritas. Darunter nicht wenige Öcher "Promis" wie Manfred Hammers, Susanne Laschet und Gabriele Mohné.
10. Es ist eines der größten Einzelprojekte der letzten 10 -15 Jahre. Es ist zehn Millionen Euro schwer, und es soll der Stadterneuerung Aachen-Ost die Krone aufsetzen: Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt das Rheinnadelhaus nebst Gelände und Hallen am Reichsweg kauft und weite Teile für das Stadtarchiv umbaut und ein Haus der Identität und Integration" errichtet. Die Kosten sollen nach derzeitigen Berechnungen bei zehn Millionen Euro liegen, rund die Hälfte davon will das Land zuschießen. Vereine, Verbände und Institutionen sollen dort Integrationsmaßnahmen anbieten, es gibt ein "Box-Gym" in einer Industriehalle und das Stadtarchiv zieht aus Aachens erstem Rathaus - dem Grashaus am Fischmarkt - und etlichen Lagerräumen dorthin um. In einem Teil bleibt "Rheinnadel Automation" mit Produktionsstätten und mietet die Flächen von der Stadt. Die CDU enthält sich bei der Abstimmung, da sie das Kostenrisiko für zu groß hält.

Unter der Überschrift "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht" verabschiedet der Rat der Stadt eine Erklärung, in der sich alle Fraktionen wiederholt gegen "öffentliche Aufmärsche und Demonstrationen demokratiefeindlicher Parteien und Organisationen" aussprechen. Aachen wolle nichts mit Faschismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit zu tun haben. Hintergrund ist die für Heiligabend angemeldete Demonstration von Neonazis in Aachen. Erneut spricht der Rat sich darin für ein zügiges Verbot der NPD und aller anderen rechtsextremen Organisationen und Parteien aus.

Die Stadt Aachen besitzt ein Vermögen in Höhe von 2,6 Milliarden Euro. Das geht aus einer Bilanz hervor, die Stadtkämmerin Annekathrin Grehling im Rat der Stadt vorstellt. Zum städtischen Besitz gehören zum Beispiel Grundstücke, Gebäude, Straßen, Brücken, Wälder und Beteiligungen an Unternehmen. Laut Stadtkämmerin steht Aachen damit finanzwirtschaftlich auf einem tragfähigen Fundament.

Studenten der RWTH Aachen nutzen für ihre Ausbildung selbstgebaute Roboter. Die angehenden Elektrotechniker sollen schon im 1. Semester ihre mechanischen Helfer selbst programmieren. Dadurch können sie lernen, ihre Software-Kenntnisse praktisch anzuwenden. Insgesamt kommen 200 dieser Roboter zum Einsatz. An dem Projekt nehmen 380 Studenten und 60 Betreuer teil.

10. -

14. Die besten deutschen und europäischen Nachwuchsreiter sind beim Salut-Festival in Aachen zu Gast. Sie treten in der Albert-Vahle-Halle gegeneinander an. Dort findet das mittlerweile wichtigste Jugendturnier Deutschlands statt. An den Start gehen insgesamt 300 Pferde mit über 180 Reitern. Darunter zahlreiche Deutsche- und Europa-Meister. Das Salut-Festival findet in diesem Jahr wieder auf dem Gelände des CHIO statt.

-- Horst Esser und Hardy Noppeney, beide Dachdecker- und Klempnermeister, sind stolz auf ihre Firma. Vor 50 Jahren wurde die "Esser & Noppeney GmbH" gegründet. Die Jubiläumsfirma bietet sämtliche Bedachungs-, Isolierungs-, und Bauklempnerarbeiten sowie Fassadenbekleidungen aller Art an. Gegründet wurde das Unternehmen 1958 vom Dachdecker- und Klempnermeister Heinrich Esser inurtscheid. Durch das ständige Wachstum des Betriebes wurden die ersten Räume bald zu eng. Seit 1965 ist der Firmensitz in Forst. 1992 übernahm Horst Esser nach dem plötzlichen Tod des Seniorchefs Heinrich Esser den Betrieb. 1994 stieg Hardy Noppeney dann als geschäftsführender Gesellschafter ein.

11. Das Grenzlandtheater hat einen neuen Intendanten: Zur kommenden Spielzeit wird der 42-jährige Aachener Uwe Brandt die Leitung des Hauses von Manfred Langner übernehmen, der 1994 diese Position eingenommen hatte. Die Entscheidung trifft die Gesellschafterversammlung der Grenzlandtheater GmbH im Kreis Aachen. Brandt ist zur Zeit Referent des Aachener Oberbürgermeisters Dr. Jürgen Linden. Zudem ist sein Name aufs Engste mit dem Kultursommer, dem September Special, mit dem Aachener Karneval und verschiedenen anderen Veranstaltungen verbunden. Eine seiner Visionen: eine eigene Spielstätte für Kinder- und Jugendtheater.

Catharina Margraff vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 104. Lebensjahr.

12. Für den "innovativen Ansatz in der Gründerberatung" wird das Startercenter NRW in der Region Aachen ausgezeichnet. Es gehört zu den Projekten im Wettbewerb "Einfach gründen", den das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ausgeschrieben hatte. Friedrich-Wilhelm Weber, Leiter der Unternehmensberatung

der Handwerkskammer für die Region Aachen, nimmt in Berlin die Urkunde entgegen. Die Federführung der regionalen Gemeinschaftsinitiative liegt bei der Handwerkskammer Aachen. 2008 sprachen 2 105 Gründungswillige in den fünf Startercentern vor.

Der Niederländer Aernout Mik erhält den mit 10 000 Euro dotierten Aachener Kunstpreis. Die Jury hat sich einstimmig für den 45 Jahre alten Künstler entschieden. In den Arbeiten des 46-jährigen Videokünstlers geht es um die Beziehungen zwischen einzelnen Menschen und der Masse. Der Aachener Kunstpreis wird vom Verein der Freunde des Ludwig Forums der Stadt Aachen und der Aachener Wirtschaft gestiftet. Er wird alle zwei Jahre von einer international zusammengesetzten Jury an prominente Künstler vergeben, die der internationalen Kunstszene wesentliche Impulse gegeben haben. Die Preisverleihung ist stets mit einer Ausstellung im Ludwig Forum verbunden.

14. Das "Friedenslicht aus Bethlehem" erreicht den Aachener Hauptbahnhof. Es soll dabei helfen, Licht zu den Menschen zu bringen und die Welt ein bisschen heller zu machen. Pfadfinder aus ganz Europa machen es sich zur Aufgabe, das Licht jedes Jahr in ihre Heimat zu holen und es zu verteilen. Vier Pfadfinder aus Aachen holen in diesem Jahr das Licht nach Aachen. Mit einem Friedensmarsch wird es zur Aussendungsfeier in St. Adalbert am Kaiserplatz getragen. Vertreter vieler Pfadfinderstämme, aber auch Familien sind mit kleinen Laternen gekommen, um das Friedenslicht mitzunehmen.

Der Bürgerservice der Stadt Aachen am Katschhof besteht seit zehn Jahren. Die Mitarbeiterinnen haben am 14. Dezember 1998 ihre Arbeit aufgenommen und seitdem den Aachenern etliche Irrwege durch den Behördenschwungel erspart. Von A wie Aachen-Pass bis Z wie Zweitwohnung-Anmeldung decken sie ein denkbar breites Aufgabengebiet ab. Alle Ausweisangelegenheiten gehören dazu, etliche Dienstleistungen des Straßenverkehrsamts ebenfalls und Beglaubigungen sowieso. Sinn der Sache: Den Bürgern soll für die wichtigsten Formalitäten eine zentrale Anlaufstelle geboten werden, um ihnen viele Wege und langes Warten in verschiedenen Ämtern zu ersparen.

Selbst die Kälte schreckt sie nicht: Rund 2 500 Sportler nehmen am 46. Internationalen Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG) teil. Schnellster auf der Strecke vom Vichtbachtal zum ATG-Gelände am Chorusberg ist Lars Haferkamp (Köln), der die 18,4 Kilometer in weniger als einer Stunde schafft, nämlich in 59:59,9 Minuten. Etwas langsamer mit 1:06:17, 1 Minuten ist Veronika Pohl von der Sporthochschule Köln als schnellste Frau. Die 23-Jährige unterbietet den 13 Jahre

- alten Streckenrekord von Martina Zentis um knapp zwei Minuten.
- Im kommenden Jahr soll es in Aachen erstmals einen "Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport" geben. Das schlägt der Runde Tisch Sport im Rahmen des Integrationskonzeptes der Stadt Aachen vor. Für diese "innovative Projektidee" erhält die Stadt Aachen einen Anerkennungspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in Form einer Landeszuweisung in Höhe von 2.500 Euro. Überreicht wird der Preis auf dem dritten Landesintegrationskongress in Solingen vom Aachener NRW-Minister für Integration Armin Laschet. Der Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport soll im Rahmen der alljährlichen Sportlerehrung im Krönungssaal des Rathauses verliehen werden.
  - Mit neuartigen Bordcomputern will die RWTH Aachen das Autofahren sicherer machen. Dafür wird in Aldenhoven ein Automobilzentrum gebaut. Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht der RWTH Aachen einen Förderbescheid über 1,6 Millionen Euro. Die Hochschule leitet einen Projekt-Verbund aus mehreren Unternehmen, der Agit und der IHK "Galileo above" genannt. In Zukunft sollen die Bordcomputer der Fahrzeuge miteinander kommunizieren, so zum Beispiel die Sicherheitsabstände automatisch einhalten und damit Auffahrunfälle verhindern. Getestet wird das neue System in Wildenrath (Siemens-Schienenprüfcenter) und in Aldenhoven ("Filmautobahn"). Dort werden auch 50 Meter hohe Masten mit Sendeanlagen aufgestellt. Damit wird das europäische Satellitennavigationssystem Galileo simuliert. Es soll ab 2013 einsatzfähig sein. Automobilunternehmen können es bis dahin in dem Testzentrum schon ausprobieren. Insgesamt werden in die Forschung an den Verkehrssystemen der Zukunft elf Millionen Euro investiert.
15. Mit dem Fahrplanwechsel bietet die Deutsche Bahn eine direkte ICE-Verbindung von Aachen nach Berlin an. Bisher mussten Fahrgäste auf dieser Route stets in Köln umsteigen. Der ICE 545 wird erstmals eingesetzt. Um 7:40 Uhr geht es am Aachener Hauptbahnhof los, und um 13:12 Uhr endet die Fahrt am Berliner Hauptbahnhof.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln neue Leitplanken. Sie sollen Fahrzeuge bei Unfällen besser abfangen. Außer dem soll das Risiko schwerer Verletzungen und eventueller Todesfälle gesenkt werden. Herkömmliche Leitplanken sind fest und starr. Die neuen Leitplanken erhalten eine künstliche Knautschzone, die die Sicherheit der Fahrzeuginsassen deutlich erhöht. Derzeit werden am Aachener Institut für Kraftfahrzeugwesen Versuche mit Dummy gemacht. Das Projekt soll im Mai kommenden Jahres abgeschlossen sein.

- Das Einhard-Gymnasium ist seit rund acht Jahren als "Mint-Exzellenz-Center" zertifiziert. Mint, das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Weil das Gymnasium seinen Schülern in diesen Fächern Angebote macht, die weit über den Lehrplan hinausgehen, konnte es sich das begehrte Zertifikat sichern. Jetzt wird das Einhard-Gymnasium mit dem "Siemens Award 2008" ausgezeichnet, der mit 2 000 Euro dotiert ist. 50 Schulen haben um den Preis konkurriert, das Einhard ist unter den zehn Siegern. Ausgezeichnet wird beispielsweise die rege Teilnahme am Comenius-Parterschulen-Projekt, in dessen Rahmen die Aachener Schüler grenzüberschreitend über naturwissenschaftliche und ethische Fragestellungen diskutieren.
17. Bis zum Frühjahr lebte Sibylla Theißen noch in ihrer eigenen Wohnung. Jetzt feiert sie die Vollendung ihres 100. Lebensjahres im Pfliegewohnstift an der Schurzelter Straße. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die der Arbeiterwohlfahrt, wo Sibylla Theißen seit 30 Jahren Mitglied ist, Willy Hünerbein.
18. Aachen bleibt auch für die nächsten zehn Jahre Casino-Standort. Das NRW-Innenministerium erteilt der Westspiel GmbH schriftlich die Genehmigung, ausschließlich vier Spielbanken in Duisburg, Dortmund, Bad Oeynhausen und Aachen bis zum 31. Dezember 2018 weiterhin zu betreiben. Mit der neuen Genehmigung sind alle Versuche beendet, das Aachener Casino nach Köln zu verlagern, um dort höhere Einnahmen zu erzielen. Rund drei Jahre lang hatten die Stadt und der Casino-Betreiber, die Westspiel GmbH, um den Standort Aachen gerungen. Die Stadt Aachen hofft, dass die Betreibergesellschaft Westspiel nun wieder in den Standort investiert und bietet ihr an, nach einem neuen, attraktiveren Standort für Roulette und AutomatenSpiel innerhalb der Stadtgrenzen zu suchen.

Entwarnung am Grauenhofer Weg: Die Bauherren können beruhigt an ihren Häusern weiterbauen oder ihren Neubau beziehen. Die Untersuchungen im ehemaligen Bergwerksfeld sind abgeschlossen. Danach befinden sich unter dem Neubaugebiet keine Bergbauflöze, die die Häuser gefährden könnten. Die Arnberger Bezirksregierung hatte alte Karten gefunden, nach denen möglicherweise Steinkohle und Erze unter dem Gelände abgebaut wurden. Daraufhin hatte die Stadt Aachen den 20 Bauherren empfohlen, vorerst mit dem Weiterbau ihrer Häuser zu warten.

Rund 2 000 "Weihnachtskisten" können die Mitarbeiter der "Aachener Tafel" entgegennehmen. Damit kann der Verein rund 300 Kartons mehr als im vergangenen Jahr mit Festgaben an Bedürftige verteilen.

Das Traditionsrestaurant "Insulaner" an der Bismarckstraße schließt seine Türen. Die Gastronomie-Legende Franz Weniger hatte das Lokal über Jahrzehnte zum Szenetreff im Frankenberger Viertel gemacht. Seit dem Jahrtausendwechsel erlebte der "Insulaner" wechselhafte Zeiten mit verschiedenen Pächtern. Grund für die Schließung sind Streitigkeiten mit dem Bierverlag über die Finanzierung der Raucherentrennwände in dem Lokal.

Die Eheleute Bernhard und Elfriede Kohnen feiern Eiserne Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen, für den Stadtteil Haaren gratulieren Bezirksvorsteher Ferdinand Corsten und der Leiter des Bezirksamtes, Hans-Dieter Hüllenkremer.

- Mit der neuen französischen Hotelmarke Pullmann strebt das Aachener 5-Sterne-Haus Quellenhof eine Expansion seines internationalen Kongressgeschäftes an. Die auf Tagungsgeschäft konzentrierte Tochter des Acht-Milliarden-Konzerns Accor ist in sieben deutschen Städten, darunter Berlin, sowie weltweit unter anderem in Peking, Sydney, Bangkok und Paris vertreten. Lounge, Kongressräume und Hotelzimmer werden technologisch entsprechend aufgerüstet. Bereits in diesem Jahr verbuchte der Quellenhof unter seiner bisherigen Marke Sofitel 840 Veranstaltungen mit durchschnittlich 50 bis 180 Teilnehmern.
- Gute Nachrichten für die Grabeskirche St. Josef: Mit 500 000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm fördert die Bundesregierung die Sanierung des Kirchenbaus im Ostviertel. Das Denkmal-Sonderprogramm soll helfen, dringend sanierungsbedürftige Baudenkmäler zu retten.
- Forscher der RWTH Aachen arbeiten an der Entwicklung eines Kraftwerks, das kein CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre abgibt. Für das Projekt werden sieben Millionen Euro Fördergelder bewilligt. Bei dem neuen Verfahren wird Kohle nicht wie bisher mit normaler Luft, sondern mit reinem Sauerstoff verbrannt. Das entstehende Kohlendioxid kann dadurch aufgefangen, verflüssigt und anschließend unterirdisch entsorgt werden. Die Technologie soll ab 2020 in großem Maßstab eingesetzt werden können.
- 19. Die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier erhält das Prädikat "Bewegungsfreudige Schule NRW 2008". Eine Expertenjury hat 19 Hauptpreisträger gekürt, außerdem werden 28 weitere Schulen mit 500 Euro ausgezeichnet. Dazu gehört auch die GGS Vaalserquartier.

Der Aachener Investor Prof. Hans Kahlen gibt endgültig grünes Licht für den Bau der



Kaiserplatz-Galerie. Baubeginn soll im Frühjahr 2009 sein, bis 2012 soll das Shopping-Center fertiggestellt sein. Der Hamburger Projektentwickler ECE wird die Einkaufsmall managen. Für ECE ist die Kaiserplatz-Galerie ein hochwertiges "Referenzprojekt". Insgesamt wird der Bau an der kleinen Adalbertstraße 240 Millionen Euro kosten.

20. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Heerlen. Der Heerlener Bürgermeister Toine Gresel zeichnet damit Lindens jahrzehntelangen Einsatz im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus. Die Ehrenbürgerschaft ist der Dank für den visionären und tatkräftigen Einsatz, den der Aachener Oberbürgermeister bei der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Euregio gespielt habe. Die "Ehrenbürgerschaft mit goldener Gedenkmünze" ist die höchste Auszeichnung einer niederländischen Gemeinde. Als der Heerlener Stadtrat am 2. Dezember einstimmig über die Ernennung entschied, waren 28 Jahre vergangen, seitdem letztmals eine Ehrenbürgerschaft in Heerlen verliehen wurde. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Oberbürgermeister Dr. Linden ist die erste grenzüberschreitende Auszeichnung dieser Art in den Niederlanden überhaupt.
- Landgerichtspräsident Stefan Weismann gratuliert Richterin Ursula Verfuß-Eschweiler. Die bis herige Vizerektorin des Aachener Amtsgerichts wird zur Direktorin ernannt und bekommt die Ernennungsurkunde im Justizzentrum überreicht. Verfuß-Eschweiler tritt damit die Nachfolge von Dr. Ralf Siebert an, der in den Ruhestand trat. Die 58-Jährige ist seit 1977 am Amtsgericht Aachen tätig und war seit dem Jahr 2000 die ständige Vertreterin des Direktors.
- Der Leitende Kriminaldirektor Helmut Wälter ist neuer Chef der Aachener Kriminalpolizei. Polizeipräsident Klaus Oelze begrüßt ihn auf seinem neuen Posten. Wälters Vorgänger, Kriminaldirektor Heinrich Funken, ist jetzt Dozent bei der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Köln.
- 1983 gründeten Lehrerinnen und Lehrer das Pädagogische Zentrum (PÄZ), einen Verein, der sich für die Bildungsförderung und Freizeitbetreuung benachteiligter deutscher und ausländischer Menschen einsetzt. Das aus 38 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehende PÄZ feiert sein 25-jähriges Bestehen. Beschränkte sich bei der Gründung des Vereins das Programm noch auf Hausaufgaben für Migrantenkinder im Ostviertel und Alphabetisierungskurse für Erwachsene, so kamen 1996 als Landesprojekt das Antidiskriminierungsbüro und das Gleichbehandlungsbüro und später das Psychosoziale Zentrum hinzu, dessen Erweiterung in diesem Jahr in dem Projekt "Psychosoziale Beratung und Therapie für

traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene" mündete. Letztes Jahr entstand die Integrationsagentur aus einer landesgeförderten Erprobungsmaßnahme.

- Die Alstedts-Apotheke an der Kreuzung Von-Coels-Straße / Berliner Ring wird 100 Jahre alt.
  
- 22. Bunter Protest gegen Extremisten: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Politiker aller Parteien sowie Vertreter von Kirchen, Gewerkschaften und weiteren Verbänden verteilen in der Aachener Innenstadt Informationsmaterial gegen Rechts sowie zahlreiche gelbe Plakate und Taschen mit der Aufschrift "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht!". An Ständen informiert das Bündnis gegen Rechts über das Thema Rechtsextremismus in der Region. Damit protestiert die Stadt Aachen gegen einen für Heiligabend geplanten Neonazi-Aufmarsch.
  
- 23. Am Mahnmahl für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Oppenhoffaalle findet am Vortag des geplanten Aufmarschs von Neonazis eine Protest- und Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer des Faschismus statt, an der 800 Aachener teilnehmen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden hält eine Ansprache, der Schauspieler Jens Eisenbeiser vom DasDa-Theater rezitiert das Gedicht "Todesfuge" von Paul Celan, das den Mord an den europäischen Juden durch die Nationalsozialisten thematisiert.
  
- 24. Beeindruckend ist neben den Aktionen im Vorfeld auch der Widerstand gegen die Demo von rund 40 Rechtsradikalen in der Aachener Innenstadt. Etwa 500 Gegendemonstranten erteilen den Neonazis unter dem Motto "Macht zu die Tür, die Tor macht dicht, Aachen braucht die Nazis nicht" eine Absage. Zahlreiche Aachener rufen im Chor: "Nazis raus!" Die Polizei kann gewaltbereite Autonome in Schach halten.
  
- Kennen gelernt haben sie sich beim Tanzen: Josef und Christine Keuchen. Verheiratet sind die beiden nun schon 60 Jahre - was Anlass für das Fest der Diamantenen Hochzeit bietet. Da das Jubelpaar in Brand lebt, macht der Bezirksvorsteher Herbert Henn seine Aufwartung.
  
- Allen Grund zur Freude haben die Jugendlichen aus der Offenen Tür Josefshaus am Kirberichshofer Weg. Mit ihrem Projekt "Jugendbüro Ost" gewinnen sie den ersten Preis beim Caritas-Wettbewerb "Alle Achtung". Insgesamt 15 Projekte von Jugendlichen aus dem Bistum Aachen waren für den Wettbewerb eingereicht worden.
  
- 27. Zwei mit Halloween-Masken verkleidete Männer überfallen eine von einem Ehepaar

betriebene Postfiliale am Kronenberg und rauben Bargeld. Das Inhaber-Paar wird mit Pistolen bedroht und mit Kabelbindern gefesselt. Das Ehepaar erleidet einen Schock kann sich aber wenig später befreien. Über die Höhe der erbeuteten Geldsumme macht die Polizei keine Angaben. An der Fahndung nach den Tätern beteiligen sich auch die belgische und niederländische Polizei.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen Computer altersgerecht machen. Sie testen derzeit Stärken und Schwächen von rund 70 Senioren im Umgang mit ihren PCs. So wollen sie herausfinden, wie die Computer in der Arbeitswelt von Morgen konstruiert sein müssen. An dem Forschungsprojekt sind deutschlandweit 13 wissenschaftliche Institute beteiligt.
  - Forscher der RWTH Aachen weisen erstmals einen bestimmten angstauslösenden Stoff im Gehirn nach. Die Wissenschaftler können hohe Konzentrationen des Botenstoffs Dopamin im Hirn ängstlicher Menschen lokalisieren. Von der Erkenntnis versprechen sich die Experten neue Therapiemöglichkeiten gegen Angststörungen.
29. Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff stimmt beim Aussendungsgottesdienst in der Kirche St. Stephan in Krefeld Sterbensinger aus dem Bistum Aachen auf ihre Aufgabe ein. In diesem Jahr soll das Ergebnis der Strapazen, die die Kinder auf sich nehmen, den Kindern und Jugendlichen in Kolumbien zugute kommen. Kolumbien steht im Mittelpunkt der Aktion des Jahres 2009 und ist Partnerland des Bistums. Bildungsprojekte sollen mit dem gesammelten Geld gefördert werden.

Die älteste noch in Betrieb befindliche Aachener Windkraftanlage ist 15 Jahre alt. Im Dezember 1993 ist dieses Windrad mit 32,5 Metern Nabenhöhe und Rotorblättern von 9,5 Metern Länge am Schlangenberg auf dem Schneeberg in Orsbach errichtet worden. Es leistet 80 Kilowatt. In Vechau rotieren die Rotoren auf einer Nabenhöhe von rund 65 Metern und leisten vergleichsweise bis zu 1 800 Kilowatt.

30. Zeitenwende im Eden-Palast an der Franzstraße. Die beiden bisherigen Betreiberfamilien feiern mit den Mitarbeitern den Abschied von ihrem Lichtspielhaus. Die Familien Biedermann und Bimmermann übernehmen die ab 2004 nach der Ufa-Pleite das aus dem Jahr 1939 stammende Traditionskino und führen es bis heute weiter. Das klassische Kino mit fünf Sälen wird ab 22. Januar von der Cineplex-Kette mit Kinos in Alsdorf und Aachen bespielt.

In der Gaststätte "Zum alten Casino" an der Kasinostraße/Ecke Bendstraße wird der Bierhahn für immer zugedreht und das Licht gelöscht. Fast 40 Jahre sind genug, die Wirtsleute Josef und Maria Viehs gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

- Ulrich Koch, Geschäftsführer der AWA Entsorgung, wird zum vierten Mal in seinem Amt bestätigt. Für weitere fünf Jahre will er nun für Konstanz in der kommunalen Abfallwirtschaft sorgen. Koch ist bereits seit 1992 als Geschäftsführer für die AWA Entsorgung tätig, die u. a. die Verbrennungsanlage Weisweiler betreibt.
- 31. Die Amtszeit des städtischen Dezernenten Lars Möller (CDU) endet. Ab 2001 war er zuständig für die Bereiche Bauen, Verkehr, Gebäudemanagement und Planung. Nach dem Sieg bei der Kommunalwahl von SPD und Grünen im Jahr 2004 erhielt Dezernentin Gisela Nacken das Ressort zurück. Dezernent Möller war ab dann für die Bereiche Aachener Stadtbetrieb, Feuerwehr, Vermessung und Kataster und Wohnungen verantwortlich.

Die Ära von Prof. Harald Kunde, der das Amt des Direktors des Ludwig Forums am 1. April 2002 übernahm, geht zu Ende. Sein Vertrag wurde nicht noch einmal verlängert. Brigitte Franzen, promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, und bisher als Kuratorin für Gegenwartskunst am Westfälischen Landesmuseum Münster tätig, wird seine Nachfolgerin. Sie rückt mit der "skulptur projekte münster 07" ins internationale Scheinwerferlicht der Kunst.

Eine ziemlich einzigartige Institution der Kaiserstadt befindet sich bereits in ihrer 31. Auflage: der Aachener Sylvesterlauf, der sich seit jeher mit einem "Y" im Namen präsentiert, wie sonst nur ein berühmter Kater als Comic-Figur. Heiter und entspannt wie schon immer geht es zu, als kurz vor dem Jahreswechsel der Startschuss für drei Streckenlängen - 2,5 sowie 5 und 10 Kilometer - fällt. Über diese Distanzen starten etwa 2 100 Aktive. Über die Strecke von 10 km siegt bei den Männern Christian Schreiner (Köln) in 32:20 Minuten. Dritter wird Lokalmatador Philipp Nawrocki (32:43). Bei den Frauen wird die Niederländerin Nadja Wyenberg (36:19) Erste. Mussa Hudrog vom Team Runners Shop gewinnt den 5-Kilometer-Lauf in 14:37; Claudia Leschnik (ATG) siegt über die gleiche Distanz bei den Frauen (17:23). Über 2,5-Kilometer der Jungen siegt Frederick Ruppert (LC Herzogenrath) in 7:17 und bei den Mädchen Jennifer Laschet (LG Stolberg) mit 8:13.